

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Selbstgemachte Beweisnot

Von Friedrich Meichsner
Im römischen Schwurgerichtsprozeß, der die Hintergründe des Attentats auf Papst Johannes Paul II. aufklären soll, hat der Staatsanwalt Freispruch aus Mangel an Beweisen für die...

Den einen hat der Staatsanwalt am Schluß seines Plädoyers selbst dargelegt. In diesem Prozeß, so klagte er, habe der bulgarische Aspekt des Falles nicht genügend geklärt werden können...

Drachensaat

Von Peter Philipps
Die Drachensaat des Antisemitismus, lange Zeit scheinbar untergepflegt, schießt wieder einmal Pflänzchen empor. Sei es die unentschuldbare Gedankenlosigkeit, die sich in jüngerer Zeit in Politikern und allzu oft auch in makabren Stammtisch- und Schüler-Sprüchen Bahn bricht...

Der Märtyrer

Von Joachim Neander
An scheinbar Nebensächlichem zeigt sich schon jetzt, welche Nachbarschaftsprobleme die SPD sich mit ihrer Annäherung an die Grünen und deren außer- und antiparlamentarischen Troß aufgehalst hat. Ein Beispiel, natürlich aus Hessen...



KL. BÖHLE

Die Sorgen der Bauern

Von Hans-Jürgen Mahnke

Die Agrarpolitiker produzieren zur Zeit Strohhalme, um wenigstens etwas zum Festhalten zu haben. Sie reden einerseits von Perspektivlosigkeit (wobei sie sich gerade in Vorwahlzeiten viel einreden lassen, um noch schnell weitere Subventionen lockerzumachen)...

Der einzelne Bauer kann freilich durch Mehrproduktion mehr verdienen - dann, wenn er weitere Flächen dazukaufen oder dazupachten kann. In den fünfziger und sechziger Jahren war diese Form des "Strukturwandels" verbreitet. Er war eine der Hauptquellen der damaligen Einkommens- und Wohlstandsteigerung...

Es wird auch vorgeschlagen, die Produktion von Stärke und Zucker für die Industrie zu forcieren. Absetzbar wäre dies, ebenso wie Biosprit, aber nur zu stark subventionierten Preisen. Also wieder das Kostenproblem, aber an anderer Stelle. Sollten diese Mittel nicht besser direkt an die Landwirte überwiesen werden?



Die Angst vor dem Zuviel des Guten: Bauer im Frühjahr. FOTO: JUPP DARCHINGER

Verteidigungsetat: Reagan bleibt im Angriff

Der Präsident wendet sich über den Kongreß hinweg an das Volk / Von Fritz Wirth

Frisch von der Schlacht um die Philippinen zurückgekehrt, die ein Triumph der leisen, verdeckten und fast anonymen Diplomatie war, bei der der Präsident fast unsichtbar im Hintergrund blieb, stellte sich Ronald Reagan gestern abend gewissermaßen als sein eigenes Kontrastprogramm vor...

Reagan weiß das. Er suchte deshalb erst gar nicht mehr ihr Ohr, sondern wandte sich direkt an die Bürger. Kein amerikanischer Politiker dieses Jahrhunderts hat auf diesem indirekten Wege bisher wirksamer und geschickter Politik gemacht als Ronald Reagan...

Jahr ins Stocken geraten, als der Kongreß dieses Rüstungswachstum nicht nur stoppte, sondern dem Etat ein Minus-Wachstum verordnete. Reagan will nun diese Delie im Wachstum nicht nur ausbleiben, er will noch einiges zulegen. Selbst manche Republikaner im Kongreß halten das für innenpolitisch unrealistisch und unzeitgemäß...

für das bevorstehende Gipfeltreffen mit Gorbatschow. Deshalb war dies mehr als nur eine Etapptrede, es war ein Stück Gipfelpolitik, hart und resolut gegenüber den Sowjets, doch frei von jedem persönlichen Widerhaken gegen Gorbatschow...

IM GESPRÄCH Joist Grolle

Der Antiamerikanist

Von Uwe Bahnsen

Präsident Reagans Bonner Botschafter Richard Burt hat soeben einen Brief erhalten; der seine Einschätzung bestimmter Strömungen in der deutschen Sozialdemokratie wohl nachdrücklich prägt. Absender ist Professor Joist Grolle, dem linken Flügel dieser Partei zugehörig und derzeit noch Schulsenator der Freien und Hansestadt Hamburg...



Durch den Kakoo des Schöner-Hamburger Noch-Schulsenator Grolle. FOTO: DW

Wo der Linke Hans-Ulrich Klose und der Mitte-Rechts-Genosse Hans-Jürgen Wischnewski aus eigener Beobachtung erschreckende Eindrücke gewonnen, da ging der Geschichtsprofessor in der Chefetage der Hamburger Schubbehörde andere Wege: Er ließ sich von seinem Sohn informieren, der Vater Grolle zufolge drei Monate in Nicaragua war, um dort beim Aufbau einer Kakao-Plantage im Urwald zu helfen...

vorgetreten, die Bundeswehr solle analog zur Praxis der Schulschießungen bei rückläufiger Schillerzahl Kasernen aufgeben, wenn es an den Kurven fehle. Damals reagierten auch Spitzengenossen im Hamburger Senat mit Kopfschütteln - wie jetzt nach dem Brief an Burt. Besonders peinlich ist die Sache für Bürgermeister Klaus von Dohnanyi. Grolle hat sein Schreiben einen Tag nach einem Vortrag Burts vor dem Hamburger Übersee-Club und einen Tag vor einem Gespräch des Botschafters mit Dohnanyi veröffentlicht...

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Kölnische Rundschau

Zu Hinweis auf eine möglicherweise falsche Aussage Brandts, im Ffick-Anschuß nicht die: Die ersten aufgeregten Reaktionen in der SPD-Opposition machen denn auch deutlich, was besondere Sorgen bereitet: Hatte man eben noch gehofft, mit Hilfe der Schilly-Anzeige gegen den Bundeskanzler die Flick-Affäre zum Wahlkampfthema "hochschau" zu können, so möchte man den öffentlichen Streit um Aktien und ermittelnde Behörden jetzt möglichst auf kleiner Flamme halten...

Nordwest-Zeitung

Das Oldenburger Blatt beschäftigt sich mit dem SPD-Antrag: Schon der Aufruf der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft an ihre Mitglieder war fragwürdig, das Thema Neufassung des Paragraphen 116 im Unterricht zu erörtern. Die Materie ist so kompliziert, daß sie mit Sicherheit nicht als Unterrichtsthema taugt, wenn nicht andere Themen dabei zu kurz kommen sollen. Und von einer ausgewogenen Darstellung kann schon gar keine Rede sein, wenn das Informationsmaterial ausschließlich von der IG Metall bezogen wird.

Kieler Nachrichten

Zur Entwicklung in Ägypten heißt es hier: Es ist gewiß nicht der Normalfall in der Welt, daß ein bloßes Gerücht Demonstrationen auslöst, die schließlich zu Gewalt und sogar Sturzgefahr für die Regierung eskalieren. Aber im Nahen Osten läuft nichts normal... Das für weite Teile der Araber seit Jahrhunderten gültige "Allah hat es so gewollt" bestimmt noch heute ihr Denken. Damit aber eben auch ihre Lenkbarkeit durch "gebildete" Führer, die Massen aus unbedeutendem Anlaß zu blutigen Volksaufständen anheizen können...

HEILBRONNER STIMME

Sie bewertet die Vorschläge von SPD-Jugendliche zur Änderung des Sexualstrafrechts: Kaum war die SPD-Führung mit lautstarker Empörung von der Forderung des "Frankfurter Kreises" abgerückt, das Wiedervereinigungsgebot aus dem Grundgesetz zu streichen, da hagelt ihr der Vorschlag der in Kiel versammelten Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen ins Haus, die Verführung Minderjähriger und Homosexualität nur noch bei Kindern, jedoch nicht mehr bei Jugendlichen unter Strafe zu stellen. Einmal ganz abgesehen von den allgegenwärtigen rechtlichen und moralischen Erfordernissen des Jugendschutzes: Haben die angeblich so fortschrittlichen Genossen denn nichts aus dem Flasko der Grünen bei der nordrhein-westfälischen Landtagswahl gelernt?

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

„Bibelmaßbrauch“ bei evangelischer 116-Aktion

idea, Bonn
Klassenkampfdienken, Demagogie und Bibelmaßbrauch hat der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Albrecht Martin, den Initiatoren einer evangelischen Unterschriftenaktion gegen die Änderung des Paragraphen 118 Arbeitsförderungsgesetz vorgeworfen.

Benda mußte wissen, auf was er sich mit dem Gutachten zu 116 einließ

Von HENNING FRANK
Was vor fünf Jahren vom damaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Benda, über das nachrichtliche Wirken des Mitgliedes des 2. Senats, Martin Hirsch, gesagt worden ist, gilt inzwischen auch für ihn selbst.

fentliches Recht an der Universität Freiburg, Schlagzeilen. Und ein Mann, der 1971 bei seinem Amtsantritt in Karlsruhe beklagt hatte, daß ihm die politische Mischung aus harter Knochenarbeit, brillanter Artistik und dem dazugehörigen Managerezauber wohl fehlen werde, mußte wissen, auf was er sich bei der Übernahme des Gutachtens für die Verfassungsmäßigkeit des neuen Paragraphen 118 Arbeitsförderungsgesetz einließ.

Daß sich Bendas Vorgänger nach seinem Ausscheiden aus dem Bundesverfassungsgericht im Jahre 1971 nicht mehr zu aktuellen verfassungspolitischen Fragen äußert, liegt einmal an dem völlig anderen Verständnis, das der von Konrad Adenauer einmal als „schwäbischer Amtsrichter“ titulerte Gebhard Müller von der sachrichterlichen Tätigkeit eines Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts hat.

So unbestritten die wissenschaftlichen Qualitäten des Professors Ernst Benda sind, er gehört schließlich nicht umsonst zu den Herausgebern des Handbuchs für Verfassungsrecht, ein so erfahrener Politiker, der über 15 Jahre dem Bundestag angehörte, darf sich nicht wundern, wenn seine Äußerungen zu Paragraph 118 Arbeitsförderungsgesetz von der SPD parteipolitisch ausgeschlachtet werden.

Von dieser Möglichkeit haben ehemalige Bundesverfassungsrichter, wie der inzwischen verstorbene renommierte Göttinger Verfassungsrechtler Gerhard Leibholz, auch früher schon häufig Gebrauch gemacht. Doch abgesehen davon, daß keiner von ihnen in Karlsruhe auf dem Präsidentenstuhl saß, waren sie schon vor der Übernahme des Richteramtes als Wissenschaftler tätig.

Auch wenn Ernst Benda im Gegensatz zu Martin Hirsch, der heute an der Spitze der selbst in der SPD umstrittenen Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen steht, nicht wieder in die politische Arena zurückkehrt ist, so macht in der Auseinandersetzung um die Neufassung des Paragraphen 118 Arbeitsförderungsgesetz doch in Wirklichkeit der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts und das CDU-Mitglied Ernst Benda, nicht etwa der heutige Professor für Öff-



Ernst Benda war von 1971 bis 1983 Präsident des Bundesverfassungsgerichts



Das spanische Königspaar auf dem Balkon des Reichstages. Im Hintergrund der Brandenburger Tor

„Berlin ist ein Symbol ohne Gleichen“

HANS-R. KARUTZ, Berlin
„Viva España“ und „Viva el Rey“ riefen die spanischen Landsleute von König Juan Carlos I. und Königin Sofia vor dem Rathaus Schöneberg und innen im Vestibül: Eine Woge der Sympathie und Zuneigung überflutete die Gäste aus Madrid.

mit Komplimenten für Berlin und seinen „weltoffenen und kosmopolitischen Charakter“. Er erinnerte daran, daß sein Land dem Großen Friedrich einen selbstkomponierten Grenadiermarsch verdanke: „Mit der Zeit wurde er zu unserer Nationalhymne.“

Verantwortung aller, sie durch Dialog und Entspannung zu überwinden versuchen, um eines Tages ihr völlig Verschwinden zu erreichen.

„Spätestens im November“ eine Senatsumbildung

Berliner Abgeordnetenhaus setzt Untersuchungsausschuß ein
D. DOSE/H.-R. KARUTZ, Berlin
Nächste Runde in der Berliner Bau- und Korruptionsaffäre: Das Abgeordnetenhaus setzte gestern den Untersuchungsausschuß ein, der den Skandal parallel zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und gerichtlichen Verfahren unter die Lupe nehmen soll.

Unter Blumenschmuck in den Farben der Monarchie trug sich der König gestern mittig ins Goldene Buch der Stadt ein. Sein Abflug von Hannover (er besuchte zuvor das Volkswagenwerk in Wolfsburg) hatte sich verzögert. Juan Carlos sparte nicht

Hamburgs CDU wirft der SPD Heuchelei vor

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg
Was die schleswig-holsteinische SPD als „Dermausgang der Nation“ bezeichnet, wird vom Hamburger SPD-Senat überreichlich gefüttert: die Sondermülldeponie Schönberg in der „DDR“, unmittelbar an der Zonen- und Landesgrenze bei Lübeck.

Ein Mammutprogramm für das Gremium unter Vorsitz des 31-jährigen CDU-Abgeordneten Diethard Schütze, von Beruf Rechtsanwalt. Mindestens (!) 215 Zeugen sollen nach Vorstellungen der SPD aufmarschieren - Politiker (an der Spitze der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen), Fachbeamte aus Senats- und Bezirksverwaltungen, Bauhöfen, möglicherweise auch die in Untersuchungshaft sitzenden ehemaligen CDU-Baustadträte Wolfgang Antes, der Auslöser des Skandals, und Jörg Herrmann.

Bei der Union wächst der Druck der Basis. Fast täglich schwärmen die Mitglieder des Landesvorstandes aus, um in den rund 100 Ortsvereinen den Mitgliedern Rede und Antwort zu stehen. Bei einer CDU-Versammlung im Stadtteil Wilmsdorf, der Hochburg der sogenannten „Reformgruppe“, wurden der Rücktritt der Senatorin Vetter (FDP) und Franke (CDU), Chef der Bauverwaltung, und des CDU-Kreisvorsitzenden im Bezirk Tiergarten, Kittelmann (MdB), gefordert.

Dieses Reizthema löste eine Art „politischen Mülltourismus“ aus: Die Parteien versuchten, die Ursachen für die Müll-Misere in andere Bundesländer zu verlegen. Der Sprecher der SPD-Fraktion, Leonhard Hajen, wollte Niedersachsen den „Schwarzen Peter“ zuschieben - das Nachbarland habe zu wenig Deponieflächen für Hamburger Sondermüll angeboten.

Es wird nicht für ausgeschlossen gehalten, daß die Union schon den Eindruck, daß die Union schon den notwendigen „Selbstreinigungseffekt“ eingeleitet hat“, kritisierte Ekkehard Wruck. „Entsetzt“ darüber, daß die CDU Bordell-Besitzer in ihre Reihen aufgenommen hat, zeigte sich Landesvorstandsmitglied Barbara John. Mit „Köpfertellen“ auf der Senatsbank seien die Grundbel allerding nicht abgestellt.

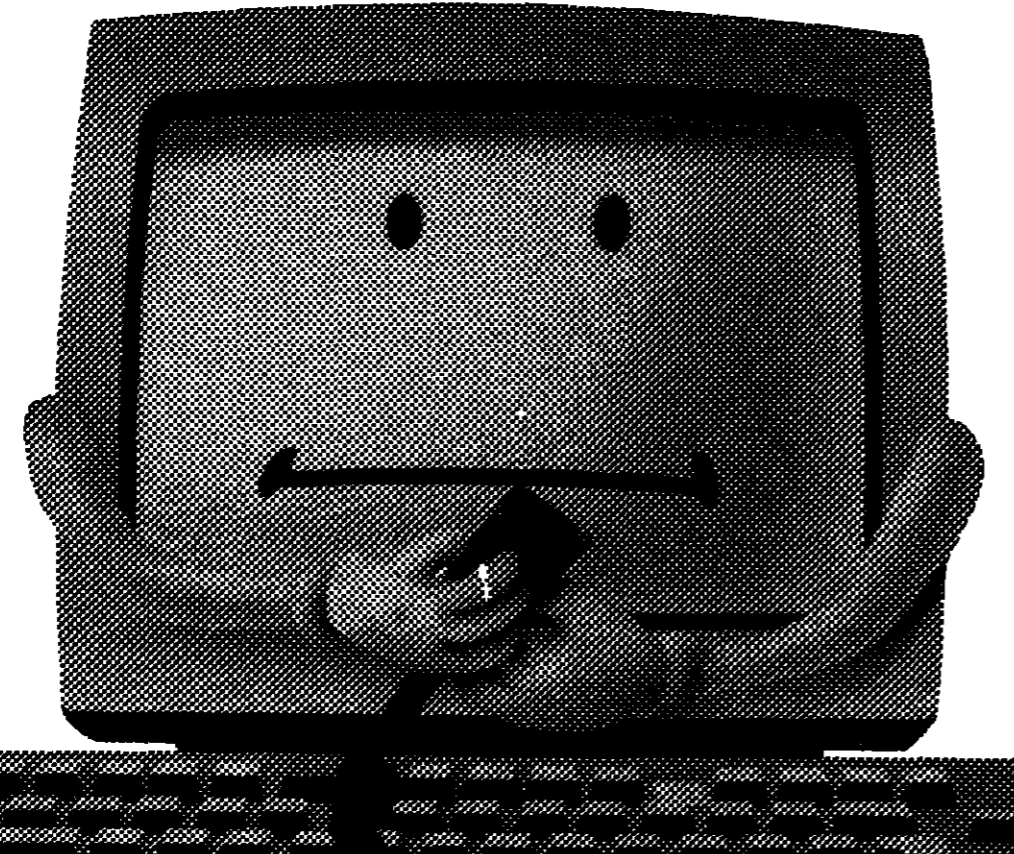
Die Berliner Bürger haben nicht den Eindruck, daß die Union schon den notwendigen „Selbstreinigungseffekt“ eingeleitet hat“, kritisierte Ekkehard Wruck. „Entsetzt“ darüber, daß die CDU Bordell-Besitzer in ihre Reihen aufgenommen hat, zeigte sich Landesvorstandsmitglied Barbara John.

Druck auf „Großmäster“ CDU in Hannover empfiehlt sich als Anwalt der Bauern

Angesichts drohender Stimmverweigerung durch bäuerliche Wähler zieht Niedersachsens Regierungspartei CDU derzeit alle Register, um sich als Anwalt der Existenzsicherung bäuerlicher Familienbetriebe gegen übermächtige Konkurrenzdruck von „Agrarfabriken“ (besonders in der Tierzucht) zu empfehlen.

In einer weiteren Landtagsentscheidung ist sogar von der Einführung von Tierbestands-Obergrenzen je Zuchtbetrieb die Rede. Dagegen gibt es allerdings in der CDU grundsätzliche ordnungspolitische Bedenken angesichts des Eigentumschutzes im Grundgesetz; ebenso gegen eine auch in der Union diskutierte, derweil von der SPD mit Nachdruck verlangter „Strukturabgabe“ von Großmätbetrieben zugunsten förderungsbedürftiger Familienhöfe.

Die parlamentarische Auseinandersetzung entlarvte das Wahlkampfthema Schönberg, wie es die Kieler SPD pflegt, als unrealistisch: Die umstrittene Deponie, für deren Benutzung die „DDR“ nach Schätzungen der CDU jährlich etwa 50 Millionen „harte D-Mark einnimmt“, wird gebraucht. Sie ist - so Senator Kuhlberg - „von allen Landesregierungen und von der Bundesregierung akzeptiert worden“.



Rechtzeitig zur CeBIT geht die 'Wirtschaftswoche' der Büroautomation auf den Grund. Ein Blick in das In 2 Folgen auf insgesamt 184 Seiten. Als Sonderteil in Heft 10 und 11. Die 'Wirtschaftswoche' informiert umfassend über alles, was in der Wirtschaft wichtig ist. Jeden Freitag neu.



MIT VORSPRUNG IN DIE NÄCHSTE WOCH

ANZEIGE
Wählen Sie: 02 11
31 40 86
WBB Ihr Berater in Sachen dynamischer Geldanlage mit computergesteuerten Termin-Geschäften. Oder schicken Sie den Coupon ein. Aktuelle Informationen folgen.

Handwritten note: 24.11.1985

Sport extra: Extra- Ausgabe Audi Coupé.

Hier sehen Sie das Audi Coupé von der sportlichsten Seite. Als Extra-Ausgabe mit besonders attraktiver Ausstattung.

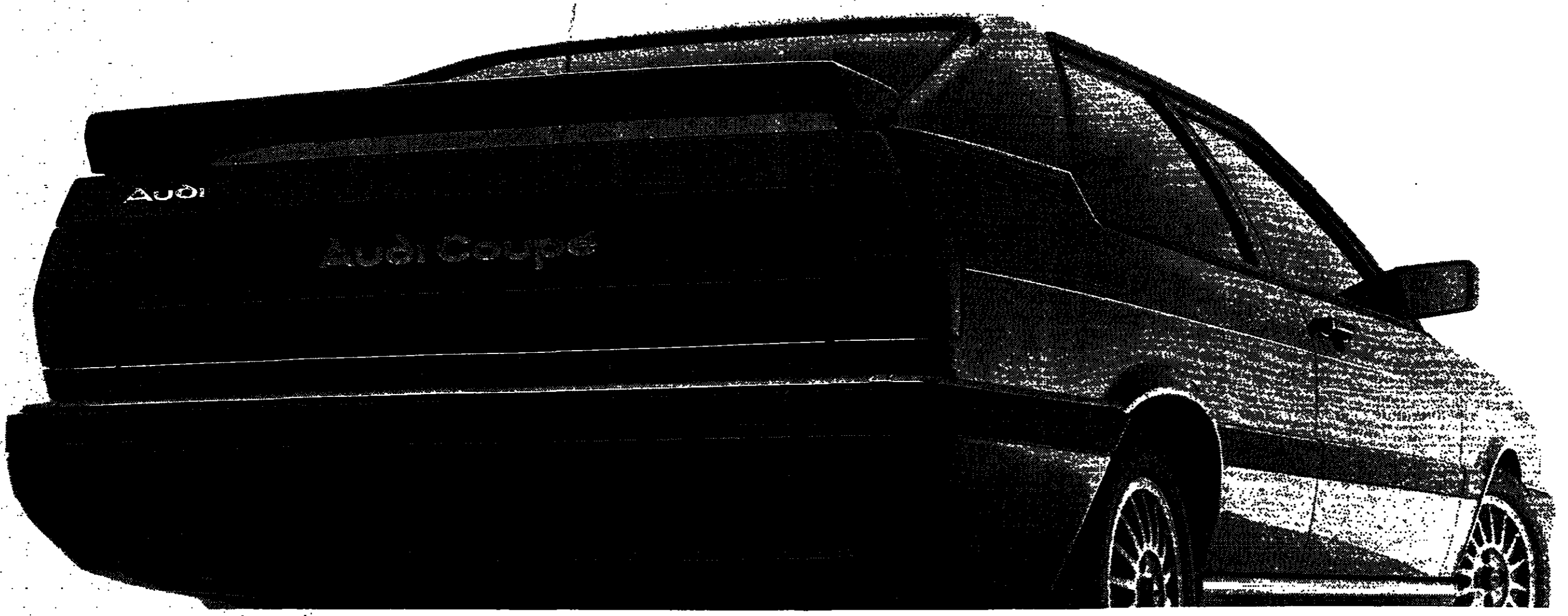
Lackierung serienmäßig in Alpinweiß und Tomadorot. Sportsitze vorn, Fahrersitz höhenstellbar und Lederlenkrad sind ebenso selbstverständlich wie z.B. Colorverglasung, 6 J x 14 Leichtmetallräder mit Breitreifen 185/60 HR 14, Nebelscheinwerfer oder die hochwertige Stereo-Cassetten-Radioanlage „gamma“.

Und daß man ein sportliches Auto nicht mehr so eng sehen muß, dafür ist das Audi Coupé mit seinem Platz für fünf das beste Beispiel.

Schalten Sie schnell, und lassen Sie sich jetzt ein faires Angebot machen. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch maßgeschneiderte Möglichkeiten zur Schadstoffreduzierung. Bei Ihrem V.A.G Partner.



Steuerersparnis für die Katalysator-Versionen: max. 2.200 DM



Hamburger FDP hält Koalitionsfrage offen

Vorstand gab Empfehlung für CDU/Perschau enttäuscht

GISELA REINERS, Hamburg
Eine halbe Stunde vor Beginn des außerordentlichen Parteitagess war sich der Vorstand der Hamburger FDP einig, daß man sich nicht einig sein wollte. Den Delegierten sollte keine Kompromißformel für oder gegen eine Koalitionsaussage zur Abstimmung vorgelegt werden. So dauerte es am späten Mittwochabend gut drei Stunden, bis mit 48 von 80 Stimmen eine Bündniszusage abgelehnt wurde.

Damit hatte sich der Landesvorsitzende Ingo von Münch mit seiner Auffassung durchgesetzt, daß es das vornehmste Wahlziel sein müsse, nach acht Jahren wieder in die Hamburger Bürgerschaft einzuziehen. An zweiter Stelle wollte man die SPD-Mehrheit brechen, "frischen Wind in Hamburgs Segel bringen". Das bedeute nicht, daß man sich ein Türchen offenhalten wolle - "auch kein Senatörchen", wie von Münch sagte. Man wolle nur nicht, "auf der Krücke einer Koalitionsaussage ins Parlament humpeln". Schließlich sei man nicht "Koffertträger einer lahmen CDU" und wolle gewählt werden wegen neuer Leute und neuer Ideen und nicht, "weil wir Händchenhalter einer anderen Partei sind".

Der CDU-Oppositionsvorsitzende und Spitzenkandidat für die Bürgerschaftswahl am 9. November, Hartmut Perschau, zeigte sich enttäuscht. Die FDP sei die Partei, "eines entscheidenden Sowohl als Auch geblieben". Hamburgs CDU-Landesvorsitzender, Jürgen Echtermach, sagte gegenüber der WELT: "Wer eine Fort-

setzung der 29-jährigen SPD-Dauerschiffahrt mit ihren Flitz- und Verschleißerscheinungen will, die Helmut Schmidt jüngst zum Kotzen fand, muß SPD wählen. Wer die Katze im Sack möchte, muß FDP wählen. Wer aber die Wende zum Besseren will, Anschluß an den Aufwärtstrend bei Stoltenbergers Solidität, der muß CDU wählen."

Perschau hatte der FDP vor Silvester in einem Zeitungsinterview ein Koalitionsangebot unterbreitet, war aber verschmäht worden. Hoffnung hatte er in der vergangenen Woche schöpfen können, als sich der FDP-Landesvorstand mit sechs zu drei Stimmen auf eine Koalitionsempfehlung für die CDU festlegte, wobei von Münch unterlegen war. Die Basis argwöhnte Bevornachung und kassierte das Votum prompt. So geht von Münch gestärkt aus der Auseinandersetzung hervor. Seine Bonner Parteifreunde hätten zwar eine Koalitionsaussage zugunsten der CDU lieber gesehen, ziehen aber eine geschlossene Partei einem möglichen Wechsel an der Spitze vor. Von Münch hatte einen Rücktritt nicht ausgeschlossen.

Allerdings haben die Liberalen entgegen aller Beteuerungen sich doch ein Türchen offengehalten. Denn es gibt durchaus eine Gruppe in der Partei, die mit der SPD koalieren würde, wenn dadurch "bessere Verhältnisse", also ein rot-grünes Bündnis, vermieden werden könnten. "So begrüßend ist die CDU auch nicht. Und wir wären für die SPD dann der bessere Koalitionspartner als die Grün-Alternative Liste", meinte eine Delegierte.

Bauern in Bayern proben Aufstand

AP, München

Ungewöhnlich deutlich rüffelte der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß am vergangenen Montag vor Journalisten den Vertreter einer der treuesten Stammwählergruppen der Partei, den Bauernverbandspräsidenten Gustav Sühler. Dieser mußte sich "Büffelstrategie" gegen die CSU vorwerfen lassen, weil von seiner Organisation mit einem Wahlboykott bei den bayerischen Landtagswahlen im Oktober gedroht worden sei. Die Attacke des CSU-Chefs gegen Sühler wirft ein Schlaglicht auf ein Problem, mit dem sich die Partei seit Monaten konfrontiert sieht. Was bislang als unumstößlich galt, daß nämlich Bayerns Bauern "schwarz" wählen, scheint neuerdings in Frage gestellt.

Heute soll in einem Spitzengespräch zwischen Bauernverband, Strauß und den Agrarministern von Bund und Land, Ignaz Kiechle und Hans Eisenmann, versucht werden, die Verärgerung der Landwirte auszuräumen.

Rheinland-Pfalz mit mehr Technologie

Nea, Mainz

300 Millionen Mark zusätzlich will das Land Rheinland-Pfalz bis 1991 für die Förderung neuer Technologien ausgeben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und einen hohen Beschäftigungsstand zu sichern. Dabei geht es, wie Ministerpräsident Bernhard Vogel (CDU) gestern in einer Regierungserklärung vor dem Landtag ausführte, um den Versuch, neue Schwerpunkte zu setzen, ohne gewachsene Strukturen gewaltsam zu verändern.

Das Technologieprogramm soll sich eng an die Forschung an den drei Universitäten des Landes anlehnen. So soll es Schwerpunkte in Kaiserslautern (Materialwissenschaften, Mikroelektronik, Informationstechnik und Biotechnologie), in Mainz (Naturwissenschaft und Medizin) sowie Trier (Technik und Umweltrecht, Informationstechnik) geben. Oppositionsführer Rudolf Scharping (SPD) begrüßte das Vorhaben im Prinzip, kritisierte aber, es komme zu spät.

Reaktion auf die Schmidt-Serie in der WELT: Der ehemalige Bundesbankpräsident Emminger meldet sich zu Wort

Von OTMAR EMMINGER
I. Die internationale Interdependenz zwingt zu besserer gegenseitiger Abstimmung - aber wie?

Ich stimme dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt voll zu, daß in dem Wettstreit zwischen dem freien Westen und dem totalitären russischen System ein entscheidender Faktor die Bewahrung der wirtschaftlichen Überlegenheit des Westens sein wird. Bei der heutigen Interdependenz zwischen den westlichen Volkswirtschaften, kann kein einzelnes Land hoffen, ohne eine gegenseitige Abstimmung der Wirtschafts- und Finanzpolitik eine gesunde Wirtschaftsentwicklung abzuwickeln zu können. Daß dies auch für die Großmacht USA gilt, hat uns vor kurzem ein spektakuläres Ereignis vor Augen geführt, nämlich das Treffen der Fünfer-Gruppe in New York im vergangenen September. Dort erbat die Amerikaner die Mitwirkung der übrigen Länder, um den Dollar wieder auf einen normaleren Kurs zu bringen (und dort zu halten). Und dies, nachdem sie jahrelang die währungsrechtliche Abstinenz nach außen, das heißt gegenüber Dollarländern und Zahlungsbilanz, zum Prinzip erhoben und sich im (scheinbaren) Glanz eines überhöhten Dollarkurses gesonnt hatten.

Schmidt erwähnt natürlich den bisherigen überhöhten Dollarkurs als eine der "Verwerfungen" der gegenwärtigen Weltwirtschaft. Wie aber soll nach Schmidts Meinung diese Art von Verwerfungen in Zukunft vermieden werden? Dies wird aus dem Schmidtschen Strategie-Buch nicht ganz klar, außer daß er allgemein eine bessere "Harmonisierung der Wirtschaftspolitik" der Hauptbeteiligten Länder empfiehlt und den USA speziell einen Abbau ihres Haushaltsdefizits dringend ans Herz legt. Das sind allgemeine Ratschläge, die schon seit ungefähr drei Jahren von allen Seiten gegeben werden.

Wie aber könnte man erreichen, daß in Zukunft die Politiker nicht immer abwarten, bis sie durch eine kritische Zuspitzung der Lage zum Handeln gezwungen werden, sondern daß sie die internationalen Zusammenhänge besser beachten und vorausschauend das Richtige tun? Schmidt gibt hier leider keine konkreten Rezepte. Vermutlich würde er, wie so viele heute, die Rückkehr zu einer stärkeren Wechselkursbindung gegenüber dem Dollar empfehlen, um eine raschere Reaktion der Wirtschaftspolitik zu erzwingen.

Aber hier wird eine wichtige strukturelle Veränderung unseres internationalen Währungssystems übersehen, die auch Schmidt nicht erwähnt: die immer stärkere Vorherrschaft der Kapitalbewegungen gegenüber den Handels- und Dienstleistungstransaktionen. Dies gilt für den Dollar mehr als für andere Währungen und macht für diesen die Rückkehr zu einer Wechselkursbindung, selbst nur bei "Zielzonen", fast unmöglich. Trotzdem könnten durch eine bessere "Vereinbarkeit" (nicht "Har-

Die Weltwirtschaft steckt in einer Strukturkrise, sagt Helmut Schmidt. Er nennt dies "Verwerfungen". Es bestehe eine Kausalitätskette von

der inflatorischen Finanzierung des Vietnam-Krieges bis hin zur internationalen Schuldenkrise. Otmar Emminger meldet Zweifel an.

Wo die Herausforderung an die Wirtschaftspolitik liegt

nisierung) der Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie durch eine gegenseitig abgestimmte Überwachung des Floatens (auch gegenüber dem Dollar) wahrscheinlich die schlimmsten Verzerrungen - vermieden werden. Aber "Vereinbarkeit" der Finanzpolitik bedeutet hier mehr als nur schrittweisen Abbau des amerikanischen Haushaltsdefizits. Zwischen den USA und Japan zum Beispiel gibt es nicht nur die großen Unterschiede in der Budgetpolitik, sondern auch sonstige Struktur-Unterschiede, welche die USA zum strukturellen Hochschiffen angesprochen (Blessing). Erst der Übergang zum Floaten ermöglichte uns und einigen anderen Ländern die Abkoppelung vom internationalen Inflationsgeleit.

Im übrigen hat erst der freischwankende Dollar durch seinen Kursverfall von 1977 bis 1979 auch auf die USA einen Disziplinierungszwang ausgeübt. Die berühmte Wende Paul Volckers, des amerikanischen Notenbankchefs, zu einer strafferen Geldmengensteuerung im Oktober 1979 bedeutete für die ganze Weltwirtschaft eine histo-

rische Wende in Richtung auf mehr Preisstabilität.

Diese Wende vollzog Volcker unter dem unmittelbaren Eindruck der damaligen Dollarschwäche - und nicht zuletzt unter dem Druck der strikten Weigerung der deutschen Währungsbehörden, ohne eine straffere amerikanische Anti-Inflationspolitik den Dollar noch weiter zu stützen. Die historische Unterredung zwischen den amerikanischen und deutschen Verantwortlichen über diese Frage fand Ende September 1979 in Hamburg unter Teilnahme Helmut Schmidts statt. Man hätte erwarten können, daß ihm dies noch als Beweis für die disziplinierende Wirkung des flexiblen Dollarkurses in Erinnerung geblieben wäre.

Als Schmidt sein Buch schrieb (beziehungsweise auf den neuesten Stand brachte), nahm er noch an, der Dollarfall nach dem Treffen der Fünfer-Gruppe im September 1985 sei

praktisch fast nur den Dollar-Interventionen einiger Notenbanken, vor allem der japanischen, zuzuschreiben. Dabei beklagt er die gefährliche "deflationäre" Wirkung solcher Dollarverkäufe. Aber nichts hindert doch die Notenbank, die Liquiditätswirkung solcher Dollarverkäufe sofort wieder auszugleichen, wie das Beispiel der Deutschen Bundesbank bei ihren riesigen Dollarverkäufen im Februar/März 1985 gezeigt hat.

III. Die eigentlichen Herausforderungen

Als Hauptbeispiele für die verwerflichen Auswirkungen von Vietnam-Inflation und Ölkrise führt Schmidt die weltweiten Krisen beziehungsweise Überkapazitäten in der Stahlindustrie, im Schiffbau und in der Getreideerzeugung an. Es liegt aber auf der Hand, daß diese Strukturkrisen auch ohne Vietnam-Inflation etc. eingetreten wären, wenn gleich zuzustimmen ist, daß die weltweite Inflation der 70er Jahre den strukturellen Niedergang einiger Branchen eine Zeitlang verschleierte und damit die Anpassung verzögert haben könnte. Keineswegs überzeugend ist aber die Behauptung Schmidts, daß es diese strukturellen Branchenkrisen und andere strukturelle Verwerfungen, wie zum Beispiel zwischen den Wechselkursen, waren, welche die weltweite Rezession von 1980/81 in erster Linie herbeigeführt haben sollen.

Was sind aber nun die wirklichen strukturellen Herausforderungen an die Wirtschafts- und Finanzpolitik der westlichen Industrieländer? Schmidt weist immer wieder auf zwei "Zeitbomben" hin, nämlich das amerikanische Haushalts- und Handelsdefizit sowie die internationale Schuldenkrise. Ein weiteres die Weltwirtschaft enorm störendes Strukturproblem sieht er in dem zu hohen amerikanischen Realzins, den er als direkte Folge des amerikanischen Haushaltsdefizits betrachtet. Nun haben das amerikanische Haushalts- und Handelsdefizit kaum etwas mit der von Schmidt immer wieder erwähnten Kausalitätskette von der Vietnam-Inflation zum flexiblen Dollarkurs zu tun. Das Haushaltsdefizit ist erst seit 1982/83 als Folge einer einseitigen Po-

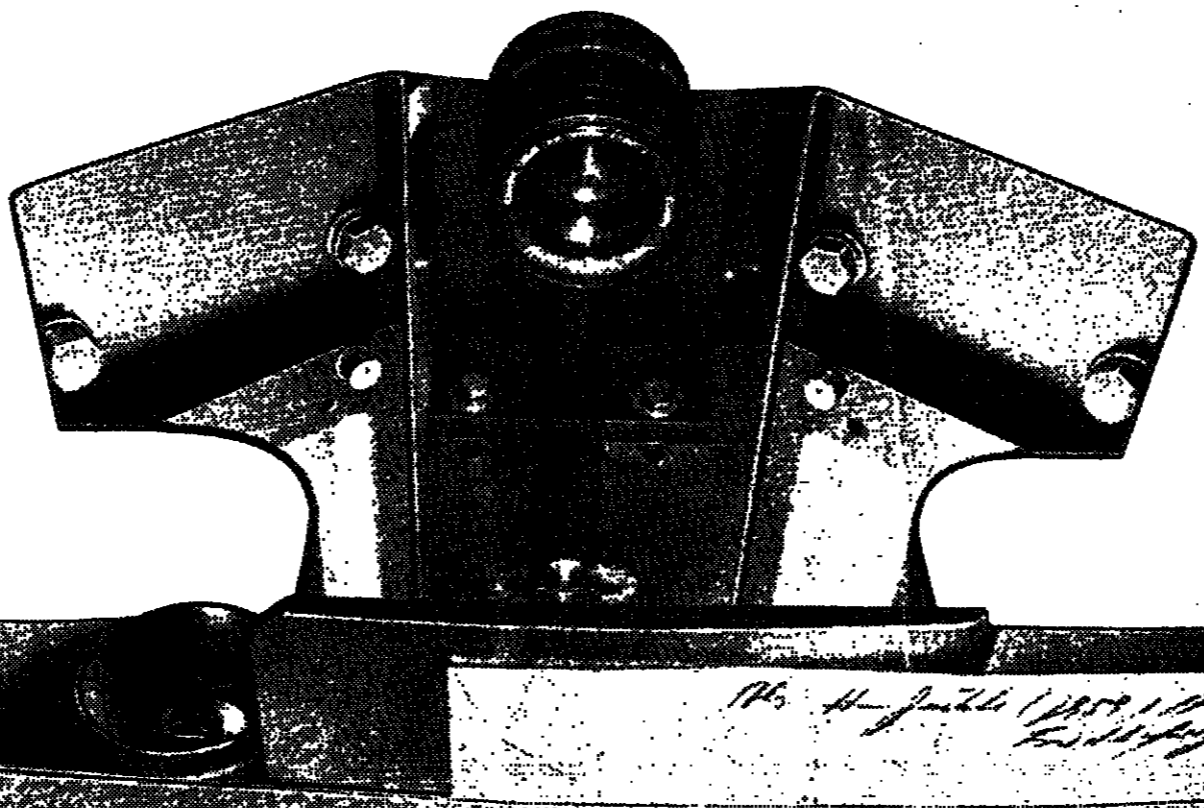
litik der Reagan-Regierung zu einem echten Problem geworden. Es hat die amerikanische Kapitalknappheit verschärft und über hohe Zinsen ausländisches Kapital angezogen. Die hohen Kapitalzufüsse haben die entsprechenden Fehlbeträge in der Leistungsbilanz erzwungen.

Man kann also nicht das enorme Handelsdefizit der USA dem Floaten des Dollars in die Schuhe schieben. Hätte es in den vergangenen Jahren etwa eine festere Wechselkursbindung des Dollars gegeben, so hätte es beinahe sicher immer wieder kapitalistische Zuspitzungen auf dem Dollarmarkt gegeben und andere Industrieländer hätten ihre Bindung an den Dollar ändern und wahrscheinlich wieder aufgeben müssen. Nicht das flexible Wechselkursystem ist primär an den Verzerrungen des Dollarkurses schuld gewesen, sondern die strukturellen Verwerfungen zwischen den USA und der Außenwelt, die unvermeidlich in die USA führten. Hier also liegt die Herausforderung an die Wirtschafts- und Finanzpolitik. Diese Herausforderung beschränkt sich nicht auf das amerikanische Budgetdefizit. Auch andere störende Strukturkrisen sollten verbessert werden, zum Beispiel solche, die in den USA zu niedrigen privaten Sparraten, in Japan aber zum hohen Kapitalüberschuß führten.

Abschließend möchte ich auf eine bedenkliche Lücke in der Schmidtschen Darstellung hinweisen. Er erwähnt zwar die hohe Arbeitslosigkeit in Europa. Aber es ist meines Erachtens unzureichend, wenn er sie hauptsächlich auf die Schrumpfung des Welthandels in der vergangenen Rezession, auf die von Schmidt erwähnten Branchenkrisen sowie die hohen amerikanischen Realzinsen zurückführt. Der deutsche Export ist heute weit höher als zu den Zeiten, als unsere Arbeitslosigkeit noch unter einer Million lag. Wir haben eine große Investitionslücke, die zu einem erheblichen Teil schon aus den 70er Jahren stammt, als der amerikanische Realzins bei Null oder manchmal sogar darunter lag. Unsere Arbeitskräfte sind unzureichend ausgebildet, immobil oder aus anderen Gründen schwer einsetzbar; daher gibt es schon jetzt wieder allenthalben Verknappungen am Arbeitsmarkt - bei zwei Millionen Arbeitslosen! In der deutschen Industrie ist in den letzten 15 Jahren der Kapitaleinsatz bei Beschäftigten (und auch die Produktivität) viel rascher gestiegen als in Nordamerika; nicht weil wir technisch so viel fortschrittlicher wären als die Amerikaner, sondern weil die relativ hohen Arbeits- und Arbeitskosten zur Rationalisierung antrieben. Die Gründe für unsere Arbeitslosigkeit liegen also weit mehr im Inland als draußen. Hier liegt die Herausforderung für unsere Wirtschaftspolitik. Die Beseitigung solcher Hindernisse würde auch im Interesse der anderen Länder liegen, da sie der Bundesrepublik ein stärkeres inflationsfreies Wachstum gestatten würde.



Bundesbankpräsident von 1977 bis 1979: Otmar Emminger. FOTO: TELEPOST



Der „Postbeamte“, der Ihnen nie einen Brief bringt, aber alle verteilt: Technologie von AEG.

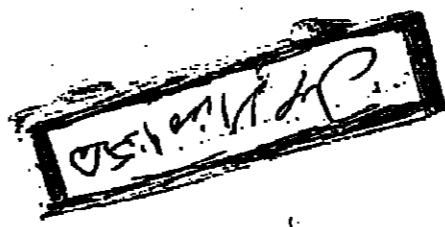
Mehr als 35 Millionen Briefsendungen werden täglich in Deutschland verschickt. Jede einzelne muß dabei geprüft und mehrfach sortiert werden. Eine entscheidende Hilfe hierfür sind Briefverteilanlagen. In Frankfurt z.B. steht eine der leistungsfähigsten Anlagen dieser Art in Europa. Sie sortiert vollautomatisch bis zu 160.000 Briefe pro Stunde. Die Anschriftenleser - Kernstücke der Anlage - brauchen nur Bruchteile von Sekunden, um bei den Briefen die Anschrift zu lesen; eine Spitzenleistung der Technik.

Auch die Post der USA weiß diese Leistung zu schätzen: Trotz starker internationaler Konkurrenz entschied sie sich für 247 Langbrief-Verteilmaschinen, 456 Briefverteilmaschinen und 406 automatische Anschriftenleser mit Technologie von AEG. Ab geht die Post.

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

AEG Aktiengesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, D-6000 Frankfurt 70, Telefon: (0 69) 60 01, Telex: 4 11 076, Telefax: (0 69) 6 00 54 00
40 Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) - Vertretungen in 110 Ländern der Erde.



Die Schuldenkrise Lateinamerikas begann mit den Ölpreis-Explosionen der Jahre '73/74 und '79/80. Länder, die ihre Ölimporte, beispielsweise, mit dem Verkauf von Kaffee, Zucker und Bananen finanzierten, mussten sich nun harte Devisen pumpen - Petro-Dollars. Der Ölpreis ist seither zwar um das Zwanzigfache gestiegen, aber der Preis dieser Produkte hat sich nur verdoppelt. Helmut Schmidt: „Wir trinken ja heute nicht zwanzigmal soviel Kaffee, und wir süßen unseren Kaffee nicht mit der fünfundzwanzigfachen Menge Zucker.“

Helmut Schmidt: Schuldenmanagement ist an seine Grenzen gestoßen

Um das gegenwärtige wirtschaftliche Durcheinander in Lateinamerika zu verstehen, muß man einen Blick auf das letzte Jahrzehnt werfen. Als sich 1973/74 und 1979/80 die beiden Ölpreisexpllosionen ereigneten, standen viele der nichtölproduzierenden Länder Südamerikas, die sich gerade eines deutlichen Wirtschaftswachstums erfreuen konnten, vor einem ernstem Problem. Die meisten mußten ihr Öl im Ausland kaufen; Brasilien beispielsweise besaß keine Tropfen Öl und auch keine Kohle. Aber diese Staaten mußten ihre Ölimporte in Dollar bezahlen; von 1972 bis heute ist der Dollarpreis für Öl aber um das Zwanzigfache gestiegen. Diese Länder hatten harte Devisen stets vor allem durch den Verkauf von Kaffee, Zucker und Bananen verdient. Aber der Preis dieser Produkte hat sich in den letzten zwanzig Jahren nur verdoppelt, und niemand will größere Mengen an Zucker oder Kaffee als vorher abnehmen. Wir trinken ja heute nicht zwanzigmal so viel Kaffee und wir süßen unseren Kaffee nicht mit der fünfundzwanzigfachen Menge Zucker.

machen. Einige Regierungen gingen dazu über, ihre Volkswirtschaften zu strengen Sparmaßnahmen anzuhalten. Geringere Budgets, weniger Investitionen in Produktionsanlagen, geringeres Wachstum, größere Arbeitslosigkeit und sogar Hungersnot waren die unausweichlichen Folgen der Sparprogramme.

Ein lateinamerikanischer Präsident sagte mir vor einigen Jahren: „Ich werde bald entscheiden müssen, ob es für mich wichtiger ist, Zinsen an einige Banken im Ausland zu überweisen, oder mein eigenes Volk zu ernähren.“ Er meinte das sehr ernst. Aber natürlich war seine Bemerkung auch kurzichtig, denn wenn er aufhörte, Zinsen zu zahlen, würde er nie in der Lage sein, jene neuen Kredite aufzunehmen, die er brauchte, um künftig die Nahrungsmittelimporte für seine wachsende Bevölkerung kaufen zu können. Aus diesem Grund hat er dann auch entschieden, die Wirtschaft seines Landes zu Sparmaßnahmen zu bewegen, um die Zinsen zahlen zu können. Diese Entscheidung nützt auch einer Reihe von Banken in Frankfurt, London und besonders in New York City, die zusammenbrechen würden, wenn sie keine Zinszahlungen mehr erhielten. Denn besonders in den Vereinigten Staaten müssen die Banken ihre Außenstände abschreiben oder strikt werterichtig, wenn sie nach neunzig Tagen keine Zinszahlungen erhalten; insgesamt bilanzieren sie gefährdete Kreditforderungen, die weit höher sind als ihr Eigenkapital.

zuziehen und günstige Bedingungen zur Rückkehr des Fluchtkapitals herstellen.

Folglich konnten diese Länder mit ihren Exporten nicht genug verdienen, um ihr Öl nach dem Ölpreisanstieg zu bezahlen. Deshalb mußten sie sich harte Währung leihen, um die riesigen Defizite in ihren Handelsbilanzen zu finanzieren. Zu dieser Zeit nach dem ersten Ölpreisschock gab es reichlich Dollarliquidität, um Kredite zu finanzieren, weil sich bei einigen Opec-Ländern enorme Dollarüberschüsse anhäuferten. Das westliche Bankensystem und die westlichen Regierungen erfinden das sogenannte „recycling of petrodollars“.

Zusammengenommen sind dies die vier Gründe für die wirtschaftliche Misere Lateinamerikas: erstens, die Ölpreisexpllosion; zweitens, der enorme Anstieg der Dollar-Zinsrate; drittens, die unverantwortliche Beschleunigung der Kreditaufnahme bei ausländischen Privatbanken; viertens, die unverantwortliche Kreditvergabe fast aller unserer Privatbanken, die von unseren Zentralbanken, unseren Bank-Aufsichtsbehörden, dem Internationalen Währungsfonds oder den Regierungen Westeuropas und Nordamerikas nicht hinreichend klug kontrolliert worden sind.

Die gegenwärtige Situation hat Anatole Kaletsky in der Londoner „Financial Times“ meines Erachtens treffend beschrieben: „Kann eine Politik als dauerhafte und anhaltende

Natürlich muß es solche Auflagen geben, denn andernfalls werden keine neuen Kredite zur Verfügung stehen. Es ist deshalb bedauerlich, daß der Internationale Währungsfonds von Schuldnerländern in der ganzen Welt verteuert wurde. In dieser Hinsicht haben die Entwicklungsländer unrecht. Es wird nicht helfen, wenn der IWF für ihre Misere verantwortlich und dadurch ineffektiv gemacht würde. Sie würden einfach keine Kredite mehr erhalten, weil die Privatbanken neue Kredite nur in dem Ausmaß gewähren, wie der IWF praktikable wirtschaftliche Rahmenbedingungen ausgehandelt hat. Eine gewisse Sparsamkeit ist deshalb unvermeidlich. Aber der IWF sollte die Sparsamkeit nicht über den Punkt hinausstreben, der für eine erfolgreiche mittelfristige Anpassung dieser Volkswirtschaften absolut erforderlich ist. Darüber hinaus zu gehen hieße in den meisten Fällen, ein Eigentor zu schießen.

Das klingt gut und war eine Zeitlang wohltätig und konstruktiv. Die arabischen und die anderen Opec-Länder depontieren ihre überschüssigen Dollars kurzfristig bei westlichen Banken. Die westlichen Banken stellen dann Brasilien, Argentinien und den anderen lateinamerikanischen

„Es scheint mir wesentlich, daß alle betroffenen Regierungen sich jetzt auf eine gemeinsame Strategie einigen; diese müßte von fast allen Seiten Opfer verlangen.“

„Es scheint mir wesentlich, daß alle betroffenen Regierungen sich jetzt auf eine gemeinsame Strategie einigen; diese müßte von fast allen Seiten Opfer verlangen.“

Ein solches koordiniertes Verfahren würde gegenüber der gegenwärtigen wirtschaftspolitischen Situation in den Gläubiger- und Schuldnerländern eine beträchtliche Verbesserung darstellen. Aber aller Wahrscheinlichkeit nach gehen sogar diese Veränderungen nicht weit genug. Es könnte sein, daß der Westen insgesamt ein neues Konzept entwickeln muß. Ich würde es „Allgemeines Abkommen zur Kreditvergabe“ nennen („General Agreement to Lend“ - wobei dieser Titel korrespondiert mit dem bestehenden „General Agreement to Borrow“, das bis auf die Anfänge des Bretton Woods Systems und des Internationalen Währungsfonds zurückgeht).

Die vom Internationalen Währungsfonds von den Schuldnerstaaten verlangten wirtschaftlichen Kurskorrekturen sind im Kern vernünftig, aber sie berücksichtigen nicht unbedingt die innenpolitische Situation der Schuldnerländer.

Seit dem Tiefpunkt von 1982/1983 haben wir freilich im Krisenmanagement beträchtliche Fortschritte erlebt. Die alljährlichen außenwirtschaftlichen Defizite mehrerer wichtiger Schuldnerländer sind merklich geschrumpft und haben sich teilweise in Handelsüberschüsse verwandelt - zunächst aufgrund der Sparpolitik, durch die die Importe verringert wurden, in jüngster Zeit durch die Expansion der Exporte, um die große Nachfrage zu befriedigen, die in den Vereinigten Staaten durch deren Haushaltsdefizite entstanden sind. Das Wachstum der Gesamtverschuldung hat sich verlangsamt; öffentliche und private Schulden sind in großem Umfang umgeschuldet worden, in erster Linie aufgrund der Sorgfalt und Voraussicht des Internationalen Währungsfonds und seines Generaldirektors Jacques de Larosière, aber auch mit Hilfe der Kooperation der privaten Kreditbanken.

Lösung des Schuldenproblems angesehen werden, die relativ arme Länder wie Brasilien, Mexiko und Argentinien dazu nötigt, bis ans Ende des Jahrhunderts Jahr für Jahr riesige Handelsüberschüsse zu produzieren? Zwischen 1983 und 1992 werden die Handelsüberschüsse Brasiliens durchschnittlich vier Prozent des Bruttosozialproduktes und diejenigen Mexikos durchschnittlich sieben Prozent pro Jahr betragen müssen, wenn sie ihre Zinszahlungen leisten wollen und dabei nur geringe oder gar keine zusätzlichen Kredite aufnehmen wollen. Es ist natürlich fast unmöglich, auf Dauer so hohe Überschüsse zu erzielen. Das wären höhere Handelsüberschüsse, als sogar Japan erzielen konnte! Wie sollten Brasilien oder Mexiko den japanischen Exportüberschuss übertreffen können? Offensichtlich können sie es nicht. Kaletsky fährt fort: „Sollte eine Verminderung des Weltwirtschaftswachstums oder ein Anstieg von Protektionismus in den Vereinigten Staaten und in anderen Industrieländern zusammenfallen mit der Notwendigkeit in Lateinamerika, dem einheimischen Verbrauch wieder mehr Ressourcen zuzuführen, dann stünde die Welt bald vor einer neuen Krise.“ Ich glaube, dieses Urteil trifft voll zu.

„Es scheint mir wesentlich, daß alle betroffenen Regierungen sich jetzt auf eine gemeinsame Strategie einigen; diese müßte von fast allen Seiten Opfer verlangen. Die Schuldnerländer sollten sich frühzeitig vom Internationalen Währungsfonds Rat einholen und die mit dem Fonds vereinbarten Programme einhalten. Aber realistische Anpassungsprogramme müssen eine anhaltende Verbesserung ihrer Zahlungsbilanzen mit einem erneuten Wirtschaftswachstum verbinden. Um dieses herbeizuführen, sollten die Schuldnerländer versuchen, mehr direkte private Investitionen aus dem Ausland an-

Ländern kurzfristige Kredite zur Verfügung. Aber Banken und auch Regierungen erkannten nicht, daß sich diese Kredite - obwohl sie auf kurzfristiger Basis gewährt wurden - tatsächlich zu langfristigen Krediten entwickelten. ... Im August 1982 war Mexiko als erstes der betroffenen Länder nicht mehr in der Lage, die fälligen Zahlungen zu leisten, und die mexikanische Regierung - erkannte die Wahrheit des Zitats von Mark Twain: „Ein Bankier ist jemand, der dir bei Sonnenschein seinen Schirm leiht und ihn in dem Augenblick zurückhaben will, in dem es zu regnen beginnt.“ Das erfährt nicht nur Mexiko, sondern nachher auch alle anderen, einschließlich der Regierungen in Osteuropa und Afrika. Und die westlichen Bankiers müßten erkennen, daß die Schuldner nicht in der Lage waren, den Schirm zurückzugeben, das heißt, die Schulden zu tilgen. Sie konnten nicht einmal alle fälligen Zinsen bezahlen. Nun erst wurde der Welt bewußt, daß man einer allgemeinen Schuldenkrise gegenüberstand, die nicht auf Lateinamerika beschränkt blieb, obwohl sie sich dort konzentrierte.

All das stellt eine außerordentliche Leistung dar. Und dennoch, man muß mit einem Satz von Henry Kissinger sagen: „... habe ich den Eindruck, daß das gegenwärtige Schuldenmanagement an seine Grenzen gestoßen ist.“ Zahlreiche Umschuldungsabkommen müssen alle zwölf Monate neu eröffnet und neu verhandelt werden. Konditionen, die gestern in gutem Glauben vereinbart wurden, müssen heute neu verhandelt werden. Einige Gläubiger-Banken sind dabei so weit gegangen, wie es restaurationsorientierte Institutionen nur eben können. Die Notwendigkeit ständiger Umschuldungsverhandlungen und die Unbeständigkeit der Zinssätze haben aber gleichzeitig eine Situation geschaffen, in der kein Finanzminister eines lateinamerikanischen Landes tatsächlich vorausberechnen kann, welche Summe harter Währung sein Land in den nächsten zwölf Monaten an die ausländischen Kreditbanken transferieren muß; noch weniger ist eine derartige Vorhersage über diese Zeitspanne hinaus möglich.

Es ist jedoch für die Schuldnerländer politisch untragbar, nicht den maximalen Schuldendienst in Dollar vorausberechnen zu können, für den sie in den nächsten zwölf Monaten geradzustehen haben. Sie brauchen einen gewissen Schutz durch den Internationalen Währungsfonds gegen die fluktuierenden Zinssätze. Die entscheidende, wenn auch unpopuläre Rolle des IWF muß weiterhin darin bestehen, Anpassungsprogramme für jene Länder auszuhandeln, die mit Zahlungsbilanz- oder Schuldendienstproblemen konfrontiert sind.

Die europäischen Regierungen, davon bin ich überzeugt, verstehen häufig die innenpolitischen Probleme der lateinamerikanischen Länder etwas besser als Washington. Das mag teilweise daran liegen, daß diese Probleme mehr Analogien zur europäischen Geschichte als zur nordamerikanischen Vergangenheit aufweisen. Aber noch mehr liegt es an der Vorangehenheit, die das amerikanische Urteil beeinträchtigt: Mit wenigen Ausnahmen tendieren die Vereinigten Staaten traditionell und verständlicherweise dazu, die Partei jener Regierungen in Lateinamerika zu ergreifen, die den amerikanischen Besitz und die amerikanischen Wirtschaftsinteressen in Lateinamerika verteidigen und Recht und Ordnung betonen. Mehr als einmal hat es US-amerikanische Interventionen gegeben, um solche Regierungen vor dem Sturz zu retten. Dies hat in vielen lateinamerikanischen Ländern Anti-Yankee-Gefühle provoziert, insbesondere im Karibischen Becken. In den Augen vieler Mittelamerikaner bedeutet das Modell des amerikanischen Kapitalismus für sie selbst hauptsächlich Ausbeutung und Abhängigkeit; das hat für viele den Marxismus attraktiv gemacht.

Die Situation wurde noch ernster, als die Opec-Länder aufhörten, im Westen Petrodollars anzuhäufen. 1983/1984 hob Saudi-Arabien sogar etwa dreißig Milliarden Dollar von seinen Auslandskonten ab, um die späteren Phasen großer Inlandsprogramme zu finanzieren, die kurz nach der ersten Ölpreisexpllosion unter dem Eindruck des explodierenden Reichtums begonnen worden waren. Saudi-Arabien konnte keine Petrodollars mehr anhäufen, weil der Ölpreis nicht mehr stieg; im Gegenteil, er ist in den letzten beiden Jahren aufgrund der weltweiten Depression und weil weltweit weniger Öl verbraucht und deshalb weniger importiert wurde, gesunken. So endete der Mythos vom Petrodollar.

Die Haushalts-, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflucht in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die zukünftige Entwicklung Lateinamerikas hängt, wie mir scheint, in starkem Maße davon ab, wie die Vereinigten Staaten in bezug auf die notwendigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungen in dieser Region reagieren. Die Vereinigten Staaten haben, anders als die Sowjetunion, dort natürlicherweise lebenswichtige Interessen. Aber vom weltpolitischen und ideologischen Gesichtspunkt aus sind auch die Sojets daran interessiert, daß die Vereinigten Staaten auf dem mittelamerikanischen Schauplatz gebunden bleiben; denn es liegt im sowjetischen Interesse, die weltweite Aufmerksamkeit abzulenken von der sowjetischen Machtpolitik - beispielsweise in Afghanistan. Es könnte aber eines Tages im sowjetischen Interesse liegen, die antiamerikanischen Ressentiments in Mittelamerika auszunutzen und auf diese Weise die Be-

ziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Europa zu stören. ... Es ist gewissermaßen ein Axiom, daß Frieden und wirtschaftlicher Fortschritt in dieser Region nur erreicht werden können, wenn Kooperation mit den Vereinigten Staaten angestrebt wird. Gegen den Willen der Vereinigten Staaten wird nichts erreicht werden. Aber die Ideen für die Lösung der Probleme werden aus der Region selbst kommen müssen. Daher konzentrieren sich die europäischen Staaten heute auf die Unterstützung der Initiative von fünf in Mittelamerika liegenden oder daran

Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets nach den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentalisten - Niemand könnte die Ölfelder am Golf verteidigen

„Morgen in der Welt: Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets nach den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentalisten - Niemand könnte die Ölfelder am Golf verteidigen“

„Morgen in der Welt: Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets nach den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentalisten - Niemand könnte die Ölfelder am Golf verteidigen“

„Morgen in der Welt: Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets nach den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentalisten - Niemand könnte die Ölfelder am Golf verteidigen“



Macht und Reichtum aus der Wüste: Auf dem größten Ölfeld der Welt bei Dharon in Saudi-Arabien

kommens zustimmen, die den fälligen Schuldendienststransfer von Schuldnerländern begrenzen.

Es ist zwar leicht, einen solchen Maßnahmenkatalog aufzustellen, doch es ist viel schwieriger, den Regierungen dessen Notwendigkeit verständlich zu machen. Bis zu einem gewissen Grad verstehen die europäischen Regierungen diese Notwendigkeit besser als Wall Street, aber bisher haben es die Europäer vorgezogen, dem Internationalen Währungsfonds und Wall Street das Spiel zu überlassen. Die Europäer halten sich mehr oder weniger zurück. Das gilt auch für die amerikanische Regierung; allerdings hat in letzter Zeit US-Finanzminister Baker erstmalig öffentlich einige dieser Gedanken aufgenommen.

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

Die europäischen Regierungen, davon bin ich überzeugt, verstehen häufig die innenpolitischen Probleme der lateinamerikanischen Länder etwas besser als Washington. Das mag teilweise daran liegen, daß diese Probleme mehr Analogien zur europäischen Geschichte als zur nordamerikanischen Vergangenheit aufweisen.

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

Die zukünftige Entwicklung Lateinamerikas hängt, wie mir scheint, in starkem Maße davon ab, wie die Vereinigten Staaten in bezug auf die notwendigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungen in dieser Region reagieren.

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

Die zukünftige Entwicklung Lateinamerikas hängt, wie mir scheint, in starkem Maße davon ab, wie die Vereinigten Staaten in bezug auf die notwendigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungen in dieser Region reagieren.

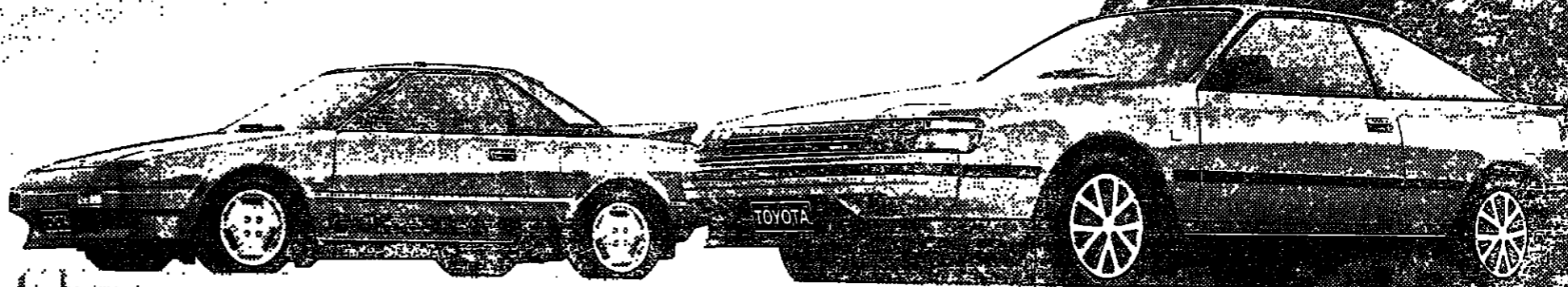
„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

„Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“



1500 cc 16V

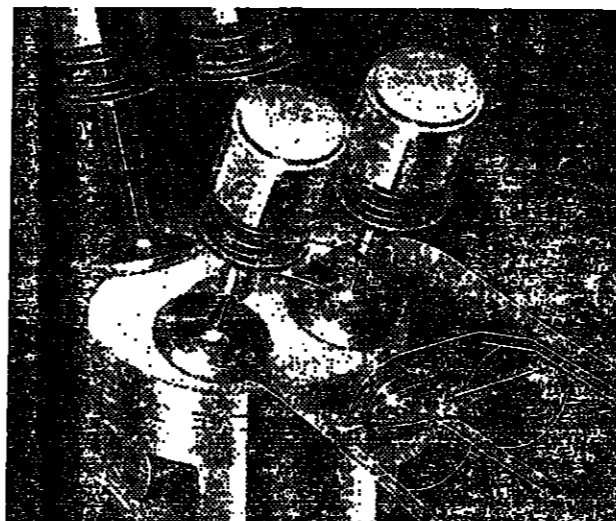
Gibt es der Dynamik eines 16-Ventilers noch etwas hinzuzufügen?
Tief Luft holen: T-VIS.



TOYOTA

Alle reden von Mehrventil-Technik. Wenigen ist der Schritt in die Großserie bereits gelungen. Toyota ist mit über 1 Million gebauter Mehrventil-Motoren – davon mehr als 300.000 16-Ventilern – der Konkurrenz weit voraus. Toyota Ingenieure hatten schon frühzeitig die überlegenen Möglichkeiten dieser Technik erkannt: mehr Leistung und mehr Temperatur bei gleichzeitig deutlich reduzierten Verbrauchswerten. Bei Toyota wurde die Mehrventil-Technik deshalb mit aller Kraft vorangetrieben. Die Folge: Toyota ist heute schon einen wichtigen Schritt weiter. Mit T-VIS (Toyota Variable Induction System), der computergesteuerten Regulierung der Luftzufuhr für den Motor während des Beschleunigungsvorgangs. Und die

funktioniert zum Beispiel im neuen Celica GT 2,0 so: Jeder Zylinder wird durch jeweils 2 Luftansaugkanäle versorgt. Unterhalb von 4.300 Umdrehungen wird jeweils einer davon durch Luftdrosselklappen geschlossen – oberhalb dieser Drehzahl wird automatisch der volle Ansaugquerschnitt freigegeben. Der Vorteil: In jedem Drehzahlbereich ist für die optimale Ansaug-Luftmenge gesorgt und damit ein gleichmäßiger Anstieg des Drehmoments sichergestellt. Das Ergebnis: Toyotas sportliche 16-Ventiler bieten bei aller Zuverlässigkeit und Ökonomie ein beachtliches Mehr an Fahrdynamik. T-VIS ist eine kraftvolle Ergänzung der Mehrventil-Technik. Kein Wunder, daß sie von Toyota kommt.



4 Ventile pro Zylinder, Celica GT 2,0-4-Triebwerk mit T-VIS.

Celica GT 2,0 l, 16 Ventile: 150 PS/110 kW, 210 km/h, Verbrauch nach ECE: 9,8 l/5,9 l/7,5 l (auf 100 km: im Stadtzyklus / bei 90 km/h / bei 120 km/h) Superbenzin, wahlweise verbleit oder unverbleit. Auch mit Katalysator lieferbar. MFR2, 1,6 l, 16 Ventile: 124 PS/91 kW, 200 km/h, Verbrauch nach ECE: 8,1 l/5,0 l/7,7 l (auf 100 km: im Stadtzyklus / bei 90 km/h / bei 120 km/h) Superbenzin verbleit. Das 1,6-l-Triebwerk mit 16 Ventilen gibt es auch für: Celica GT, Corolla GT 16 V und Corolla Coupé GT 16 V. Informieren Sie sich bei einem der über 800 Toyota Vertragshändler.

TOYOTA

5
1
e
r
n
e
r
t
e
n
i
l
l
u
s
t
r
i
e
n
d
n
s
d
i
t
r
n
3
IL
n
n
n
3
F
F
a
r
i
s
t
i
e
d
a
n
d

Papst-Attentat: Ankläger plädiert auf Freispruch

Konkrete Beweise für die Schuld der drei Bulgaren fehlen

FRIEDRICH MICHESNER, Rom
 Freispruch aus Mangel an Beweisen hat der italienische Staatsanwalt Antonio Marini im römischen Schwurgerichtsprozess zur Aufklärung des Papst-Attentats für die drei angeklagten Bulgaren Sergej Antonoff, Todor Ayvazov und Jelo Kolev Vassilev beantragt. Für die ebenfalls der Mittäterschaft und Beihilfe an dem Mordanschlag auf Johannes Paul II. beschuldigten Türken Muser Serdar Celebi, Oral Celik und Omer Bagci forderte Marini Lebenslang, also das Strafmaß, zu dem der Attentäter Ali Agca schon in einem anderen Verfahren rechtskräftig verurteilt worden war.

Der Staatsanwalt begründete seinen Freispruch mit dem Umstand, dass die drei Bulgaren, von denen nur der in Rom unter Hausarrest stehende Antonoff dingfest gemacht werden konnte, mit dem Argument, dass der Aspekt der „Bulgarian Connection“ in diesem Prozess nicht genügend habe geklärt werden können. Er gab dafür indirekt auch dem Gericht die Schuld, weil es die Einvernahme einiger von der Staatsanwaltschaft benannter Zeugen abgelehnt und den Prozess, der am 12. Mai vergangenen Jahres begonnen hatte, in der Schluss-

phase zu schnell vorangetrieben habe.

In seinem Marathon-Plädoyer, das nicht weniger als zwölf Prozeßsitzungen ausfüllte, hatte Marini klar zum Ausdruck gebracht, daß er die Verwicklung des bulgarischen Geheimdienstes in das Attentat für erwiesen, die persönliche Mittäterschaft der drei angeklagten Bulgaren auf Grund zahlreicher Indizien für ziemlich sicher, aber in diesem Prozess nicht für eindeutig beweisbar halte.

Er hatte die Alibis der drei Angeklagten als völlig unglaubwürdig bezeichnet und die Überzeugung vertreten, daß für die Verwicklung der Bulgaren schon die Bereitstellung eines versiegelten T. I. R.-Lastzuges in der bulgarischen Botschaft am Attentatstag spreche. Wie Agca aussagte, hätten die Bulgaren versprochen, ihn nach dem Attentat in einem solchen Lastzug außer Landes zu bringen.

Nach Ansicht Marinis gibt es keinen Beweis für die Behauptung, daß Agca von irgend jemandem „präpariert“ wurde. Der Staatsanwalt erinnerte daran, daß das Attentat in einer Zeit verübt wurde, auf die sich dann eine Reihe gerichtlicher Ermittlungen gegen Bulgaren konzentrierte.

Seite 2: Kommentar

Der Drahtseilakt Gejdar Alijew oder Warum Privilegien für Funktionäre?

dpa/DW Moskau

Für das Moskauer Politbüromitglied Gejdar Alijew war es wohl der bisher schwierigste und delikateste Auftritt in der Öffentlichkeit, den er durchzustehen hatte. Im Pressezentrum des XXVII. Parteitagess der KPdSU wurde er gestern von westlichen Korrespondenten regelrecht mit kritischen Fragen zugeschüttet. „Wieviel verdienen Sie? Warum haben Politbüromitglieder Spezialkrankenhäuser und -geschäfte? Was denken Sie über Breschnew?“, fragten die Journalisten in dem bis zum Bersten gefüllten Saal, in dem auch sowjetische Fernsehkameras mitläufer.

Aufruf zur „Offenheit“

Noch vor einem Jahr hätte ein Politbüromitglied solche Fragen vermutlich als ungehörig zurückgewiesen oder eine ausweichende Antwort gegeben. Auch hatten nicht wenige westliche Journalisten bislang einfach Bedenken, mit solchen Fragen aufzufallen, da sie Unannehmlichkeiten für ihr Privatleben in der sowjetischen Hauptstadt fürchteten. Inzwischen hat jedoch Parteichef Michail Gorbatschow zur „Kritik und Offenheit“ aufgerufen und in seiner Rede vor dem Parteitag betont, daß

Kommunisten immer die Wahrheit sagen müßten.

Noch am Dienstag hatte Gorbatschow indirekt die Ara Breschnew scharf kritisiert. So mußte Alijew erst einmal tief Luft holen, als ihm ein britischer Korrespondent vorhielt, daß er 1981 auf dem letzten Parteitag Breschnews in einer 15 Minuten langen Rede dessen Namen 13 Mal lobend erwähnt habe. „Was können Sie heute über ihn sagen?“, interessierte sich der Journalist.

„Die Frage hat keine Beziehung zum sozialen Bereich, und sie hat wie ich sehe - deshalb natürliches Geächel bei vielen ausgelöst“, interpretierte Alijew nicht ganz zutreffend die allgemeine Heiterkeit. Das Politbüromitglied hatte eigentlich eine Pressekonferenz über die Sozialpolitik der UdSSR geben wollen. „Ich weiß nicht, wie oft jeder von uns Leonid Breschnew in der einen oder anderen Art erwähnt hat“, meinte der Aserbaidschaner weiter. Aber schließlich sei er damals Generalsekretär gewesen.

Alijew ließ sich auch nicht von der Frage aus der Ruhe bringen, ob man in Zukunft aus Gründen sozialer Gerechtigkeit nicht die Spezialkrankenhäuser, -restaurants und -geschäfte der Sowjetführung abschaffen wolle,

die reichlich mit westlichen Luxuswaren ausgestattet sind. Als ob diese Privilegien in der Sowjetunion das Selbstverständlichste von der Welt wären, meinte Alijew, daß auch die Kumpel im Bergbau und die Erdöl-Arbeiter in Sibirien ihre eigenen Krankenhäuser, Kindergärten und Erholungsheime hätten. In der UdSSR sei es üblich, daß die einzelnen Wirtschaftsgebiete ein eigenes Versorgungssystem hätten. So auch die Partei.

Starrheit der Kader

Zudem müßten Parteifunktionäre manchmal 24 Stunden am Tag arbeiten. Der normale Werktätige habe jedoch nach einem Acht-Stunden-Tag auch noch Zeit zum Einkaufen.

Auf dem XXVII. Parteitag sagte ZK-Sekretär Ligatschow, bei der Auswahl von Kadern seien Irrtümer begangen worden. Es habe sogar zahlreiche Fälle gegeben, daß eingeschlossene und einsatzfreudige Parteimitglieder nicht die notwendige Unterstützung von den Amtsinhabern erhalten hätten. „Es ist mit der Praxis Schluß gemacht worden, Starrheit und Unbeweglichkeit in der Kadernpolitik als Stabilität auszugeben.“

Falin neuer Chef von „Nowosti“?

dpa, Moskau

Walentin Falin (59), von 1971 bis 1978 sowjetische Botschafter in Bonn, soll nach inoffiziellen Informationen in Moskau zum Chef der für Propaganda im Ausland zuständigen UdSSR-Presseagentur Nowosti ernannt werden sein. Eine solche Ernennung wäre ein erneuter Karriereaufschwung Falins, der seit 1983 nur noch als Kommentator der Regierungszeitung „Iswestija“, vor allem in seiner Eigenschaft als Deutschlandspezialist, hervorgetreten ist.

Der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow hat in seinem Bericht vor dem XXVII. Parteitag der KPdSU die Massenmedien zu wirksamer Arbeit aufgerufen. Sie müßten aus den zahlreichen kritischen Hinweisen der Öffentlichkeit energisch Konsequenzen ziehen.

BND-Bericht über Ärztevereinigung

dpa, Bonn

Wegen möglicher kommunistischer Einflüsse auf die Vereinigung „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ hat der Bundesnachrichtendienst (BND) seinerzeit Material über die Organisation gesammelt. Dies bestätigte der Leiter der Abteilung „Innere Sicherheit“ im Bundesinnenministerium, Heuer, gestern vor dem Spionageausschuß des Bundestages. Der Bericht über die Vereinigung, die 1985 den Friedensnobelpreis erhalten hatte, sei den zuständigen Stellen in Bonn übergeben, aber nicht von Bonn angefordert worden. Heuer räumte auch ein, daß es einen Bericht des Verfassungsschutzamtes über Nachrücker der Grünen gegeben habe, dieser aber nur innerhalb des Innenministeriums weitergegeben worden sei.

Senderlaubnis für Kieler Privatradio

dpa, Kiel

Die von 16 schleswig-holsteinischen Zeitungsverlegern gegründete private Rundfunkgesellschaft „Radio Schleswig-Holstein“ kann vorzeitig vom 1. Juli dieses Jahres an den Sendebetrieb aufnehmen. Ein Sprecher der Oberpostdirektion bestätigte in Kiel eine entsprechende Information des Norddeutschen Rundfunks.

Nach Angaben des Sprechers hat die „DDR“ in Verhandlungen mit der Bundespost eine teilweisen vorzeitigen Freigabe von Hörfrequenzen im Ultrakurzwellenbereich zugestimmt. Allerdings wird das Programm vom 1. Juli an vorerst nicht landesweit zu empfangen sein. Etwas für den Kreis Herzogtum Lauenburg Stormarn kann ein Sendebetrieb erst vom 1. Juli 1987 an aufgenommen werden.

Gewerkschaften kehren Papandreou den Rücken

Streikwelle in Griechenland / Sparpolitik bleibt umstritten

E. ANTONAROS, Athen

Auch mehr als vier Monate nach der Einleitung einer rigorosen Sparpolitik durch die sozialistische Regierung von Andreas Papandreou hat die Streiklust der Griechen nicht nachgelassen. Hunderttausende von Arbeitnehmern nahmen gestern an einem Streik teil, um gegen die restriktive Einkommenspolitik Papandreous und die dadurch entstandenen enormen Kaufkraftverluste zu protestieren.

In der Arbeit sind unter anderem Postbeamte, Taxi- und Busfahrer, Bauarbeiter sowie Bankangestellte in den größten Städten Griechenlands ferngeblieben. Sämtliche Flüge der staatlichen Linie „Olympic Airways“ sind gestrichen worden. Bestreikt wurden auch die Krankenhäuser in 16 Großstädten. Auch Zehntausende von einfachen Büroangestellten erschienen nicht zur Arbeit.

Vertrauen schwindet

Das griechische Leistungsbilanzdefizit ist 1985 mit 3,288 Milliarden Dollar noch größer als befürchtet ausgefallen. Auch in den letzten zwei Jahresmonaten, als das Sparprogramm bereits in Kraft war, nahm es unvermindert zu. Diese Entwicklung deutet darauf hin, daß die Griechen trotz der horrenden Preissteigerungen, die teilweise durch die 15prozentige Abwertung der Drachme ausgelöst wurden, ihr knappes vorhandenes Geld weiterhin für teure Importgüter ausgeben. In der Tat stiegen die Einfuhren im Dezember 1985 um 49,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Daß die Konsumkraft der Griechen nicht nachgelassen hat, ist nicht ganz unverständlich: Bei einer Jahresinflation von 25 Prozent und Zinssätzen für Spareinlagen von nur 15-20 Prozent tragen immer weniger Kleinsparer ihr Geld zur Bank. Lieber heute als morgen kaufen sie Konsumgüter, die sie nicht unbedingt brauchen, weil sie in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht haben, daß die Preise unaufhaltsam steigen. Nur die wenigsten von ihnen vermögen einzusehen, daß die Teuerungswelle dadurch zusätzlich angeheizt wird. Doch diese Haltung zeigt auch, daß das Vertrauen in die Regierung Papandreou schwindet. (SAD)

Lafontaine gibt nach

Nächste Saarstahl-Runde mit Aussicht auf Erfolg

Go, Bonn

Verhalten optimistisch bewerten Teilnehmer der jüngsten Bonner Saarstahl-Runde die Aussichten auf eine Einigung über die von Saarbrücken geforderte Bonner Entschuldigungshilfe für Arbed-Saarstahl. Offizielle Stellungnahmen gab es gestern weder vom Bundesfinanzminister noch vom Bundeswirtschaftsminister. Beide scheinen jedoch die Einschätzung des saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine zu teilen, daß es am Mittwochabend „leichte Fortschritte“ gegeben habe. Als Indiz hierfür gilt nicht zuletzt, daß sich die Spitze der saarländischen Landesregierung am 20. März erneut mit den Ministern Schäuble (Kanzleramt), Stoltenberg (Finanzen) und Bangemann (Wirtschaft) treffen wird.

Dem Vernehmen nach hat der saarländische Regierungschef nachgegeben, als er feststellen mußte, daß er mit seinem Treuhänderkonzept und seiner Forderung nach 100prozentiger Übernahme der Entschuldigung durch den Bund auf Granit biß. Hierbei geht es um rund eine Milliarden Mark, die sich aus 705 Millionen Mark verbürgten Krediten an Arbed-Saarstahl und rund 300 Millionen Mark Zinsen und Tilgung zusammensetzen. Eine Zweidrittel-Übernahme hat Bonn inzwischen offenbar fest zugesagt.

Lafontaine will sich darum bemühen, Industrieunternehmen zu gewinnen, die dem Stahlkonzern mit haftendem Kapital unter die Arme greifen, um damit einer Forderung Stoltenbergs zu entsprechen.

„Spitze, diese Sitze!“

Wo viele Jumbos 8 Sitze haben, stehen bei Pan Am

6 bequeme Sessel.

Pan Am. Erleben, was Erfahrung heißt.

Buchen Sie bei Ihrem Pan Am Vertragsreisebüro. Oder bei uns.

BAUMWOLLE / Experten erwarten feste Preistendenz

Schlechtere Ernteaussichten

W. WESSENDORF, Bremen
Die brennischen Häfen sind der bedeutendste Baumwollimportplatz auf dem europäischen Kontinent...

Die verstärkte Einfuhr ist auf die gute Textilkonjunktur in der Bundesrepublik zurückzuführen...

Raab Karcher gut behauptet

dpa/WVD, Essen
Trotz eines Rückgangs im Gesamtumsatz um 15,4 Prozent auf 9,5 Mrd. DM habe sich die Raab Karcher AG...

wicklung werde von der Textilmaschinenindustrie vorangetrieben...

Nach Pflück- und Entkernungsberichten über die Ernten der laufenden Saison sind frühere Erntevoraussetzungen...

Trotz der sich abzeichnenden geringeren Welterte und des höheren Verbrauchs (72,7 nach 69,8 Millionen Ballen)...

NAMEN

Dr. Walter Wunder, im Vorstand der Nino AG, Nordhorn, zuständig für das Ressort Technik...

Karl Heinz Siepe, Vorstandsvorsitzender der Orenstein + Koppel AG, Berlin...

IKEA / Nach Bewährungsprobe wird Shop-im-Shop-Konzept in ganz Europa eingeführt

Die Eroberung Amerikas steht bevor

G. MEHNER, Stockholm
Früher war es ein Geheimtip unter Studenten: Wieso wackelige Apfelsinenkisten aufeinanderstapeln...

Doch das allein hätte für den Erfolg nicht gereicht. Hinzu kam: Ikea legte ständig ein Ohr an den Puls des Marktes...

Bevor europäische Ermüdungsercheinungen drohen, schicken sich die Schweden an, den US-Markt zu erobern...

Nordeuropäer so sehr, daß das erst 1985 eröffnete Center in Philadelphia aus den Nähten zu platzen droht...

Nach dem ungestümen Vorwärtsschub der Etablierungsperiode ist in Europa jetzt Marktverbreiterung angesagt...

In Deutschland wird die neue Expansionsstrategie im April Einzug halten. Zuerst bei Ikea in Frankfurt...

sicherungsservice enthalten. Schwerpunktartig wird ein Reise-service hinzukommen...

Welche Prioritäten aber weiterhin im Vordergrund stehen, zeigt eine Nebenbedingung des Family-Konzeptes...

Ikea operiert heute mit 71 Verkaufsräumen in 19 Ländern. Der Umsatz der Kette kletterte 1984/85 (per 31.8.) um 22 Prozent auf 8,2 Mrd. Schwedenskronen...

HONGKONG / Exporte der Kronkolonie in die Bundesrepublik sind zurückgegangen

Wachstumserwartungen nicht erfüllt

WILHELM FURLER, London
Das Wirtschaftswachstum in der britischen Kronkolonie Hongkong hat sich 1985 ganz erheblich um 0,8 Prozent abgeschwächt...

Für dieses Jahr rechnet der Finanzminister mit einem Haushaltsüberschuß in Höhe von 30 Mill. US-Dollar...

Je Kopf der Bevölkerung ist das Bruttosozialprodukt um 0,3 Prozent gefallen - der erste Rückgang seit vielen Jahren...

Tröstlich für den Finanzminister der Kronkolonie ist die Tatsache, daß

der Haushalt 1985 einen Überschuß in Höhe von 8,4 Mill. US-Dollar ausweist...

Bei seiner optimistischen Wachstumserwartung für dieses Jahr setzt Sir John insbesondere auf eine Steigerung der Exporte...

republik um 18 Prozent, nachdem es im letzten Jahr zu einem empfindlichen Rückgang um zwölf Prozent gekommen ist...

Von Beobachtern werden diese Annahmen als zu optimistisch angezweifelt. Sie verweisen auf die jüngste Entscheidung der US-Administration...

WELTBÖRSEN / Höchststände in Tokio und London

Dow stoppt vor 1700-Marke

New York (DW) - Der New Yorker Aktienmarkt zeigt sich nach wie vor in guter Verfassung...

Tokio (DW) - Die Börse Tokio erlebte Anfang dieser Woche einen weltweiten Aufschwung...

Lag der Financial-Times-Index für 30 führende Werte im Verlauf des Börsenhandels am 21. Januar noch bei knapp unter 1100 Punkten...

Paris (DW) - Der Blick auf die Parlamentswahlen hatte die Pariser Börse in der letzten Woche beflügelt...

London (ru) - Seit fünf Wochen hält die Rekordfahrt der Aktienkurse an der Londoner Börse nun schon an...

Leasing-Firmen im Aufwind

Die auf den Gebieten des Leasing und des Factoring tätigen Töchter der Landesbank Stuttgart...

Bei der Süd-Immobilien-Leasing GmbH vergrößerte sich der Bestand an Objektwerten um 28 Prozent auf 256 Mill. DM...

Elring forcierte die Investitionen

Die Elring-Firmengruppe, Fellbach, bedeutender Hersteller von Dichtungen, hat im Geschäftsjahr 1985...

DIE ODER KEINE.

Advertisement for Olivetti typewriters. Features two typewriter images and a grid of text boxes describing features like automatic paper control, perfect handwriting, routine memory, and future-proof writing system.

VIELFALT DES SCHREIBENS

Form for requesting a coupon and Olivetti model information. Includes fields for name, company, address, and postal code.



15.11.1980

VILLEROY & BOCH / Geschirrsparte legte 1985 zu

Einbußen im Fliesengeschäft

JOACHIM WEBER, Frankfurt Die saarländische Keramik-Gruppe Villerooy & Boch setzt 1986 weniger auf Expansion als auf die Erfolge ihrer mehrjährigen Konsolidierungsmaßnahmen.

me an den unabhängigen Märkten für Fliesen und Sanitärkeramik mit ihren heftigen Preiskämpfen nur ein Ergebnis irgendwo um die Null-Linie herum erlaubt, so Vorstandsmitglied Wendelin von Boch.

So ging das Fliesen-Geschäft um fast 8 Prozent auf 587 (635) Mill. DM zurück, und ohne ein relativ gutes Export-Geschäft wäre das Minus noch deutlicher ausgefallen.

Der Gesamtumsatz der Gruppe mit ihren Werken in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Kanada ging um 2 Prozent auf 1,19 (1,23) Mrd. DM zurück.

Im neuen Jahr rechnet Wendelin von Boch für die Gesamtgruppe mit weiterer Stagnation. Lediglich die Geschirrsparte soll weiter um zweistellige Zuwachsraten wachsen.

Neuen Schub im Geschirrsparte-Geschäft soll auch die Übernahme der Markenlizenz „Gallo“ von der im Vergleich befindlichen Intergallo Everhan & Sohn GmbH & Co. KG, Köln, bringen.

KHD / Noch nichts von Investitionsbelegung gespürt - Auf Rationalisierungskurs

Stabile Dividende aus flauem Markt

J. GEHLHOFF, Düsseldorf Ein wiederum „befriedigendes“ Ergebnis kündigt der Kölner Maschinen- und Anlagenkonzern Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD) im ersten Rückblick auf 1985 an.

Die Dividende wurde allerdings, wie im Aktionärsbrief zwischen den Zeilen anklingt, aus laufendem Geschäft nicht mehr voll verdient.

VERSICHERUNGEN / Verhaltener Optimismus - Anlagebestand 480 Milliarden

In Teilbereichen sinken die Prämien

VWD, Berlin Die „Assekuranz ist unverzagt“, sagte der Präsident des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungsunternehmen (GDV), Georg Büchner, in Berlin.

Das Plus von 5,5 (Vorjahr: 4,7) Prozent übertrifft wieder den Zuwachs des Volkseinkommens. Die Ertragsmarge, klagte Büchner, stehen in geradezu umgekehrtem Verhältnis zu den Umsätzen und der volkswirtschaftlichen Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges.

Überarbeitung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Rechtsschutzversicherung. Ein ganz neues Tarifbündel schnüren schließlich die Lebensversicherer.

Ein unverhoffter Geldregen kommt laut Büchner auf die schadensfreien Autofahrer in diesem Jahr zu. Zahlreiche Unternehmen werden in der Auto-Haftpflichtversicherung Beitragsrückvergütungen vornehmen.

Überarbeitung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Rechtsschutzversicherung. Ein ganz neues Tarifbündel schnüren schließlich die Lebensversicherer. Positiv für den Verbraucher dabei: Die Prämien sinken fühlbar, die garantierte Versicherungsleistung steigt.

RWE-HV / Christians: Ertragstal durch Umweltschutzkosten

Strom wird erneut teurer

dpa/VWD, Essen Die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE), Essen, steuert auf „ein erkennbares, wenn auch zeitlich befristetes Ertragstal“ zu.

Christians versicherte, daß das RWE, das heute bereits 47 Prozent seines Umsatzes außerhalb des Strombereichs tätige, „große Anstrengungen“ unternommen werde, um durch Kostensenkungen und Rationalisierungsmaßnahmen den Kostendruck zu verringern.

VARTA / Kostenvorteile durch bessere Auslastung

Besseres Ergebnis erwartet

dos, Hannover Die zur Quandt-Gruppe gehörende Varta AG, Bad Homburg, hat 1985 an die günstige Geschäftsentwicklung des Vorjahres angeknüpft.

Zum Wachstum haben, wenn auch in unterschiedlichem Maße, alle Sparten beigetragen. So erhöhten sich die Erlöse bei Starterbatterien um zwölf Prozent auf 799 (713) Mill. DM.

der Varta-Plastic stieg auf 65 (46) Mill. DM. Erneut zugelegt hat der Anteil des internationalen Geschäfts, nämlich auf 65 (83) Prozent. Auch im Inlandkonzern erhöhte sich der Umsatz um sieben Prozent auf 1,1 (1,03) Mrd. DM.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Sonderschichten bei Ford

Köln (AP) - Die Kölner Ford AG plant wegen der guten Auftragslage in ihren Montagewerken Köln und Saarlouis bis Jahresmitte insgesamt 18 Sonderschichten.

500 Neueinstellungen

Lippstadt (dpa/VWD) - Die Westfälische Metallindustrie KG Hueck und Co. in Lippstadt hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (31. Mai) den Umsatz um 15 Prozent gesteigert und nahezu 500 Mitarbeiter zusätzlich eingestellt.

EDV im Aufschwung

Düsseldorf (J. G.) - Die im Fremdgewinn mit Elektronischen Datenverarbeitung aufblühende Tochter der Dortmundener Hoechst AG, die MBP Software and Systems GmbH, meldet für 1985 bei 40 Prozent höherem Auftragseingang ein Umsatzplus von 15 Prozent auf 68,6 Mill. DM.

Colonia auch in Zürich

Düsseldorf (Py.) - Der Colonia Versicherungs AG, Köln, ist jetzt vom Bundesamt für Privatversicherungswesen die Zulassung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs in der Schweiz erteilt worden.

AT+T mit Sitz in München

München (dpa/VWD) - Der US-Elektronikkonzern AT+T, New York, geht nach Europa. Mit der Gründung der AT+T Microelectronics GmbH, München, nimmt das Unternehmen die Verkauf- und Marketingaktivitäten auf dem europäischen Halbleitermarkt mit zunächst 40 Mitarbeitern auf.

Kabelnetz wird privat vermarktet

HB, Hannover Am 1. März nimmt die Kabel-Marketing-Gesellschaft (KMG) Kabelfernsehen, Hannover, den geschäftsmäßigen Betrieb auf.

Die KMG hat sich verpflichtet, baubegleitend zu den Aktivitäten der Bundespost, die die Kabel in der Straße verlegt, 60 Prozent der anschließenden Haushalte an das Breitbandkabelnetz anzuschließen.

Die Kunden können entweder zu den Bedingungen der Deutschen Bundespost abschließen, wobei für sie Kosten in Höhe von 800 bis 1200 DM für Post und Handwerk anfallen, oder das Entgeltmodell der KMG in Anspruch nehmen.

Wie Sie in Ihrem Auslandsgeschäft das Währungsrisiko vermeiden. Dresden Bank advertisement with large graphic of a globe and text describing foreign exchange services.

DEUTSCHE GOODYEAR / Am Reifenmarkt magert die Rendite kräftig ab

Konstante Verkaufspreise auch 1986

J. GEHLHOFF, Düsseldorf Gerade noch 0,9 (nach 1,9) Prozent Reingewinn-Umsatzrendite hat die Deutsche Goodyear GmbH, Köln, 1985 aus ihrem um stolze 17 Prozent auf 671 Mill. DM gewachsenen Gesamtgeschäft erzielt.

1984er Umsatzrendite zurückzuführen die Zukunft geschaffen, „die noch nie besser gewesen sind“. Denn 1985 habe man einerseits beträchtliche Kostensteigerungen aus Produktverbesserungen verdaut.

Expansionskurs prägt auch den für knapp die Hälfte des deutschen Goodyear-Reifenabsatzes aufkommenden heimischen Produktionsbetrieb Philippsburg bei Frankfurt.

Zwar war man mit nun nur noch 6,3 (12,7) Mill. DM totalem Gewinntransfer nach Übersee mitbeteiligt daran, daß der Goodyear-Konzern 1985 bei 9,6 (9,83) Mrd. Dollar Weltumsatz seinen konstanten Reingewinn von 412 Mill. Dollar nur noch mit 26,7 (69,5) Mill. Dollar von seinen mit einem Drittel am Weltumsatz beteiligten Auslandsstöckern kassieren konnte.

Das wird dann, wie schon im Vorjahr, hauptsächlich zu konstanten Verkaufspreisen geschehen müssen. Die mit rund einem Zehntel am höchsten Autoreifen-Geschäft (Neu- und Ersatzausstattung) beteiligte deutsche Goodyear-Tochter konstant zur Marktlage mit einigem Grimm, daß man zwar Anfang 1986 eine Preiserhöhung von durchschnittlich 2,8 Prozent in die Listen geschrieben habe, diese aber wohl erst ab März im Markt auch durchsetzen könne.

Den deutschen Autoreifenmarkt, ob Neu- oder Ersatzausstattung, ob Pkw oder Nutzfahrzeug, sieht man bei Goodyear auch für 1986 auf pass-

Weiter Druck auf die Aktien

Aber auf ermäßigter Basis wachsende Aufnahmebereitschaft
DW - Der anhaltend schwache Dollar liebt die Unsicherheit am Aktienmarkt fortzusetzen. Bei relativ kleinem Angebot setzten die meisten Kurse ihre Abwärtsbewegung fort. Auf ermäßigtem Niveau waren später stabilisierende Anlegekäfte zu beobachten. Im Augenblick

Kursrückende Realisationen gab es auch im Bereich der Großchemie, deren Kurse unter der Schwäche der vergangenen Wochen bislang kaum gelitten hatten. Bis jetzt wurde hier nach dem Motto gehandelt: Ölpreise runter - Chemiekursen rauf. Der schwache Dollar scheint hier nunmehr ebenso an der Zuversicht zu zehren, wie schon seit langem bei den exportintensiven Autowerten, wo Daimler-Aktien dem Kurs von 1120 DM sehr nahe gekommen sind, den die Deutsche Bank beim Verkauf dieser Papiere aus Fick-Besitz gefordert hätte. Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde nach wie vor die Entwicklung bei der Dresdner Bank verfolgt, bei der in der kommenden Woche der Bezugsrechtshandel beginnt. Viel Spielraum für eine glatte Abwicklung besteht nicht mehr. Von Gewinnmitnahmen blieben auch 2 DM verbes-

ern. Lehmann und Schering gaben um je 5 DM. Springer um 3,50 DM nach. DUB-Schulkeis um 2 DM nach.

München: Agrob St. gaben um 5 DM und Energie Ostbayern um 12 DM nach. Fischlag verminderten um 2 DM und Otto Stumpf um 5 DM. Verbessert haben sich AKS um 1 DM, Dwyding um 8 DM und Huttenbreiter um 11 DM. Stützgerat Aescanap bläht 14 DM ein. Kolbenschmidt mußten 10,40 DM abgeben. Daimler verblühten sich um 43 DM und Mercedes um 45 DM. Die verschiedenen Ausgaben der Allgemeinen Zeitung stiegen zwischen 50 und 200 DM zurückgenommen.

Nachbörse: schwach
WELT-Aktienindex: 261,88 (246,03)
WELT-Umsatzindex: 5952 (4553)
Advance-decline-Zahl: 63 (78)

Düsseldorf			Frankfurt			Hamburg			München			Aktien-Umsätze		
Kurs	Umsatz	Umsatz	Kurs	Umsatz	Umsatz	Kurs	Umsatz	Umsatz	Kurs	Umsatz	Umsatz	Kurs	Umsatz	Umsatz
AGC	318,5-2,5	318,5	AGC	318,5-2,5	318,5	AGC	318,5-2,5	318,5	AGC	318,5-2,5	318,5	AGC	318,5-2,5	318,5
Bayer	304-0,5	304	Bayer	304-0,5	304	Bayer	304-0,5	304	Bayer	304-0,5	304	Bayer	304-0,5	304
Hochtief	346-0,5	346	Hochtief	346-0,5	346	Hochtief	346-0,5	346	Hochtief	346-0,5	346	Hochtief	346-0,5	346
Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346
Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346	Wolfsart	346-0,5	346

Inland		Inland		Inland	
Kurs	Umsatz	Kurs	Umsatz	Kurs	Umsatz
AGC	318,5	AGC	318,5	AGC	318,5
Bayer	304	Bayer	304	Bayer	304
Hochtief	346	Hochtief	346	Hochtief	346
Wolfsart	346	Wolfsart	346	Wolfsart	346
Wolfsart	346	Wolfsart	346	Wolfsart	346

Freiverkehr		Freiverkehr		Freiverkehr	
Kurs	Umsatz	Kurs	Umsatz	Kurs	Umsatz
AGC	318,5	AGC	318,5	AGC	318,5
Bayer	304	Bayer	304	Bayer	304
Hochtief	346	Hochtief	346	Hochtief	346
Wolfsart	346	Wolfsart	346	Wolfsart	346
Wolfsart	346	Wolfsart	346	Wolfsart	346

protect
 43 Essen 11, Post. 11 05 55
 Tel. (0201) 600025, FS 8 579 746
 S. München 90, Schwannsee, 71
 Tel. (089) 6 90 89 85, FS 5 23 405
 75 Karlsruhe-Hafen, Wehrstr. 8-10
 Tel. (071) 55 15 25, FS 7 825 732

PLANEN-U. ZELTVERLEIH

Erfolg ist kein Zufall
 Der christlich-kyberische Friede zu Gott...
 Mediation und Selbstkenntnis, jetzt auch als Fernkurs. Kostenlose Information: UNIVERSEL-LES LEBEN, Postfach 56 43, 87 Würzburg. Tel. 0934 54 93.

Könnte Ihre Firmensanktion besser sein?
 Telefon 0 89 / 59 51 47

Erwirtschaften Sie bis zu 11 1/4% p.a.

Lombard
Festgeldanlagen

1 Jahr Festgeld 10 1/2% p.a.
 2 Jahre " " 11% p.a.
 3 " " " 11 1/4% p.a.
 4 " " " 11 3/4% p.a.
 5 " " " 12% p.a.

Für Anlagen von 1.000 bis 2.000.000 DM werden jährlich ausbezahlt.
 Die oben genannten Zinssätze sind Nettosätze und sind von der Steuer befreit.

Nachfolgend einige der Vorteile einer Festgeldanlage bei Lombard:
 * Ihre Gelder erwirtschaften einen guten Zinssatz, der sich während der Anlagezeit nicht mehr ändert.
 * Alle Zinssätze werden ohne Abzug von Steuern ausbezahlt.
 * Ihr Konto wird vertraulich gehalten.
 * Da die Devisenkontrolle in Großbritannien nicht mehr besteht, können Ihre Gelder zum Zeitpunkt der Rückzahlung in 42 Sterlings in einer anderen Währung in jegliches Land überwiesen werden.
 * Wir sind ein Mitglied einer der größten Bankgruppen der Welt.
 * Für die Führung des Kontos entstehen keine Gebühren.
 * Wir quotieren andere Zinssätze für Anlagen von 1-5 Jahren, wobei die Zinssätze monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich stattdessen und für Anlagen mit einer 3- oder 6-monatigen Kündigungsfrist.
 * Für weitere Details über unsere Anlagemöglichkeiten und Zinssätze bitten wir Sie, uns noch heute den Coupon zurückzusenden.
 * Wir unterhalten bei der Deutschen Westminister Bank AG, Zweigfiliale, 4000 Düsseldorf 1, Kontonummer 33, das Konto 01 87 58 04, auf das Sie Ihre Einzahlungen vornehmen können.
 * Diese Bedingungen gelten nicht unbedingt für Anlageverpflichtungen.

Lombard North Central
 An: Lombard North Central PLC
 Abtlg. 940
 17 Bruton Street
 London W1A 3DH, England
 Telefon 409 3434

Anlagekonten
 NAME: _____
 ADRESSE: _____
 BLÖßBÜCHERABENTREITEN

Ein Mitglied der National Westminster Bankgruppe

DIE WELT
 LEBENSREISE - ZEITUNG FÜR DIE BEWEINUNG

Abonnenten-Service

Ein großes Lexikon in Farbe
 zum Sonderpreis von DM 229,-

Das große Universal-Lexikon für Sie und Ihre Kinder.

20 Bände im Format 14 x 22 cm, 6.400 Seiten, 120.000 Stichwörter mit mehr als 12.000 durchgehend farbigen Abbildungen.

Ein einzigartiges Nachschlagewerk auf dem neuesten Stand. Der Vorsprung an Wissen und Information, den Sie täglich brauchen.

An: DIE WELT, Leser-Service, Postfach 100864, 4300 Essen 1

Bestellschein für WELT-Abonnenten
 Bitte liefern Sie mir 1 Exemplar

DAS GROSSE UNIVERSAL LEXIKON
 in 20 Bänden zum Preis von insgesamt DM 229,-
 (einschließlich Versandgebühren und Mehrwertsteuer)

Ich bezahle diesen Betrag wie mein WELT-Abonnement:
 nach Rechnungsstellung
 durch Abbuchung

Vorname/Name: _____
 Straße/Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Vorw./Telef.: _____
 Kunden-Nr.: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Abonnenten-Service

DIE WELT
 LEBENSREISE - ZEITUNG FÜR DIE BEWEINUNG

Könnten Sie ihn heute im Konzertsaal hören?

Hätte Max Planck*) heute seinen Namen zuhause, würde er vielleicht der Musik? Der Nobelpreis für Physik des Jahres 1918, der schon mit 27 Jahren Professor war, mit 42 die Grundlagen der Quantenphysik entwickelte, die Albert Einstein dann verallgemeinerte und die Niels Bohr auf den Aufbau des Atoms angewandte, ob er Physik studieren sollte. Der Physiker Philipp von Jolly hatte sogar abgelehnt. Seine Begründung: in der theoretischen Physik sei fast alles geklärt.

Hätte er wohl andere Gründe, die Max Planck, der das absolute Gehör besaß, von der Physik zur Musik hüten weichen lassen. Der hochbegabte Naturwissenschaftler müßte sehr lange auf einen Lehrstuhl an einer deutschen Universität warten. Vielleicht sogar vergebens. Denn nur jeder vierte habilitierte Mathematiker und Naturwissenschaftler eines Jahrgangs kann heute im günstigsten Fall mit einer Professur rechnen. Die Folge: junge Forscher - meist die hochbegabten unter ihnen - gehen ins Ausland oder wandern in andere Berufe ab. Oft für immer.

Nicht abwegig deshalb der Schluß: ein Max Planck würde in unserer Zeit vielleicht eher seinen Weg im Konzertsaal suchen. Seine spezielle naturwissenschaftliche Begabung hätte er auf diese Weise kaum beweisen können.

Dieser Entwicklung wollen wir entgegenwirken. Deshalb möchten wir an unseren Hochschulen durch private Initiative Stiftungsprofessuren schaffen.

Mit ihrer Unterstützung könnten wir:

- neue Hochschullehrerstellen in zukunftsorientierten Forschungsbereichen einrichten.
- jüngeren, besonders qualifizierten Wissenschaftlern die Chance geben, frühzeitig zum Hochschulprofessor berufen zu werden.

Helfen Sie uns dabei! Denken Sie daran: jeder begabte junge Wissenschaftler, der heute die Hochschule verlassen muß, kann ein Stück verlorene Zukunft für uns sein. Jede Spende hilft, Zukunft für uns alle zu gewinnen.

Initiative STIFTUNGSPROFESSUREN des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
 Brucker Holt 56-60 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01/71 10 51

Spendenkonto:
 Deutsche Bank Essen 247 1902 (BLZ 360 700 50)
 Dresdner Bank Essen 4 054 933 (BLZ 360 800 80)
 Commerzbank Essen 1502 038 00 (BLZ 360 400 39)
 Sparkasse Essen 281 360 (BLZ 360 501 05)
 Postgamt Essen 700 05-433 (BLZ 360 100 43)

Zuwendungen an den Stifterverband für die Förderung der Wissenschaft sind erhöht spendenabzugsfähig.

An den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
 Brucker Holt 56-60 · 4300 Essen 1
 Bitte ankreuzen:
 Ich möchte mich an der Initiative „Stiftungsprofessuren“ beteiligen. Bitte schicken Sie mir mehr Informationen darüber.
 Ich möchte mehr wissen über die Arbeit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____

JP 1/150

Amsterdam		Kopenhagen		Luxemburg		New York		Paris		Johannesburg		Stockholm		Tokio		Sydney		Oslo			
ACF Holding	27,2	Dev Danske Bank	27,2	ABFD	27,2	La Biocante	27,2	Art Leclerc	27,2	Azaron	27,2	AGA A	27,2	Alfa	27,2	Amco	27,2	Amco	27,2	Amco	27,2

Inlandszertifikate		Auslandszertifikate		Optionshandel	
AAZ-AMN F1	19,49	Grundbesitz-Invest	72,50	Amco	27,2

WELL-Aktien-Indices		Devisenmärkte	
Chamwek	110,57	Frankf. Devisen	100,00

Kursverlierer (Frankfurt)		Junge Aktien	
Amco	-0,30	Basf	120,00

Rallye Paris - Dakar '86

Jeder Sieg ist ein Sieg der Zuverlässigkeit

Die härteste Rallye der Welt überstehen Busch, in Savannen und Wüsten bewältigen. Viele sind gestarbt. Wenige kamen. Service-Trucks wurden begleitet von M.A.N., BMW, Opel und Porsche. Zwei Porsche 959 auf den Plätzen eins und zwei des Gesamtklassments. - Ein Triumph für Porsche, aber auch ein Sieg der Zuverlässigkeit von M.A.N.-Trucks.

LKW-Klassment über 10t Platzierung:

- 644 M.A.N. 14.330 FAEG Heyer, Pugmeister, Winkler
- 606 M.A.N. 14.330 FAEG Bernau, Bartmann, Brown
- 641 DB 19.36 AK Houssat, Brubach, Fontenay
- 656 Astra BM 309 Carnevale, Repetti, Salari
- 661 M.A.N. 14.280 FAEG Gattinger, Pohl, Hüttel
- 671 M.A.N. 20.280 DFAEG Obermeyer, Huber, Kienle
- 40 DB 19.36 AK Reverchon, Lablond, Drysse
- 655 Astra BM 309 Dallavalle, Ponzini, Morigi
- 667 M.A.N. 20.280 DFAEG Sussbauer, Stabel, Stein
- 669 M.A.N. 20.240 DFAEG Günther, Fischer, Schneider

M.A.N. - der Truck, der Sieger macht - und Sieger ist

Nutzfahrzeuge

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Bundespst', and 'Länder - Städte'. It lists various government bonds and their yields.

Table with columns for 'Optionsscheine' and 'Währungsanleihen'. It lists options and foreign currency bonds.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'DM-Auslandsanleihen'. It lists German foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-related securities and German foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-related securities and German foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-related securities and German foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-related securities and German foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-related securities and German foreign bonds.

Sturm auf die Renten

Zum zweiten Mal in dieser Woche kam es auf dem Rentenmarkt zu einer Kaufwelle, die bei den öffentlichen Anleihen für Kurzbewerber bis zu knapp einem Punkt sorgte.

Auf der Käufersseite sollen vorwiegend Ausländer gestanden haben, obwohl sie sich kaum zum wesentlichen Währungsanleihe ausrechnen dürften.

Die feste Rentenrendite muß im Zusammenhang mit den vorangegangenen Kurssteigerungen am US-Bondsmarkt gesehen werden. Die letzte 6-prozentige Nordrhein-Westfalen-Anleihe ist zum Emissionskurs von 99,25 Prozent in den Handel eingeführt worden.

Table with columns for 'Bundesanleihen' and 'Bundespst'. It lists various government bonds and their yields.

Table with columns for 'Optionsscheine' and 'Währungsanleihen'. It lists options and foreign currency bonds.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-related securities.

VEREINS-UND WESTBANK advertisement. Includes text about the bank's services, capital, and contact information. Features the bank's logo and name prominently.

BABCOCK Deutsche Babcock Aktiengesellschaft advertisement. Includes text about the company's services, capital, and contact information. Features the company's logo and name prominently.

HENRY'S Auktionen per Post! advertisement. Includes text about the auction house's services, capital, and contact information. Features the company's logo and name prominently.

M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg advertisement. Includes text about the company's services, capital, and contact information. Features the company's logo and name prominently.

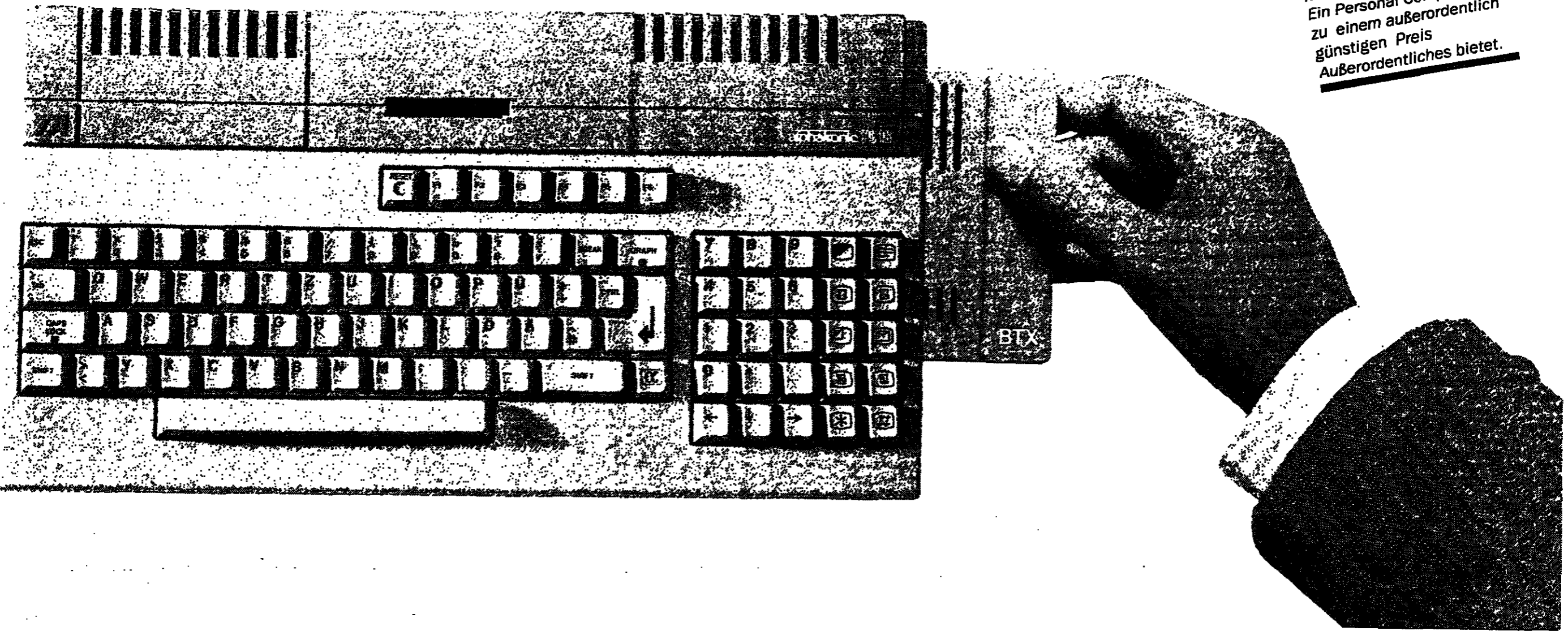
WELTKUNST advertisement. Includes text about the company's services, capital, and contact information. Features the company's logo and name prominently.

Schmeckt Ihnen diese Karriere? advertisement. Includes text about the company's services, capital, and contact information. Features the company's logo and name prominently.

Op 11/150

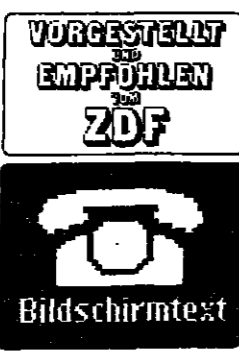
136 Gelegenheiten für einen preiswerten Computer, der auch Btx versteht. alphatronic PC 16. Von TA.

Hannover Messe '86 TA auf der CeBIT, 12.-19.3. Halle 1. Stand-Nr. 6c2/6d1 Hier finden Sie auch den neuen alphatronic P 10. Ein Personal Computer, der zu einem außerordentlich günstigen Preis Außerordentliches bietet.



MIT DEN BESTEN EMPFEHLUNGEN.

Hier ist er: der Personal Computer, der in Leistung und Preis neue Maßstäbe setzt. Vorgestellt und empfohlen in der ZDF-Sendung »COMPUTER CORNER«. Ein Profi-PC, der das weltweit gängige MS-DOS-Betriebssystem nutzt. Und mit einem Handgriff zum Bildschirmtext-Terminal wird. Am besten, Sie machen sich davon selbst ein Bild. Bei uns:



- 1000 Berlin 21: Horn & Görwitz, Büromaschinen, Kaiserin-Augusta-Allee 14, Tel.: 34 69 90
2000 Hamburg 36: Otto Heineke, Bleichenbrücke 10, Tel.: 36 43 43-4
2000 Hamburg 11: Richard Kießling GmbH & Co., Kleine Reichenstr. 1, Tel.: 334 09-0
2000 Hamburg 61: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Hamburg GmbH, Haldenstieg 7, Tel.: 55 42 40
2000 Norderstedt 3: Georg Braeutigam, Ohechaussee 19 a, Tel.: 527 95 93
2054 Geesthacht: S. Gaworski, Richtweg 69, Tel.: 723 55
2200 Elmshorn: Claus Kndt, Holstenstr. 21, Tel.: 220 37
2250 Husum: Grenz Büromaschinen, Liebigstr. 15/17, Tel.: 707 8
2280 Westerland: Andreas Voss, Tinnumer Str. 11, Tel.: 80 61
2300 Kiel: Assmann Bürokommunikation GmbH, Hamburger Chaussee 34, Tel.: 68 60 26
2308 Kührenort/Preetz: Bürohandel GudBent & Groß GmbH, Tel.: 61 69 + 87 11
2380 Neustadt: Günter Audehm, Wrangelstr. 12, Tel.: 610 64/65
2380 Bad Segeberg: Hans Gatermann, Lindhofstr. 10, Tel.: 877 4
2407 Bad Schwartau: Bürohaus Engel GmbH & Co. KG, Lübecker Str. 6, Tel.: 2002-0
2800 Bremen: Hermann O. Eckert, Inh. R. Schult, Fritz-Thiele-Str. 3, Tel.: 150 48
2800 Bremen: Isenberg GmbH & Co., Langenstr. 11, Tel.: 32 01 71
2900 Oldenburg: Mannesse + Göricke GmbH, Alexanderstr. 184, Tel.: 88 30 55
2950 Leer: S + F Datatechnik GmbH & Co. KG, Augustenstr. 3, Tel.: 45 89
2990 Papenburg: Büro-Albers, Friedenkerstr. 31, Tel.: 30 11
3000 Hannover 1: Ernst Brinkmann KG, Georgstr. 10, Tel.: 12 23 18
3000 Hannover 1: Horn & Görwitz, Hirtenweg 11, Tel.: 63 09 88
3000 Hannover 1: TREND-DATA, Am Marstall 20/22, Tel.: 146 29
3000 Hannover: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Hannover GmbH, Schöneworth 7, Tel.: 78 37 1
3002 Wedemare: Futura EDV-Vertriebs GmbH, Walsroder Str. 9, Tel.: 400 01
3013 Barsinghausens: Ingrid Dannenberg, Osterstr. 17, Tel.: 14 29
3040 Soltau: F + T Computer-Vertrieb, Am Hornberg 1, Tel.: 85 22
3050 Wunstorf: Bernhard Byetrich Bürotechnik, Georgstr. 1, Tel.: 62 00
3110 Uelzen: Horst Köhn, Oldenstädter Str. 11, Tel.: 150 36
3167 Burgdorf: Horst Baumgarten, Vor dem Keller Tor 97, Tel.: 34 13
3300 Braunschweig: Gustav Störig Büroorganisation, Kohlmarkt 14/15, Tel.: 4000 24
3360 Osterode: Johannes Block, Jacobitorstr. 1, Tel.: 30 29
3470 Hötzer 1: CAS Sobotta, Am Feldberg 39, Tel.: 819 77
3500 Kassel: Bernhard Starke, Kohlenstr.-49/51, Tel.: 29 31
3550 Marburg: Vesper, Biegenstr. 38, Tel.: 680 74
4000 Düsseldorf: Ströher und Erdmann GmbH & Co. KG, Konrad-Adenauer-Platz 9, Tel.: 36 30 36
4290 Bocholt: Stefan Hegening, Bürotechnik, Gewerbehof 1, Tel.: 1 33 02
4300 Essen: Günter Riederich GmbH, Nünningstr. 13, Tel.: 299 31
4300 Essen: Rosenberger Büromaschinen, Rütenscheider Str. 39, Tel.: 78 70 41
4300 Essen: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Essen GmbH, Welkerhude 35-37, Tel.: 3 61 20
4330 Mülheim: Firma Jähle, Mellinghofer Str. 4, Tel.: 75 58 88
4450 Lingen: Nottbeck & Rolke, Burgstr. 17, Tel.: 32 88
4460 Nordhorn: NINO-Engineering GmbH, Berthelmer Str. 65, Tel.: 9124 10
4470 Meppen: Büro-Albers, An der Henschelwiese 1, Tel.: 120 94
4540 Langerhede: Karl Eymeyer, Diersmannsweg 30, Tel.: 56 70
4600 Dortmund: Hosbach GmbH, Kleppingsstr. 8, Tel.: 52 88 91
4600 Dortmund: A. Prueß, Asseler Hellweg 182, Tel.: 270 482
4630 Bochum: Wilhelm Dückers, Rottstr. 37, Tel.: 67 11 6
4790 Paderborn: Hermann Röhmke, Detmolder Str. 14, Tel.: 52 22
4900 Bielefeld: GDI Lamkemeyer, Otto-Brenner-Str. 202, Tel.: 29 50 47
4f JO Bielefeld: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Bielefeld GmbH, Steubenstraße 4, Tel.: 30 30 60
4830 Gütersloh: BOS GmbH, Bismarckstr. 2, Tel.: 2 60 92
4920 Lemgo: Walter Korf Büromaschinen, Echtenstr. 76, Tel.: 20 51
4950 Minden: L.C.C. Bruns, Obermarktstr. 26, Tel.: 88 20
5000 Köln 1: Rolf Hahne Bürotechnik, Aachener Str. 40, Tel.: 51 60 66
5000 Köln 1: Ortloff GmbH & Co. KG, Zeppelinstr. 4, Tel.: 20 55 1
5000 Köln: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Köln GmbH, Weinsbergstr. 190, Tel.: 5 40 10
5067 Kürten-Büschel: pd-Datensysteme, Wipperhütter Str. 158, Tel.: 60 54
5090 Leverkusen: St. Kramer Büromaschinen, Mauriusstr. 11, Tel.: 5 13 55
5090 Leverkusen: Runte Bürotechnik, Konrad-Adenauer-Platz 2, Tel.: 4 21 78
5100 Aachen: Alwin Voss, Alexanderstr. 95-97, Tel.: 2 49 61
5142 Mülheim: Heribert Janssen, Neckarstr. 22, Tel.: 10 36
5200 Siegburg: Rottländer, Siegfriedstr. 15, Tel.: 5 27 82
5276 Gummersbach-Wiehl-Baum: Copytex GmbH, Robert-Bosch-Str. 1, Tel.: 7 20 31
5300 Bonn 1: Bonner Büroustattung Walther & Sohn GmbH, Wilhelmstr. 27, Tel.: 65 13 58
5300 Bonn: Keldrich & Co., Konrad-Adenauer-Allee 12-14, Tel.: 21 80 11
5350 Eschweiler: Winfried Weimbs Bürotechnik, Kommer Str. 21, Tel.: 44 32
5401 Bay: BÜCOM GmbH, Auf Gesetz 7, Tel.: 20 15
5447 Bam: BFL Computer GmbH, Bahnhofstr. 10, Tel.: 80 73
5580 Ländelscheid: Klaus Köhler & Co., Thünenstr. 1, Tel.: 2 39 05
5648 Lemmestadt 11: Wolfgang Weber, Büromaschinen, Naturparkstr. 16, Tel.: 33 83
6000 Frankfurt/Main: Müller & Nemecek, Kaiserstr. 44, Tel.: 23 25 44
6000 Frankfurt/Main: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Frankfurt GmbH, Darmstädter Landstr. 213, Tel.: 68 09 10
6000 Frankfurt/Main: Union Zeiss, Flinschstr. 63, Tel.: 40 87 1
6080 Groß-Gerau: Elze & Henninger, Darmstädter Str. 55, Tel.: 4 00 23
6113 Babenhausen: S. Sauerwein, Martin-Luther-Str. 8, Tel.: 45 17
6200 Wiesbaden: Büromaschinen Bergemann, Siegfriedstr. 3, Tel.: 7 18 45 33
6250 Limburg: Pauly Büromaschinen, Salzgasse 6, Tel.: 2 60 23
6340 Dillenburg: Bonsel Bürotechnik, Harwigstr. 8, Tel.: 70 44
6360 Friedberg: König Bürotechnik, Haagstr. 5, Tel.: 23 71
6405 Eichenzell-Rothemann: VG-Büro-Partner, Am Rod 1a, Tel.: 12 85
6453 Seligenstadt: Berger Büromaschinen, Aschaffenburg Str. 61, Tel.: 30 21
6455 Erlensee: ORGA-GmbH, Auf dem Hessel 25, Tel.: 30 45
6457 Maintal: Dötsch Bürotechnik, Brüder-Grimm-Str. 17, Tel.: 49 10 88
6490 Schlüchtern: Kurzschkel, Bellinger Str. 5, Tel.: 45 10
6500 Mainz: Schumm, Mombacher Str. 38, Tel.: 300 11
6530 Bingen: Mahn Bürotechnik, Schmittstr. 26, Tel.: 14 58 7
6540 Simmern: Bürotechnik Carl, Vor dem Tor 1-3, Tel.: 43 01
6550 Bad Kreuznach: BVS Büromaschinen, Salinenstr. 60, Tel.: 3 40 41
6604 Giddingen: Deskowski GmbH, Orgatechnik, Am Langenfeld 38, Tel.: 59 11
6800 Wiesbaden: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Mannheim GmbH, Dudenstr. 45-53, Tel.: 33 00 60
7000 Stuttgart 30: Erich Ramsauer, Kapfenburgstr. 7, Tel.: 81 45 17
7000 Stuttgart: TA Triumph-Adler AG, Verkaufsbüro Stuttgart, Maybachstr. 52, Tel.: 7 80 06 18
7000 Stuttgart 50: Zinger Bürotechnik, Marienbader Str. 11, Tel.: 56 72 82
7032 Sindelfingen: R. Rzepka, Lange Str. 22, Tel.: 80 58 35
7050 Waiblingen: Karl Knäble, Bahnhofstr. 31, Tel.: 5 12 53
7100 Heilbronn: Brandt, Gartenstr. 47, Tel.: 8 50 77
7110 Öhringen: Gelger GmbH, Pfaffenmühlweg 45, Tel.: 84 31
7260 Calw: Heim Bürotechnik, Marktplatz 24, Tel.: 12 160
7340 Geislingen: Pechmann + Lenz, Stuttgarter Str. 142/144, Tel.: 6 48 17
7400 Tübingen: Betz GmbH, Heinenstr. 14, Tel.: 7 10 44
7410 Reutlingen: Morgenstern, Fr.-Wilh.-Raiffelsen-Str. 5, Tel.: 5 40 05
7450 Hechingen: Roland Pfauth, Herenackerstr. 3, Tel.: 41 63
7530 Pforzheim: Peter Weik, Bleichstr. 51, Tel.: 2 18 13
7700 Singen: A. Martin GmbH, Ekehardstr. 17, Tel.: 620 89
7730 VS-Villingen: EK Wiebelt, Vockenhauer Str. 9, Tel.: 5 80 81
7730 VS-Schweningen: Ostertag Büromaschinen, Wannenstr. 11, Tel.: 58 02
7777 Salem 2: Jürgen Degen, Bahnhofstr. 5, Tel.: 370
7840 Mühlheim: Kaucher, Werder Str. 23, Tel.: 49 42
7850 Lörrach-Haagen: WKS Bürotechnik + Kopiersysteme GmbH, Industriestr. 2, Tel.: 50 34-35
7958 Laupheim: Benno Rommel, Mittelstr. 24, Tel.: 59 81
7967 Bad Waldsee: Geisinger, Wurzach Str. 24, Tel.: 88 52
7967 Bad Waldsee: Warth Bürotechnik, Wurzach Str. 14, Tel.: 82 38
7992 Tettnang: Hertsch, Gründelbühstr. 27, Tel.: 58 92
8000 München 2: Beck & Peters GmbH Büromaschinen, Lindwurmstr. 125, Tel.: 77 30 51
8000 München 2: Franz Belfer Bürotechnik Büroeinrichtungen, Oberanger 47, Tel.: 2 35 08 90
8000 München 45: Fichtinger & Seger, Ingolstädter Str. 6n, Tel.: 3 18 18-0
8000 München: Triumph-Adler Büromatic, Büromaschinen-Vertriebs-GmbH, Taurunstr. 49, Tel.: 35 09 20
8070 Ingolstadt: Büro Wenger, Manching Str. 119, Tel.: 6 50 21
8400 Regensburg: L.M. Kranz, Alfons-Auer-Str. 28a, Tel.: 7 33 32
8489 Eschenbach: DEGA, Espengasse 1, Tel.: 15 13
8490 Cham: Uwe Dinges, Fuhrmannstr. 16, Tel.: 15 78
8500 Nürnberg: Jacob Beck, Dianstr. 106-108, Tel.: 42 50 88
8500 Nürnberg 10: Molter, Innere-Läufer-Gasse 18, Tel.: 2 46 81
8500 Nürnberg: Feul, Pirkheimer Str. 94, Tel.: 55 45 69
8500 Nürnberg: Schuster & Walther, Schwabacher Str. 3, Tel.: 28 40 41
8500 Nürnberg: Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Nürnberg GmbH, Kunglundenstr. 71, Tel.: 6 58 20
8530 Neumarkt: Herbert Bretschneider, Kloetargasse 4, Tel.: 69 53
8542 Roth: Heinz Pfeiler, Hippelsteiner Str. 7, Tel.: 26 26
8580 Bayreuth: Stracker, Berner Str. 35, Tel.: 2 63 91
8620 Lichtenfels: H.O. Schulze, Marktplatz 15, Tel.: 17 88
8780 Aschaffenburg: El Hag, Landingerstr., Tel.: 2 41 55
8800 Aulbach: Hermann Kaiser, Eyberstr. 77, Tel.: 15 009
8883 Schrozenghaus: Claus Huber Büro- und Informationstechnik, Metzgergasse 3, Tel.: 63 63
8900 Augsburg: MKD Max Kranz Datensysteme GmbH, Kellenstr. 7, Tel.: 50 81
8939 Amberg: Robert Hirsch, Untere-Nabburger-Str. 13, Tel.: 12 71 7
8999 Röhrenbach: Walter Koller, Schumacherweg 30

TA TRIUMPH-ADLER

Warenpreise - Termine

Zu einem Kurseinbruch kam es am Mittwoch bei den Gold- und Silbernotierungen am Terminmarkt der New Yorker Comex. Auch Kupfer gab nach. Uneinheitlich schlossen die Kaffeenotierungen. Kakao lag niedriger aus dem Markt.

Table with multiple columns listing commodity prices for various goods like wheat, oil, and metals.

Table listing prices for wool, fibers, and various metals (Aluminum, Copper, etc.) with their respective market status.

Table listing prices for London metal exchange, including various grades of copper, zinc, and lead.

Table listing exchange rates for various currencies, including the Deutsche Mark, Swiss Franc, and others.

Table listing prices for various types of bonds, including government and corporate securities.

Table listing prices for various types of stocks, including blue-chip and speculative shares.

Table listing prices for various types of futures contracts, including agricultural and industrial goods.

Large advertisement for BP Formel CE motor oil, featuring a background image of a road and text describing its benefits for engine performance and environmental friendliness.

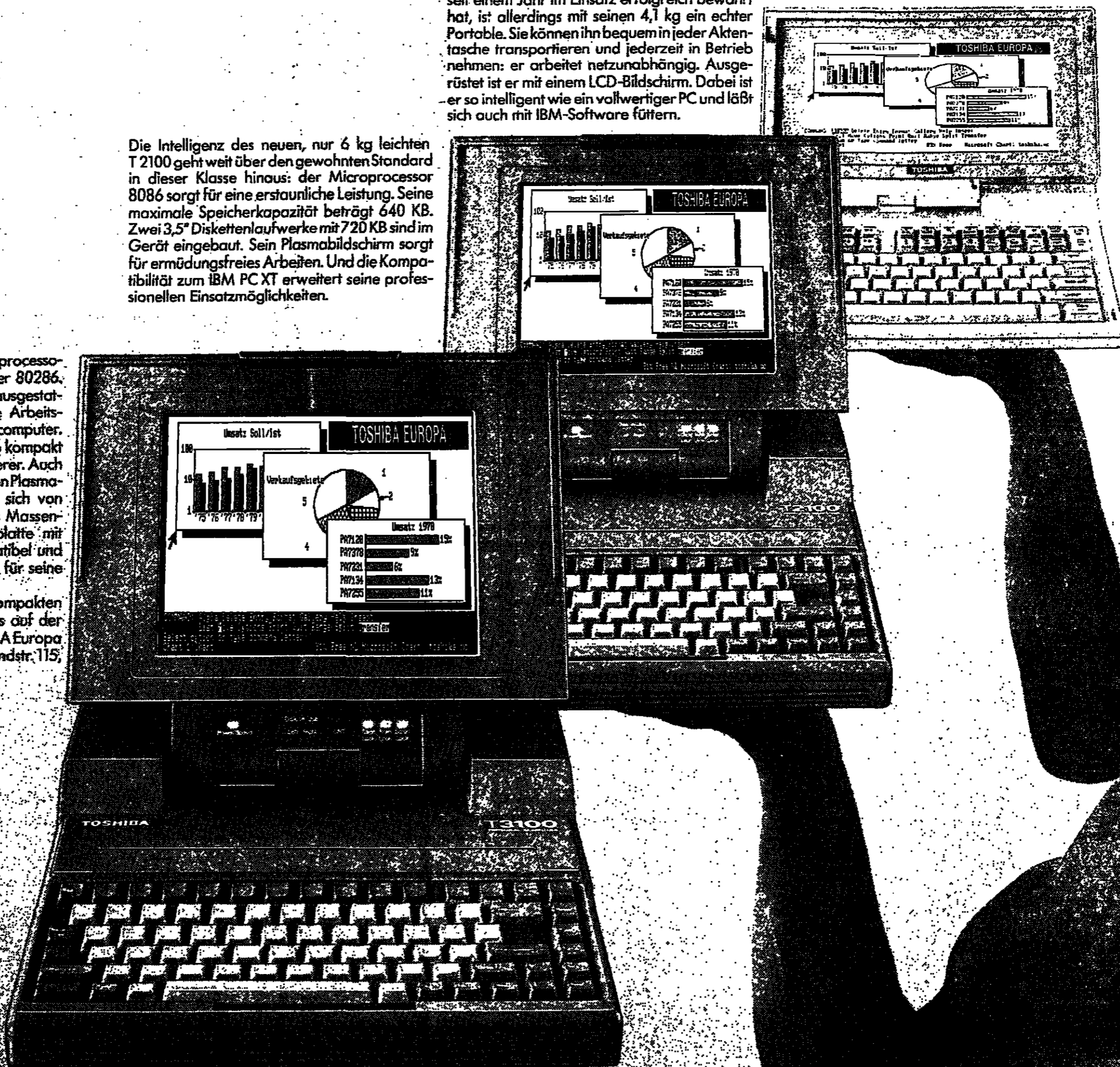
150

Die Steigerung der Intelligenz.

Es gibt Portable PCs, die ihren Namen nur begrenzt verdienen. Der T 1100, der sich bereits seit einem Jahr im Einsatz erfolgreich bewährt hat, ist allerdings mit seinen 4,1 kg ein echter Portable. Sie können ihn bequem in jeder Aktentasche transportieren und jederzeit in Betrieb nehmen: er arbeitet netzunabhängig. Ausgerüstet ist er mit einem LCD-Bildschirm. Dabei ist er so intelligent wie ein vollwertiger PC und lässt sich auch mit IBM-Software füttern.

Die Intelligenz des neuen, nur 6 kg leichten T 2100 geht weit über den gewohnten Standard in dieser Klasse hinaus: der Microprocessor 8086 sorgt für eine erstaunliche Leistung. Seine maximale Speicherkapazität beträgt 640 KB. Zwei 3,5" Diskettenlaufwerke mit 720 KB sind im Gerät eingebaut. Sein Plasmabildschirm sorgt für ermüdungsfreies Arbeiten. Und die Kompatibilität zum IBM PC XT erweitert seine professionellen Einsatzmöglichkeiten.

Zum Intelligentesten, was es an Microprozessoren heute überhaupt gibt, gehört der 80286. Mit ihm haben wir den neuen T 3100 ausgestattet. Er erreicht damit die vierfache Arbeitsgeschwindigkeit herkömmlicher Tischcomputer. Dabei ist er in seiner Größe genauso kompakt wie der T 2100 und nur um 1 kg schwerer. Auch er verfügt über einen hochauflösenden Plasmabildschirm. Sein Hauptspeicher lässt sich von 640 KB bis auf 4 MB erweitern. Als Massenspeicher besitzt er eine 3,5" Festplatte mit 10 MB. Er ist zum IBM PC AT kompatibel und benötigt - ebenso wie der T 2100 - für seine Leistung Strom aus der Steckdose. Wenn Sie mehr über unsere neuen kompakten PCs wissen wollen, besuchen Sie uns auf der CeBIT. Schreiben Sie uns: TOSHIBA Europa (EE) GmbH, IPS, Osnabrück, Hammer Landstr. 115, 4040 Neuenhaus, Tel. 0 21 01/1588.



Halle 16 EG, Stand 905/1006
Hannover Messe '86
CeBIT — 12. - 19. MÄRZ

TOSHIBA
IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT.

Rei-
gro-
ist-
ben-
reise
Die
dem
ndet
-wir
es-
re-
tags
Uhr
is 14
on 8
gen
peri-
no-
der
hat
mit
r ak-
n 20
be-
an-
ise-
De-
er*,
igs-
zu-
on
em
ch-
ht,
tu-
te,
a-
ie-
at
se-
e-
n-
l-
y-
e-
r
r
i

Dr.-Ing. Hugo Binné

* 15. Mai 1908 † 24. Februar 1986

Nach einem erfüllten und erfolgreichen Leben nahm Gott heute unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel für immer zu sich. Seine Kraft gehörte dem Unternehmen, seine Liebe und Fürsorge gehörte der Familie. Wir gedenken seiner in tiefer Dankbarkeit

Horst Binné und Frau Friederike mit Christina und Alexander
Klaus Binné und Frau Dorothea mit Ulrich und Thilo
Werner Binné und Frau Charlotte Elisabeth Hinz
Helga Vogt-Binné
Bernad Binné und Frau Erika
Helmut Lemke und Frau Edith
Emmy Dreyer

Erlengrund 10
2084 Rellingen

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Wir trauern um

Dr.-Ing. Hugo Binné

* 15. Mai 1908 † 24. Februar 1986

Mehr als 50 Jahre hat Dr. Hugo Binné als geschäftsführender Gesellschafter unser Unternehmen entscheidend mitgeprägt und zu seiner heutigen Bedeutung geführt. Sein Leben und Wirken waren bestimmt von unermüdlicher Schaffensfreude, Pflichtbewußtsein, persönlicher Bescheidenheit und Güte. In Verehrung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer großen Persönlichkeit.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma

Binné & Sohn
GmbH & Co KG
Dachbaustoffwerk

2080 Pinneberg, Mühlenstraße 60, den 24. Februar 1986

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

In deine Hände befehle ich meinen Geist:
du hast mich erföhrt, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31, 6

Ein langes, erfülltes Leben, seinem Beruf und Gewissen verpflichtet, gewidmet seiner Familie und dem Glauben, hat sich vollendet.

Siegfried P.G.H. Zimmermann

Generalkonsul von Madagascar

* 11. März 1902 † 23. Februar 1986

In Trauer und Dankbarkeit

Ingeborg Langer-Zimmermann
und Marion
Gerhard und Gabriele Ziegeler geb. Zimmermann
Beate Zimmermann
Liesel Zimmermann
Dr. med. Gerda Zimmermann
Familie Burmeister

Hamburg 76, Schöne Aussicht 14a
Hamburg 52, Elbchaussee 190

Trauerfeier und Beisetzung am Donnerstag, dem 6. März 1986, 11 Uhr, Friedhof Ohlsdorf, Halle B.

Der Weisheit Größtes ist die Güte.

Wir trauern um unseren Chef

Siegfried P.G.H. Zimmermann

Generalkonsul von Madagascar

* 11. März 1902 † 23. Februar 1986

Seine Energie, seine unermüdliche Schaffenskraft und seine menschliche Größe sind uns Vorbild und Verpflichtung.

Die Mitarbeiter

MIRAMAR, Zimmermann & Co. GmbH.
Hotel Schloß Tremsbüttel

2000 Hamburg 76, Schöne Aussicht 14a

Trauerfeier und Beisetzung am Donnerstag, dem 6. März 1986, 11 Uhr, Friedhof Ohlsdorf, Halle B.

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.

Telefon:
Hamburg (0 40) 3 47 - 43 80,
oder - 42 30

Berlin (0 30) 25 91-29 31
Kettwig (0 20 54) 1 01-5 18 u. 5 24

Telex:
Hamburg 2 17 001 777 ab d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

Am 24. 2. 1986 verstarb unser früherer Mitarbeiter, Herr

Gerhard Gode

geboren am 4. 5. 1923

Herr Gode war 41 Jahre in unserem Hause tätig und lebte seit 1979 im Ruhestand. Wir schätzen ihn als gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter und werden sein Andenken in Ehren halten.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter
der
Hamburger Sparkasse

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. 3. 1986, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Wedel, Ebenbüttelweg, statt.

Günter Caulier-Eimbcke

geb. 29. September 1919 gest. 25. Februar 1986

Wir trauern um meinen geliebten Mann und unseren lieben Papi.

Karin Caulier-Eimbcke
Gabriele
Andreas
Beatrice
Yvonne
Jan Philip
Kristina

Eichenhof
2083 Halstenbek

Trauerfeier am Freitag, dem 7. März 1986, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee.

**Wir sorgen für die Gräber.
Wir betreuen die Angehörigen.
Wir arbeiten für Versöhnung
und Frieden.**



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Werner-Hilpert-Str. 2, 3500 Kassel - Postgiro Kontonummer 4300-603 Frankfurt/Main, BLZ 50010060

SANITÄTER FÜR AFGHANISTAN

Seit 5 Jahren führt die Sowjetunion Krieg gegen das afghanische Volk. Um die medizinische Versorgung zu unterbinden, hat die Rote Armee fast alle Hospitäler außerhalb Kabuls durch Luftangriffe zerstört. Hunderttausende Afghanen haben Verwundungen, leiden unter Seuchen und Krankheiten, ohne daß ihnen medizinisch geholfen werden kann. Seit Frühjahr 1984 betreibt die Aktion „Sanitäter für Afghanistan“ drei kleine Behelfshospitäler mit mehreren Außenstationen, die von deutschen und afghanischen Ärzten betreut werden. Medikamente und medizinisches Gerät werden ins Land geschafft. Damit noch mehr Ärzte und Helfer zu diesen notleidenden Menschen geschickt, noch mehr Hospitäler errichtet werden können, brauchen wir Ihre Spende. Die Spenden sind steuerabzugsfähig.

Weitere Informationen: **Bonner Afghanistan Komitee, Meckenheimer Allee 91, 5300 Bonn 1**

Konto Nr. 9019

bei: Bank für Gemeinwirtschaft (bundesweit) - Commerzbank (bundesweit) - Deutsche Bank (bundesweit) - Volksbank Bonn (BLZ 390 601 86) - Sparkasse Bonn (BLZ 390 500 00)



DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Dr. Eberhard Kreuz
Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godeberger Allee 28, Tel. (02 28) 28 41, Telex 8 85 714, Fernsprecher (02 28) 27 84 65
1000 Berlin 41, Kochstraße 40, Redaktion: Tel. (0 30) 2 58 10, Telex 1 94 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31, 25 31 25, Telex 1 84 611
2000 Hamburg 24, Katen-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 24 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 10 000, Anzeigen: Tel. (0 40) 24 71 23 23, Telex 2 17 001 777
4000 Essen 18, Im Teufbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 13 24, Telex 8 979 104, Fernsprecher (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29
3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 179 11, Telex 8 22 910, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 48 00 00, Telex 4 180 526
4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 27 20 4044, Anzeigen: Tel. (02 11) 27 80 81, Telex 8 267 758
6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 71 11, Telex 4 12 440, Fernsprecher (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 71 71 11 - 13, Telex 4 180 526
1000 Stuttgart 1, Rotenbergplatz 20a, Tel. (07 11) 22 12 12, Telex 7 51 894, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 34 50 71
8000 München 40, Schellingstraße 10-43, Tel. (0 89) 2 38 01, Telex 5 23 113, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 00 28 / 38, Telex 4 22 828
Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 27,10 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer, Auslandsendung DM 37,10 einschließlich Porto. Der Preis der Leihabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abbestellfrist beträgt einen Monat im Voraus schriftlich.
Bei Nichtbestellung ohne Verschieden des Arbeitsvertrages bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abbestellfrist: schriftlich im Voraus.
GÖLGE: Anzeigenpreise für die Deutschland-WELT/WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1984, die Hamburg-Anzeige Nr. 20.
Amtliches Publikationsorgan der Bundesregierung, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Niedersächsischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Bayerischen Börse, München, sowie der Wertpapierbörse der Landesparlamentarische Gewerkschaft für öffentliche Kurserzeugnisse.
Für unverlangt eingesandenes Material keine Gewähr.
Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsschrift WELT-EP-POST, Anzeigenpreisliste Nr. 8, gültig ab 1. 10. 1984.
Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 24, Katen-Wilhelm-Straße 1.
Korrespondenten: Harry Rieder, Hannelore Wucher-Kendall, Annette Hans Eichel, Vertretung: Gerd Dieter Löffel, Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Acker, Druck in 4200 Essen 18, Im Teufbruch 100, 5070 Altenburg, Kurort.

Handwritten text in a box at the top right of the page.

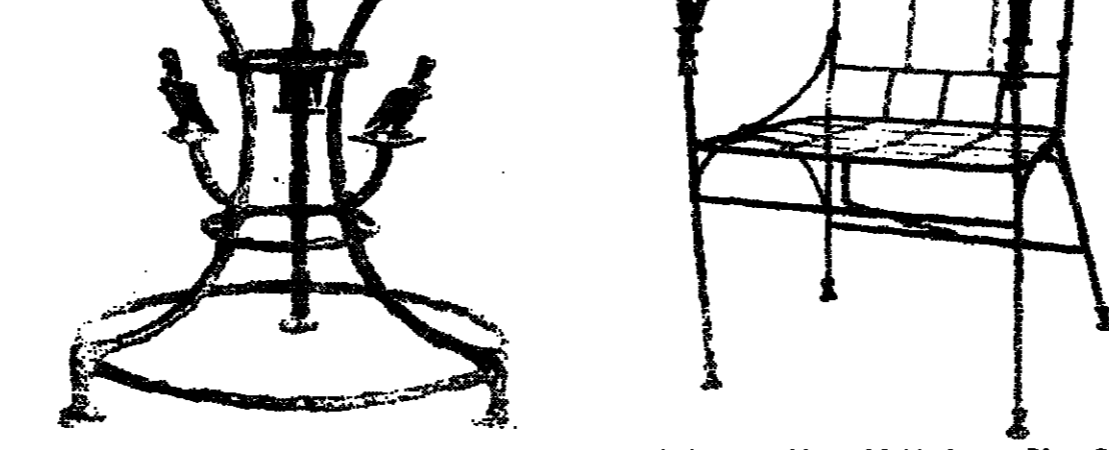
Der Mann am Klavier

Ein Mann am Klavier. Bericht über den Pianisten Timon Barto, der in Köln ein Debüt gab.

Seine Laternen und Geländer haben Kunstgeschichte gemacht - Paris entdeckt den Designer und Ausstatter Diego Giacometti

Und dann und wann ein bronzenes Reptil

Vierzig Jahre lang stand er im Schatten seines großen Künstlers Bruders Alberto Giacometti. Bericht über die Kunstwerke von Diego Giacometti.



Feines Rankenwerk aus Bronze für den täglichen Gebrauch: Tisch und Stuhl, zwei Schöpfungen Diego Giacomettis aus den sechziger Jahren

Die Entdeckung verdanken die Brüder Giacometti vor allem der Begegnung mit dem Pariser Jugendstil- und Art-deco-Dekorateur Jean-Michel Frank.

Die zweite Weltkrieg unterbricht abrupt die enge Zusammenarbeit der Brüder. Als Schweizer Bürger entgehen sie der Mobilisierung.

Die beiden entwirft Diego Parfümfalcons, zum Beispiel für Coco Chanel. Diese Schaufensterattribute gelten heute als kostbare Kunsthandwerke.

Der berühmte Giere Gian bezeichnet ihn als „As der Patina“. Bericht über die Karriere von Diego Giacometti.

JOURNAL

Videotheken sollen für Filmförderung zahlen. AP, Bonn. Das Bundeskabinett stimmt einer vom Bundeswirtschaftsminister vorgelegten Neuordnung des Filmförderungsgesetzes zu.

Hamburg ehrt Kokoschka zum 100. Geburtstag

Mit einer Reihe von Ausstellungen will Hamburg an den Geburtstag des Malers Oskar Kokoschka erinnern.

Anfallsweise Melancholiker: Jürgen Bosse inszeniert „Hamlet“ in Mannheim

Ein bis ins Mark erschütterter Held

Man geht mit gespannter Erwartung in Bosses Mannheim Hamlet-Inszenierung, nachdem man das Programmheft gelesen hat.

Das ist zum Beispiel der Melancholiker Hamlet gemäß der alten Humoreske wirklich von Zeit zu Zeit, anfallsweise, mit seinen Nerven am Ende.

fast jede Szene erhält Applaus. Nach der Pause läßt das Interesse spürbar nach. Die beiden Frauen, wie immer problematisch, beweisen auch in dieser Inszenierung, daß sie nicht Shakespeares beste Frauenrollen sind.

Stuttgart: Auf dem 5. David-Fest dominiert Orgelmusik und Chorwerke

Sinntragende Worte aus der Bibel

Eigentlich hätte schon das erste David-Fest in Stuttgart stattfinden müssen, nicht erst das fünfte, denn Johann Nepomuk David hat seit 1948 bis zu seinem Tode im Jahre 1977 hier gelebt und an der Musikhochschule bis 1964 als Kompositionslehrer gewirkt.

Es blieb also im wesentlichen bei den Blicken der Chormusik (mit vorwiegend geistlichen Motetten) und Orgelmusik. In beiden Gattungen ist David längst als einer der Großen unseres Jahrhunderts anerkannt.

David hatte ein eigenes Verhältnis zum Wort, das bei ihm oft aus der Bibel stammt. Es kam ihm weniger auf die vollständige Textverständlichkeit an, die in hohen Lagen ohnehin nicht zu erreichen ist, sondern auf die Betonung sinntragender Worte.

Britische Museen schaffen freien Eintritt ab

Vom 1. April 1987 an lassen die Besucher der Historischen und des Geologischen Museums in London sowie des Zoologischen Museums in Tring in der Grafschaft Hertford Eintritt bezahlen.

MUSIK-KALENDER

- 1. Nürnberg, Opernhaus; Henze: Die englische Katze (ML: Gayler, R: Fischer, A: Heinrich)
2. Basel, Stadttheater; Tschakowskij: Eugen Onegin (ML: Jordan, R: Wüstenhoyer, B: Ferioni)
3. Krefeld, Opernhaus; Erding: Joy (U) (ML: Eschwe, R: v. Orlovsky, A: Böken)
4. Aachen, Stadttheater; Mozart: Die Entführung aus dem Serail (ML: Suter, R: Löbach, A: Hebel)
5. Hamburg, Staatsoper; Mozart: La Clemenza di Tito (ML: Zendor, R: Lavelli, B: Paepcke)
6. Karlsruhe, Stadttheater; Kunad: Der Meister und Margarita (ML: Sommer, R: Ljubimov, B: Balthe)
7. Köln, Opernhaus; Wagner: Tristan und Isolde (ML: Janowski, R: Hampe, A: Pagano)
8. Frankfurt, Opernhaus; Offenbach: Orpheus in der Unterwelt (ML: Athinaios, R: Tamchina, B: Bauer)
9. Wiesbaden, Staatstheater; Strauss: Die schweigsame Frau (ML: Köhler, R: Groszer, B: Soherr)
10. Zürich, Opernhaus; Verdi: La Traviata (ML: Weikert, R: Joel, A: Halmen)
11. Freiburg, Stadttheater; Berg: Lulu (ML: Klocke, R: Broch, A: Wiener)
12. Köln, Rheinisch-landestheatisches Opernhaus; Nono: Risonanze erranti (U)
13. Dresden, Semperoper; Mozart: Don Giovanni (ML: Vonk, R: Mielitz, A: Heilin)
14. Heidelberg, Stadttheater; Haupt: Marat (ML: Haupt, R: Weckind, A: Teape)
15. Würzburg, Stadttheater; Fortner: In seinem Garten liebt Don Perlimpin Pinella
16. Linz, Landestheater; Kleebe: Die Faschachtsbeichte (ML: Zellinger, R: Stögmüller, B: Ohland)
17. Kassel, Hoftheater; Liebe, Tod und Tango (U) (ML: Wedekind, R: Winter, A: Westphal)
18. Berlin, Deutsche Oper; Janáček: Katja Kabanowa (ML: Gregor, R: Krämer, A: Reinhard)
19. Stuttgart, Staatsoper; Ballett-premiere
20. Darmstadt, Staatstheater; Wagner: Parsifal (ML: Drewanz, R: Kollo, A: Schwab)
21. Kassel, Staatstheater; Mozart: Die Entführung aus dem Serail (ML: Fröhlich, R: Müssbach, A: Schütz)
22. München, Gärtnerplatztheater; Purcell: King Arthur (ML: Schneider, R: Meyer-Oertel, B: Schmelzer)
23. Wuppertal, Opernhaus; Mozart: Titus (ML: Gülke, R. u. A.: Halmen)

Hugo Ball - Pirmasens ehrt den Sohn der Stadt

Flucht aus der Pfalz

Pirmasens ist eine Stadt in der Pfalz. Sie nennt sich die „Deutsche Schulumetropole“. Bericht über die Stadtgeschichte und die Flucht von Hugo Ball.

Versicherungssumme rund 6 Millionen Mark betrage. Das ist eine handfeste Zuordnung, die auch denjenigen, die eher in Stückzahlen und Mengenerbitten denkt, von der Bedeutung der kulturellen Veranstaltung überzeugt.



Gehörte zum Münchener Umkreis von Hugo Ball: Richard Seewald, hier mit dem Holzschnitt „Variété“ (1913)

wollte er Kandinsky dafür gewinnen. „Kandinsky ist Befreiung, Trost, Erlösung und Beruhigung. Man sollte wallfahren zu seinen Bildern.“

belegt und anschaulich gemacht durch Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenaufsätze, durch Programmzettel und Photos, durch Zeichnungen und Gemälde. Ein zentrales Bild, „Cabaret Voltaire, 1916“ von Marcel Janco.

Rettet die Stadt Stendal vor sinnloser Zerstörung!

Diese Mahnung kursiert als Flugblatt in der DDR. Die WELT dokumentiert den illegalen Text. Bericht über die Zerstörung von Stendal.

ne Verbindung zerteilt nicht nur die Fußgängerzone der Hauptstraße, sondern verläuft am Markt und an der Innenseite der Marienkirche. Bericht über die Zerstörung von Stendal.

Bayern: Winterliche Streifzüge durch den Urwald

Reizvolle Ziele in der „DDR“ (II): Elstertal und Musikwinkel

Schach mit Großmeister Pachmann, Rätsel und Denkspiele

Rundreise durch die unendlichen Steppen Argentiniens

Gourmettip: Viel Fisch im Gasthof Altes Fährhaus in Bad Tölz



Frischer Wind weht durch Soho

Südenviertel Soho? Nun ja, diese knapp einhundert Quadratkilometer, fünf Fußminuten vom Piccadilly Circus entfernt...

Der königlichen Familie waren, wie stets, Hoflinge und vermögende Bürger gefolgt. Abenteuer, Dimeen und Kupplerinnen ließen sich nieder...

Der Tourist bummelt über den Soho Square, in dessen Mitte, von Rosen und Blumen umgeben, Charles II. von einem niedrigen Sockel herabschaut...

Kultur, acht Stockwerke tief unter der Erde

Brüssel Mit Bob, dem Mann aus San Diego, stehen wir am Fenster des Speisewagens und lassen die Vorstädte von Brüssel an uns vorbeiziehen...



Brüsseler Perspektiven: Der Markt

FOTO: KLAUS BEHR

Wir haben es mit „Kunst in der Metro“ zu tun. 38 Stationen wurden bisher von belgischen Künstlern so zu unverwechselbaren Metro-Stoppes gestaltet...

breiten Avenues umschlossene Innenstadt, hinter der sich im Dunst die 19 Vororte verstecken. Wir sehen den aus dem 12. Jahrhundert stammenden St.-Michaelis-Dom...

den einfachsten Bistros werden mehr als 30 Gerichte angeboten. Wer in die „Sternen“-Tempel geht, zahlt die bei uns gewohnten Preise...

Butterstraße, unweit vom Grand Place. In diesem Giebelhaus residiert die Spekulatiusdynamite der Dan-dyos...

NACHRICHTEN

Weniger Mexikobesucher

Der Fremdenverkehr nach Mexiko ist 1985 merklich geschrumpft: Nach 4,7 Millionen ausländischen Besuchern im Jahre 1984...

Mehr Incentive-Reisen

Zum Vergnügen, aber dennoch auf Kosten ihres Arbeitgebers, verreisen weltweit rund vier Millionen Menschen...

Billiger nach Australien

Flugreisen mit den Gesellschaften Lufthansa und Qantas nach Australien werden vom 1. April an für Passagiere zum Holiday-Tarif günstiger...

Tips für Nordlandreisen

In der 33. Ausgabe seiner Broschüre „Reisewege nach Skandinavien“ vermittelt der Nordland-Spezialist...

„Grüne Karte“ in Italien

Motorisierte Winterurlauber auf dem Weg nach Südtirol sollten die „Grüne Versicherungskarte“ mitnehmen...

★ Stockholm - 591 DM statt 1 565 DM ★ Paris - 277 DM statt 734 DM ★ London - 248 DM statt 862 DM ★ Bangkok - 1 350 DM statt 4 908 DM ★ Rio - 2 190 DM statt 5 748 DM ★ Sydney - 2 690 DM statt 7 562 DM. (Alle Preise für Hin- und Rückflug ab Frankfurt)

IM FLUGE GELD VERDIENEN

Ganz einfach: Lehnen Sie sich zurück, und lesen Sie einige Beispiele, mit denen unsere „flugtip“-Leser bereits Tausende Mark gespart haben.

Abonnent gerne informiert. - Bei derartigen Einsparungen hat man noch Geld übrig zu einem Absteiger nach Los Angeles/Las Vegas...



Der wollen Sie auf Ihren nächsten Flügen mit Ihrem Sitznachbarn erfahren, daß er für den gleichen Flug einen Tausender weniger gezahlt hat als Sie? Sicherlich nicht! Aber...

Informieren Sie sich als Tourist oder Geschäftsmann kurz und schnell über die wichtigsten Fakten, Tips und Tricks der internationalen Flug- und Touristik-Szene!

Coupon form with fields for name, address, and subscription information. Includes the 'flugtip' logo.

Ihre Devise für '86: Mit dem „flugtip“ Geld verdienen!

Dr. Müller 1980

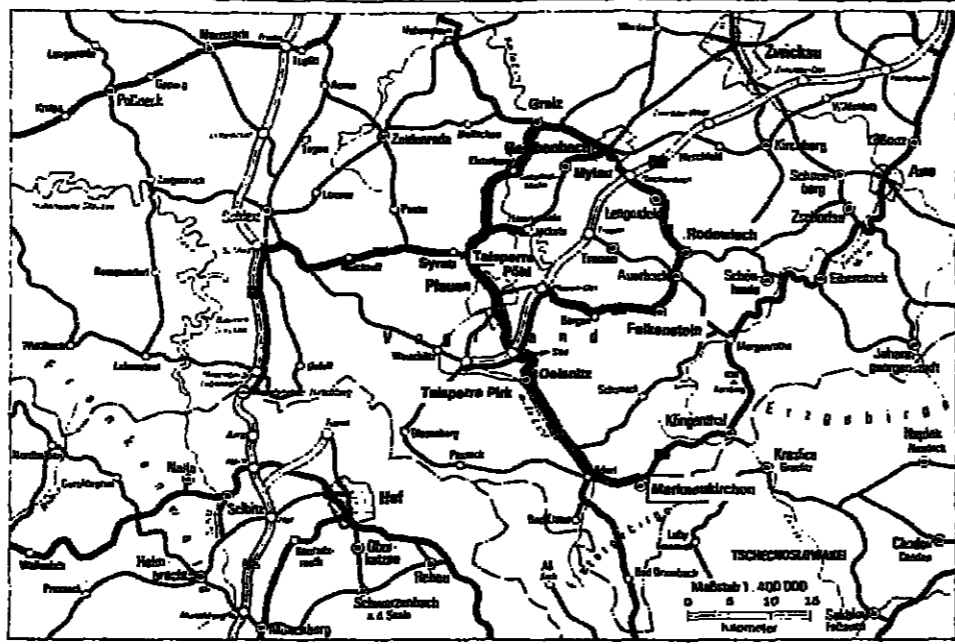
Der Ruf der Berge hat seine Wirkung nicht verloren

Jan, Düsseldorf
Mit dem Bergtourismus geht es nicht abwärts, zumindest nicht in Südtirol. Zu dieser Erkenntnis kommt Siegfried Wenzel vom Touristik-Komitee „Der Süden Südtirols“ und widerspricht damit der kürzlich veröffentlichten Interpretation von Zahlen des Studienkreises für Tourismus, die auch eine „Alpenmüdigkeit der deutschen Urlauber“ erwähnt hatte. In Düsseldorf präsentierte der Südtiroler Verband jetzt die Fremdenverkehrs-Bilanz der Region sowie den Ferienkatalog für 1986.

1985 registrierte Südtirol bei den Übernachtungen ein Plus von insgesamt 2,3 Prozent. Sogar im Sommer habe man 1,9 Prozent mehr gezählt als 1984, erklärte Wenzel. „Wir können die Tendenz von Österreich nicht bestätigen - für uns ist der Bergsommer nicht out.“ Aber auch die Winterverhältnisse seien gut, denn der Schnee, der bei uns fällt, der bleibt - der Föhn weht nur im Norden. Und da zudem noch der Wert der Deutschen Mark gegenüber der Lira gestiegen sei, könne man das Preisniveau halten und gebe „mit gedämpften Optimismus“ in die neue Saison.

Da stellt sich kein Newcomer vor, sondern ein Urlaubsländchen mit Tradition. Man kann in diesem Jahr sein 150. Jubiläum als Kurort feiern. Der neue, überarbeitete Südtirol-Katalog informiert ausführlich über die verschiedenen Urlaubsorte, über Anfahrtswege, Veranstaltungen und über Sonderangebote vor allem für das Frühjahr, „unsere schwächere Saison“. Mit farbigen Darstellungen südlicher Urlaubsatmosphäre soll der Interessent überzeugt werden. Auf diese Weise legen die Südtiroler die Feststellung des Studienkreises für Tourismus, der Urlauber bevorzugt neuerdings wegen des warmen, sonnigen Wetters den Mittelmeerraum, gleich zu ihren Gunsten aus: „Die strahlende Sonne ist auch Südtirols Signet.“

Doch bei all der positiven Aussicht wird auch versucht, selbstkritisch zu bleiben. So soll das Straßennetz zumindest an Brennpunkten erweitert werden - wer schon einmal versucht hat, zügig von Meran nach Bozen zu gelangen, weiß, wovon die Rede ist. So wird von vielen immer noch ein Südtiroler Golfplatz vermißt. Und so soll für Alleinreisende aus dem Katalog für 1987 auch endlich ersichtlich sein, wie hoch in Südtirol der Einbettzimmer-Zuschlag ist.



Das Tal der Weißen Elster und der Vogtländische Musikwinkel

Die „DDR“ für Romantiker, so läßt sich unsere zweite Tour überschreiben, die zu einem Besuch im „Dreiländereck“ Bundesrepublik Deutschland, CSSR und DDR“ jenseits der innerdeutschen Grenze anregt. Die Weiße Elster und der Vogtländische Musikwinkel.

Wer sich für diese Rundreise entscheidet, reist über die Grenzkontrollpunkte Rudolphstein/Hirschberg über die Autobahn „E 6“ zunächst bis nach Schleiz. Über die „F 282“ führt der Weg nach Greiz, dem ersten Zielort. Wer zuvor schon Station machen möchte, der sollte dies an der Talsperre Pöhl nahe Syrau tun, einem sieben Kilometer langen Stausee mit Wassersportmöglichkeiten und Bootsfahrten.

Greiz mit seinen gut 36 000 Einwohnern ist die größte Stadt entlang dieser Route. Wahrzeichen des Ortes, der im 17. Jahrhundert durch die Papierherstellung sowie durch Weber-, Färber-, Tuch- und Zeugmachereien bekannt wurde, ist das obere Schloß mit sechs Renaissance-Giebeln, das jedoch nicht zugänglich ist. Dafür lohnt ein Besuch im unteren Schloß, das auch das Heimatmuseum beherbergt. Im Leninpark bietet das Sommerpalais eine Sammlung mit 24 000 Bänden und 1200 Kupferstichen.

Reizvolle Ausflugsziele gleich hinter der innerdeutschen Grenze (II)

Der Routenvorschlag für die zweite Tour führt über die „Drachenhöhle“ in Syrau und das Erholungsgebiet der Talsperre Pöhl zur früheren Residenzstadt Greiz. Weiter geht die Tour zur achthundertjährigen Burg Mylau, nach Rodewisch und dem historischen Museum Göltzsch sowie zur alten Tuchmacher- und Weberstadt Falkenstein. Die reizvoll gelegene Talsperre Pirk, die Tuchmacher- und Teppichstadt Oelsnitz und Markneukirchen mit dem berühmten Musikinstrumentenmuseum sind weitere Stationen auf dieser Rundfahrt. Absteher bieten sich an zur Elstertalbrücke bei Jocketa und zur Göltzschtalbrücke bei Mylau. Die Strecke ist etwa 236 Kilometer lang. Intertankstellen auf der Route: Plauen und Adorf bei Markneukirchen.



Greiz - Unteres Schloß

HINWEISE FÜR DIE TOUR

Einwohner grenznaher Gebiete der Bundesrepublik können bis zu neunmal im Halbjahr zu Tages- und Zweitagesreisen in die grenznahen Kreise der „DDR“ reisen. Dazu muß ein Berechtigungsschein beantragt werden. Das Formular von einer Kommunalbehörde der Bundesrepublik ist zweifach an das Volkspolizei-Kreisamt eines der zu besuchenden Kreise zu senden. Anfragen: Beratungsstelle der Bundesrepublik für den innerdeutschen Reiseverkehr, Postfach 120607, 5300 Bonn 1.

ein Stück des 300 Kilometer langen Gebietswanderweges Vogtland-Erzgebirge berührt, oder ein Besuch in der heutigen „Teppichstadt“ Oelsnitz. Oder beides? Schmiede, Wagenbauer und Tuchmacher waren in der Stadt im 14. Jahrhundert zu Hause. Schloß Voigtsberg mit seinem ältesten Teil aus der Zeit um 1240 beherbergt ein nettes Heimatmuseum.

SPRACHREISEN Persönlicher Einsatz bestimmt den Erfolg

RW, Bonn
Die schlechte Note in Englisch kann der Grund sein. Oder die Aussicht, mit Fremdsprachenkenntnissen im Beruf weiterzukommen. Oder es ist einfach das Bedürfnis, im Ausland mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen, das Schüler wie Erwachsene veranlaßt, einen Sprachkurs zu besuchen. Zahlreiche Unternehmen offerieren Sprachreisen, und entsprechend buntes und unübersichtlich ist der Markt.

Von Englisch über Italienisch bis Arabisch reicht das Angebot der Sprachen, die natürlich in der Regel am besten im jeweiligen Land erlernt werden, sei es in den USA, in Rom oder in Tunis. Die Palette der Veranstalter mit den unterschiedlichsten Programmen reicht vom kommerziellen Unternehmen mit eigenen Lehrern und Einrichtungen über gemeinsame Vereine bis hin zum Einzelkonnemann, der einmal im Jahr einen Kurs organisiert.

Um sich da zurechtzufinden, muß sich der Teilnehmer vor der Reise selbst über einige Fragen im klaren sein: Will er lediglich seine Sprachkenntnisse durch intensiven Unterricht verbessern, oder soll das Angebot mit dem Nützlichen verbunden werden? Wie sollte es um das Freizeitangebot bestellt sein, wie um die Betreuung? Möchte der Reisende das Alltagsleben der Menschen im fremden Land intensiv kennenlernen, beispielsweise in einer Gastfamilie, oder bevorzugt er die Unterbringung in Hotel oder Pension?

Ankunft: Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter, Hauptstraße 26, 8751 Stockstadt; Aktion Bildungsinformation, Postfach 686, 7000 Stuttgart; Studienkreis für Tourismus, Postfach 1623, 8130 Starbergl. Veranstalter: Alfa-Sprachreisen, Christophsstraße 3, 7000 Stuttgart; Ausland Sprachendienst, Hegestraße 52, 6072 Dreieich; Carl Duisberg Centre, Hausberg 40-51, 5000 Köln; Dr. Frank Sprachen & Reisen, Waldenstraße 22c, 6148 Heppenheim; Dr. Steinfels Sprachreisen, Fildersteig 11-13, 8501 Nürnberg-Rückersdorf; Europa-Sprachclub, Stuttgarter Straße 161, 7014 Kornwestheim; ICA-Sprachreisen, Leibnizstraße 3, 7000 Stuttgart; Internationale Sprach- und Studienreisen, Im Biekerfeld 6a, 6900 Heidelberg; I.S.I. Sprachreisen, Schumannstraße 68, 5300 Bonn; IKA-Sprachreisen, Hausener Weg 61, 6000 Frankfurt 90; Katholisches Ferienwerk Oberhausen, Eisa-Brändström-Straße 11, 4200 Oberhausen; Kompaß Reisen, Lindeburgerstraße 11, 4000 Düsseldorf; Language Studies, Am Hauptbahnhof 10, 6000 Frankfurt; Studiosius Sprachreisen International, Luisenstraße 43, 8000 München 2; Tjersberg School of English, Nordermarkt 4, 2580 Flensburg.

SÜDTIROL

DAS SÜDTIROL ITALIE

SCHENNA Sonnige Zeiten für Südtirol-Liebhaber, mildes Klima, Obstgärten, Weinberge, 42 Hallen- und 93 Freibäder, 68 km Wanderwege, durchschnittlich 9 Sonnenstunden täglich... Verkehramt I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 69 Telex 401618	HOTEL WALDER Komfort-Hotel in sehr ruhiger, unverbaubarer Panoramalage. Kein Durchgangsverkehr. 5 Gehminuten zum Zentrum. Hallenbad, Sauna, Lift, Freibad, Liegewiese. HP inkl. Frühstücksbuffet bis 15.4.; DM 49,-/52,-/15.4.-/1.9.'86; DM 62,-/68,-. Hotel Walder I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 57 35	HOTEL GUTENBERG Komfort-Hotel mit Hallenbad in sehr ruhiger Lage; familiär geführt. Halbpension ab DM 47,- inkl. Salat- und Frühstücksbuffet. Pension Grafenstein, Halbpension ab DM 41,-. Hotel Gutenberg I-39017 Schenna Ingnerstraße 14 Tel. (00 39) 473 9 59 50	PENSION FINK Komfort-Pension inmitten von Obstgärten; Hallenbad, Sauna, Solarium, Liegewiese; Tiefgarage. HP ab DM 42,-; Ferienappartements ab DM 60,- in zentraler, schönster Lage. Pension Fink I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 58 48
HOTEL SCHENNERHOF Ein Haus mit Tradition, in zentraler Lage mit herrl. Ausblick auf Meran und seine Berge. Alle Zimmer mit Bad, Dusche, WC, TV, Balkon. HP ab DM 53,-. Eigene Fleischhauerei, Fam. Holz. Hotel Schennerhof I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 23	ERZHERZOG JOHANN Ein Haus mit Atmosphäre und Komfort in schöner, ruhiger Panoramalage. Hallenbad, Freibad, Liegewiese, Parkplatz. HP inkl. Frühstücksbuffet DM 56,-/81,-. Wochensonderangebot: 1.-22.3.'86 DM 390,- inkl. umfangreiches Programm. Erzherzog Johann I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 41	HOTEL SONNENPARADIES Freistehendes, komfort-Hotel unter neuer persönlicher Führung mit herrl. Aussicht auf Meran, Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Fitness, HP inkl. Frühstücksbuffet DM 45,-/68,-/Fam. Uberg. Hotel Sonnenparadies I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 76	HOTEL HIRZER Das kleine Komfort-Hotel mit der persönlichen Führung. In schönster Panoramalage. 40 Betten, Hallenbad, Sauna, Sonnen Terrasse, Garage. HP bis 19.7.'86; DM 55,- ab 19.7.'86 DM 80,-/Fam. Mair. Hotel Hirzer I-39010 Haffing b. Meran Tel. (00 39) 473 9 93 06
KALTERN AM SEE Der bekannte Urlaubsort an der Weinstraße macht Ihnen ein attraktives Frühlingserlebnis mit Wandern, botanischen Führungen, Kunst und Kultur, Weiseminaren, Frühlingsgästekarte... Verkehramt I-39052 Kaltern Tel. (00 39) 471 96 31 69	GEMEINDE RATSCHINGS Die Alternative, Wandern über duftige Almweiden, vorbei an glasklaren Bächen, hinauf bis in die imposante Hochgebirgswelt. Schauen, durchatmen, entdecken, Rundum Natur. Verkehrsverein Ratschings I-39040 Strage 1 Tel. (00 39) 471 6 66 66	VÖLS AM SCHLERN Lassen Sie sich vom Schlern eine Geschichte erzählen. Erleben Sie jahrhundertalte Kunst und Kultur. Ob Sie wandern, die Umgebung entdecken oder das südliche Klima genießen, das Dorf am Naturpaß bietet jedem das Seine. Verkehrsverein I-39050 Völs a. Schlern Tel. (00 39) 471 7 20 47	AHRNTAL Südtirol in seiner ursprünglichsten Form. Gemütlichkeit und Lebensfreude auf der Südküste der Zillertaler Alpen. Frühjahrsangebot: 24.5.-28.6.'86; 7 Tage HP ab DM 266,-. Entdecken Sie dieses außergewöhnliche Tal. Verkehrsverein Ahrntal I-39030 Luttau, Weissenbach oder St. Johann Tel. (00 39) 474 6 11 36 od. 6 12 57

Die Overture des Sommers ist furios und faszinierend in Südtirol: Binnen weniger Wochen erwacht die Natur in sonniger Pracht. Angeführt von unzähligen Frühlingblumen, von Mandel- und Pfirsichbäumen, gefolgt von Millionen Blüten in den riesigen Obstgärten, umrahmt vom frischen Grün der Wiesen, vom zarten Blau des Azurs. Ein Bild für Götter, ein Ereignis für Lebenskünstler - Frühlingserwachen für Sinne und Seele.

IN SÜDTIROL IST DIE SONNE STAMMGAST

An der Landgastwirtschaft Südtirol Platzplatz 11-12 I-39000 Bozen Tel. (00 39) 471 99 39 76

Ja, ich will

den 56-seitigen, farbigen Südtirol Sommerkatalog

Sonderangebote Frühling in Südtirol

Name _____ Straße _____ Ort _____ PLZ _____ Land _____ (wenn)

Vertical text on the left margin, including dates and small advertisements.

Vertical text on the right margin, including dates and small advertisements.

NORDSEE - NIEDERSACHSEN - SCHLESWIG-HOLSTEIN - OSTSEE

Denken Sie rechtzeitig an den erholsamen Frühjahrs-Urlaub auf Sylt

Sylt - zu jeder Jahreszeit

Die schönsten Appartements zum Ausschauen!

Die günstige sonnige Zeit zwischen Ostern und Pfingsten nutzen, 2 Pers. alles inkl. 1 bis 2-Z. App. 11 Tage ca. 650,- DM - 980,- DM 7 Tage 440,- 770,- DM

Gepflegte App. u. Häuser in besten Lagen (Strand, Wellenbad...) mit vollst. individueller, durchdachter Ausstattung jeder Geschmacksrichtung.

Fordern Sie unseren Farne Prospekt an, wir beraten Sie gern telefonisch. Der freundliche Wiking-Service ist immer erreichbar.



Westerland Wenningstedt Tinnum

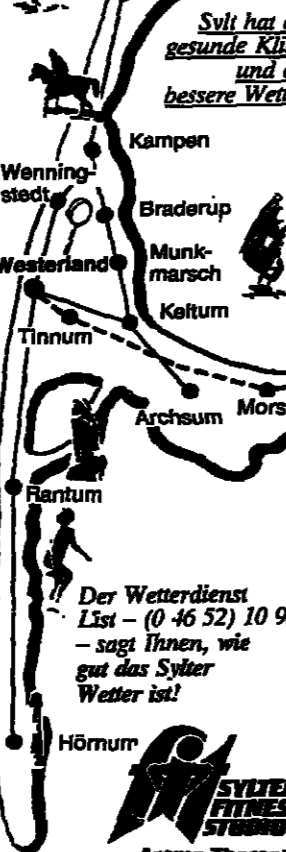
Ganzjährig erstklassige Häuser und Appartements, gepflegte Ausstattung, zum Teil mit Elektroheizung, Schwimmbad, 35,- bis 350,- pro Tag. Winterpreise: 7 Tag ab DM 350,- für 2 Pers., alles inkl. Prospekt anfordern bei:

Reinhold Reif Immobilien, Address-Dirk-Str. 6, 2280 Westerland - 0 46 51 / 2 28 74

Das Nordsee-Paradies hat mehr Sonne!

Durchschnittlich 1791 Stunden im Jahr

Sylt hat das gesunde Klima und das bessere Wetter!



Der Wetterdienst sagt Ihnen, wie gut das Sylter Wetter ist!

List - (0 46 52) 10 98 - sagt Ihnen, wie gut das Sylter Wetter ist!

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

Armen-Therapie zum Abnehmen u. Wohlfühlen

HOTEL STADT HAMBURG

Einzigartige Lage a. Meer, App. u. Zim. alle mit Bad/WC, Tel., Farb-TV, gepflegtes Restaurant, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Hotelbar, Sauna, Solarium, belebtes Schwimmbad, Massage- u. Fitnessraum, überdachte Sommerterrasse, Liegewiese mit Strandkörben, Parkplatz.

Selt 1903 im Familienbesitz

Strandhotel Miramar

Hotel Wünschmann im Kurzentrum am Strand

Benen-Diken-Hof

Seiler Hof

HOTEL ATLANTIC

HOTEL RUNGHOLT KAMPEN

HOTEL RATH am Strande

HOTEL WESTEND

NIEDERSACHSEN

Westerland

Die nächste Sylt-Werbung

OSTERN IM SAUERLAND

vom 28. bis 31. März 1986 - TAG FÜR TAG EIN ERLEBNIS -

- Welcome-Dinner, Aktivprogramme, Bayerisches Volksfest, Gala-Ball, Kindergärten, ... und vieles vieles mehr!

Preis pro Person und Arrangement im Doppelzimmer DM 255,-

LANDGASTHOF "HUBERTUS"

GEWICHTSABNAHME SCHROTHKUREN

OSTERIESLAND

NIEDERBAYERN

Schwefel, Naturmoor u. Thema an 1 Ort!

BAD GOGGING

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Landgasthof Schatz

LÜNEBURGER HEIDE

Boden-Teich

bietet zu jeder Jahreszeit abseits aller Hektik Schroth-Kuren Kneipp-Kuren medizinische Anwendungen

alles unter ärztlicher Aufsicht wandern in herrlichen Kiefernwäldern

Fordern Sie Ihre Informationsunterlagen an bei Kurverwaltung

Reiterferien f. Kinder/Jugendliche

BAYERISCHER WALD

Winterspaß für die ganze Familie

Es gibt kaum etwas Schöneres als Winterferien im Bayerischen Wald...

FRANKEN

Die romantische Frankenalb

Schleswig-Holstein advertisement with map and text 'Kommen Sie hoch, wenn Sie sich in gesundem Klima erholen wollen!'

INSEL LANGEÖG advertisement for a holiday home with 7 bedrooms.

KURHAUS HOTEL Seeschlößchen advertisement for a seaside resort.

intermar advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

NIEDERBAYERN advertisement for a wellness resort.

BAD FÜSSING advertisement for a spa resort.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

NATURPARK IM FRANKENWALD advertisement.

Kostenlos advertisement for a holiday home.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

Advertisement for a holiday home with a wellness area.

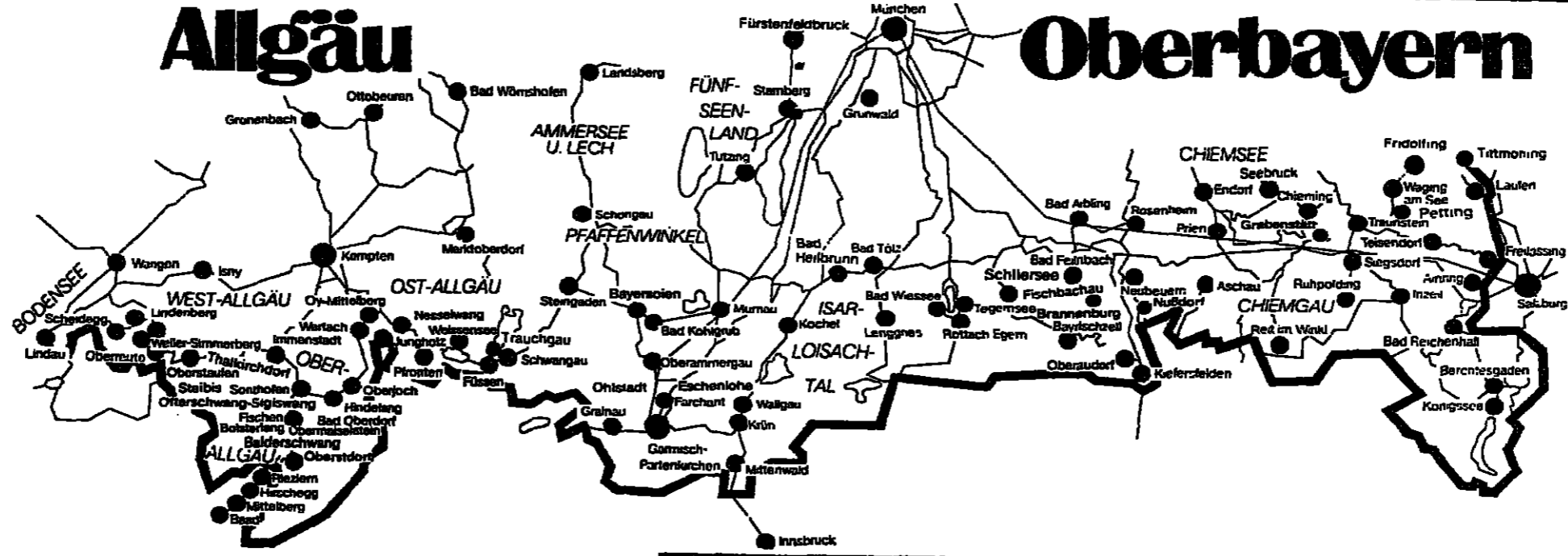
Das Gräfliche Kurhaus-Hotel Bad Driburg advertisement.

Handwritten note in Arabic script.

150

Allgäu

Oberbayern



Mit der Schroth-Kur PARCHOTEL OBERSTAUFEN bleiben Sie in Form. Gönnen Sie sich zum Frühjahr direkt einen Gesundheitsurlaub zur Entschlackung des Körpers...

OBERBAYERN Bergeweise Natur, bayrisch und herzlich. Die Kur im Alpenklima. Bewährte Kurmittel bei Erkrankungen der Atemwege (Asthma, Bronchitis, Emphysem u.a.)

1986 im König-Ludwig-Jahr. Jod-Thermal-Sole-Bad 3° Endorf i. OB. Grasseau Rottau. Seon Seebuck Truchilaching. Die 5 vom Chiemsee. Auf nach Bayern.

pfrenten Ostallgäu • Höhenluftkurort • Wintersportplatz. Information: Kur- und Fremdenverkehrsamt 8962 Pfrenten. Telefon: 0 33 363 5043 und 5044

Hotel Jodquellenhof Alpamare. Ihr Komfort-Hotel in Bad Tölz - eine Oase der Ruhe und Gemütlichkeit. an der neuen Fußgängerzone im Tölzer Badeteil.

LINDENBERG I. ALLGÄU. Höhenluftkurort, 800 m ü. M. Bayerns erstes Naturmuseum. Großes Freizeitangebot.

OBERALLGÄU Bayerns Spitze im Süden. Wir sind fit! Kur- und Sporthotel Hindelang. Vorabinformation: Tel.: 0 83 24 / 8 41

hörnergruppe oberallgäu. Fischerei • Obermaiselstein • Otterschwang • Balderschwang. Behelztes Freizeitbad mit getzier Liegehalle, 25 Hotelbädern...

Besuchen Sie Fürstentfeldbruck die materische Kleinstadt am idyllischen Ufer der Amper mit ihrem reizvollen Marktplatz und der berühmten Klosterkirche Fürstentfeld, einer der schönsten und prächtigsten Kirchenbauten Bayerns.

Oberes Achenal. Chiemgau Oberbayern. Urlaub auf gut Bayerisch. In den Luftkurorten Marquartsdorf, Oberwiesern, Staudach, Unterwiesern.

Ferien im Oberallgäu. Komfortable Ferienwohnungen, 2-8 Personen, mit TV-COLOR, Zimmer und Auto. mit Du/WC, Balkon, Frühstück, Ruhe, schöne Lage, Langlaufloipe direkt am Haus.

Kurmagazin Oberstaufen. Der neue Katalog (50 Seiten) mit Sehenswürdigkeiten, Sport, Erholung und allen relevanten Informationen ist der Autor der Kurverwaltung 9573 Oberstaufen, Schönleitenstr. 2, Tel. 0 83 36 20 24

zum Postillon. Komfortables Hotel garni, in ruhig, u. doch zentraler Lage. Alle Zimmer mit Bad o. Dusche/WC, Tel., Radio, TV, Hallenbad, Sauna, Solarium, Bitte Prospekt anfordern.

Kneipp-Kur in romantischer Natur. Großenbach. Im Allgäu, 680-750 m. Prospekt von der Kurverwaltung 9524 Großenbach, Tel. 0 83 34 2 28

Sport ist nicht nur Männer Sache! Sporthotel Jagethof. Erleben Sie den Allgäu-Winter im Berghotel Jagethof.

ERHOLUNGS-VERGNÜGEN IM OBERBAYERISCHEN. Urlaubs-Schmuckkastl. Der stahl, aber, Scherzen und Witzes, begleitet, befindet sich im Waldes-Kaustl Land.

Wandern & Erleben in Oberbayern. 300 km Wanderwege mit tollen, Führungen, Gastele, preisg., Quästler i alle Ansprüche, z B, d. a d Bauernhof ab DM 13,-.

Tennisferien im Allgäu. Sporthotel Sonnenlicht, 9757 Truchsess b. Füssen, Tel. 0 85 68 / 3 71. Komfort. Hotel in 800 m Höhe, ruh. Südhänge, herrl. Aussicht, Zi. m. Du/WC, BP (Prüfungsbüro), Motorrad, Solarbäder, inkl. Tennisplätze, Hallenbad, Whirlpool, Sauna, beheiztes Tennisfeld, inkl. DM 15,- pro Pers. u. Tag. Bitte Prospekt anfordern. Trainer und Kurse, Langlaufloipe u. Wanderwege direkt am Haus.

Sporthotel Jagethof. Erleben Sie den Allgäu-Winter im Berghotel Jagethof. Wochenendpanschale 2 Tage HP ab DM 169,-. Wochepanschale 7 Tage HP ab DM 553,-.

WALLGAU Werdenfels/Oberbayern. Haus des Baden, Kur- u. Sportanlagen, Spazierwege, Wanderrouten, Bergtouren, Wanderrouten, Viele Veranstaltungsmöglichkeiten, Aktivitäten, Tennis, Minigolf, Kegel, Baden, Angeln, Radeln, Falls ab 45,- DM, DF 14,- bis 62,- DM, HP 25,- bis 112,- DM. Prospekt: Verkehrsamt, Postfach 25 WS 8103 Wallgau, Telefon (0 89 25) 4 72

BAD HEILBRUNN. das idyllische Jodheilbad mit 800jähriger Tradition für Kur und Erholung abseits von Helkit und Lärm direkt am Alpenrand. Unsere Frühjahrsveranstaltungen, Entspannung und Abwechslung, Erlebnis- und Gesundheitsreisen.

Kleinwalsertal. Kinderzauber '85 - verlangen Sie unser neues Urlaubsmagazin. Verkehrsamt Kleinwalsertal, D-8205 Finschegg, Tel. 0 89 25 5 115

das wär's doch mal... im tegernseer tal. Ob Radeln, Tennis und Theater, Wandern und Wassersport - vielfältiger Freizeitspaß wird zum Urlaubserlebnis. Sie, wie es Jedem gefällt. Die Tegernseer Landschaft, die Orte und die Menschen sorgen für das wirkliche Urlaubserleben - gastronomisch, aufmerksam, erfahren. Das wär's doch mal - Vielfalt-Urlaub im Tegernseer Tal.

MITTENWALD. Ihr Urlaubstempel in Oberbayern. Fragen Sie nach unserem neuen Jahresprospekt - vielfältiger Vielfalt-Urlaub. Kurlandstr. 5-102 Mittenwald, Telefon 0 89 23 - 10 51

Herzlich willkommen im Urlaubsort Oberammergau. Passionspielort. VERKEHRSBÜRO DER ARBEITSGEMEINSCHAFT GERMANIA. Oberammergau, am 14. April 1864. Gugen-Post-Str. 16, 8243 Oberammergau, Telefon (0 89 23) 451

AUF NACH BAYERN. Zwei-Seen-Land am Herzogstand. Urlaub am Walchensee ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Auskunft und Prospekt: Verkehrsverein, 8111 Walchensee, Tel. 0 89 58 / 7 14 u. 4 11

OBERBAYERN. Nutzen Sie Ihre Chance, einfach per Coupon mehr über preisgünstigen Urlaub '86 und angenehme Kurortverhältnisse in Oberbayern zu erfahren! Nur Coupon einsenden und Sie erhalten kostenlos unsere ausführliche 44-seitige Urlaubs-Broschüre. Fremdenverkehrsverband Mü.-Oberbayern Postfach 200929, 8000 München 2

Fremdenverkehrsanzeigen können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden. Telefon: Hamburg (0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30. Berlin (0 30) 25 91-29 31. Kettwig (0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24. Telex: Hamburg 02 17 001 777 as d. Berlin 01 84 611. Kettwig 08 579 104.

OSTERANGEBOTE

Ostern in Mexiko... Mit deutschsprechender Reiseleitung fliegt A-Reisen am 22. März nach Mexiko.

oder in Bodenteich... Unter dem Motto „Erleben, Wandern, Radfahren“ kann ab 91,50 Mark erstmals eine Oster-Pauschale im Kneippkurort Bodenteich in der Lüneburger Heide gebucht werden.

Kreuzfahrt für Kinder... Ein Kinderprogramm mit Oster-eier-Malwetbewerb wird auf der MS „Dimitri Schostakowich“ veranstaltet.

Osterspaziergang... Auf O-terurlaub im Kalletal im Lippischen Bergland warten 500 Tiere und ein Streichelgehege im örtlichen Zoo.

Pauschale in Leogang... Der gemietete Nachbar von Saalbach-Hinterglemm, Leogang im Pinzgauer Saalachtal, hat sich eine preisgünstige Osterhasenpauschale ausgedacht.

Der Eisberg auf dem Lago Argentino zählt zu den grandiossten Naturschauspielen in Südamerika.

Riesige Rinderherden schwarzer Aberdeen-Angus auf unendlichen Weideflächen und kilometerlange wogende Weizenfelder - das stellt sich der Europäer gemeinhin vor, wenn er an Argentinien denkt.



Eisberge in den unendlichen Steppen Argentiniens

Wir starten in Buenos Aires, der Drehscheibe für alle touristischen Aktivitäten in Argentinien. Nach einem Flug über eine Distanz von fast 3500 Kilometern setzt die 737 der Aerolíneas Argentinas mit quiet-schenden Reifen auf der knapp 1200 Meter langen Piste auf.

Im Museo Territorial - die 60 Pfennig Eintritt lohnen sich - erfährt der Besucher in den liebevoll eingerichteten Ausstellungsräumen etwas über die Entdeckung und Geschichte dieses Landstrichs.

Einwohner. In Rio Gallegos gelandet, setzen wir per Bus die Tour fort. Der berühmte Wind Patagoniens, der Pampero, fegt über die karge Trockensteppe, die nur Hartgräser und Dornbüsche trägt.

Wasser erwärmt und in kleinen Beckern mit Mateblättern: der Aufguss für das argentinische Nationalgetränk zubereitet. Die Bonbilla, das Saugröhrchen, kreist anschließend mehrmals zwischen dem Fahrer und einigen vorn sitzenden Fahrgästen.

donnernd ein. Doch bereits nach wenigen Tagen bilden die fortwährend vorrückenden Gletschermassen wieder eine Eismauer zwischen den Seen. Alle drei, vier Jahre wiederholt sich dieses einzigartige Spektakel.

Der neue Dorint-Katalog Oster & Kurzurlaub ist da! ... tolle Tipps, wie Sie mehr aus den Ferientagen machen...

Dorint Osterferien... Osterferien vom 28. bis 31. 3., 3 Nächte mit Halbpension und ausfühllichem Programm pro Person im DZ ab 357,-

Soooo günstig sind Dorint Osterferien... Osterferien vom 27. 3. bis 1. 4. 1986, 5 Nächte mit Halbpension und ausfühllichem Programm pro Person im DZ ab 663,-

Dorint Osterferien... Osterferien vom 28. bis 31. 3., 3 Nächte mit Halbpension und ausfühllichem Programm pro Person im DZ ab 290,-

Dorint Ferienwohnungen... Chiche Studios, Apartments und Bungalows für 2 bis 7 Personen in den DORINT Ferienparks und Hotels in: 5508 Iken/Kaltenbach, 5708 Unterwiesenthal, 5821 Isdorf/Tharandt, 62-633 Sautsburg/Born/Tharandt

Der heiße Draht für Schnellbucher... 5493 Bad Nauheim, 5380 Oester-Neuhof, 5521 Bierdorf/Siedelitz, 5548 Arolsen, 6768 Bad Brückenau, 6780 Heuborn-Hörsing, 7821 Felsberg/Hauschauerwald

DON CARLOS MARBELLA... Ein 450.000m² grosser Privatbesitz mit Pinienwäldern und subtropischen Gärten...

Tirol - Innsbruck - Pitztal... Ab 1. Mai 86 werden 18 versch. Ferienwohnungen in versch. Größen an Dauerrenter nur langfristig vermietet... Kals... Die Winterurlaub in der Ferienregion Hohe Tauern 954, in Kals, 1.588 m Seehöhe...

FRÜHLINGS-SKILAUFSKI-SCHWIMMWOCHEN... 7 Tage Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksgütel, Menüwahl, Saalbad, alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC... Hotel Steinacherhof

Bergerlebnis in Nauders... Wandern - Klettern - Bergsteigen mit geprüften Berg- und Wanderführern... Hotel Steinacherhof

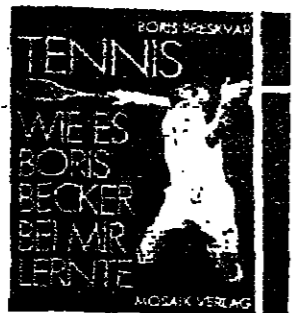
DEUTSCHE FLUGAMBULANZ... Düsseldorf-Flughafen Notruf 0211/431717... HOTEL SAINT CLAIR... 20 km v. Sietzeron, hübsches, aberes Hotel mit beheiztem Schwimmbad...

Osterhasen-Pauschale... ab 15.3. bis 12.4.1986... 6 Tage Liftpaß Leogang-Saalbach-Hinterglemm... LEOGANG-ASTZUGBAHNEN... VIA DAS IST MAYRHOFEN... KENNER KOMMEN JETZT! Der Winter persönlich!

Kärntnerurlaub... preiswert u. komfortabel... Tirol... Sonne, Ski- und Thermen BAD-KLEINKIRCHHEIM... Hotel Kirchhofhof

Die holländische Marina an der erste Küste nach der Grenze... Der ideale Heimathafen. Familiär und gemütlich zugleich... Yachthafen Wolderwijd

BÜCHER



Nur als kurzlebige Modetrends haben sich einige Freizeitaktivitäten vorübergehenden Steigerungen herausgestellt. Eine stabile Aufwärtsentwicklung ohne Beispiel erlebt dagegen Tennis. Für alle, die zum Frühjahr mit dem "weißen Sport" anfangen wollen, Ferien-Tennisclubs bieten Ferien-Tennisstunden. Ferien-Tennisclubs bieten Ferien-Tennisstunden. Ferien-Tennisclubs bieten Ferien-Tennisstunden.

Joe Tritton ist der Junior-Boss von der Silverhills-Station. Er stellt uns seine Freunde Mike, Bill, Tom und Willy vor, alles Stockmen. Joe erzählt uns von einer Kneipe, die viel besser als diese hier in Richmond ist, aber sie ist dummerweise 300 Kilometer entfernt. Keine Entfernung zwar für australische Verhältnisse, aber nur für ein paar Bier oder Cola-Rum doch ein bißchen zu weit.

Wie Farmer in der Wildnis leben

So muß der Wilde Westen gewesen sein. Jedenfalls sieht der Saloon in Richmond aus, als ob hier Bar-Szenen für amerikanische Western gedreht würden. Nur sind die Typen, die an der schmutzigen Theke stehen, die speckigen Hüfte tief ins Gesicht oder weit in den Nacken geschoben, keine Komparsen, sondern echt. Auch wenn sie nicht Cowboys heißen, sondern Stockmen. So nennt man die Kuhhirten in Australien. Gesprächsthemen unter den Söhnen Queenslands, wie sollte es anders sein: Pferde, Pferde, nochmals Pferde und dann natürlich Schafschur und Rindertreiben.



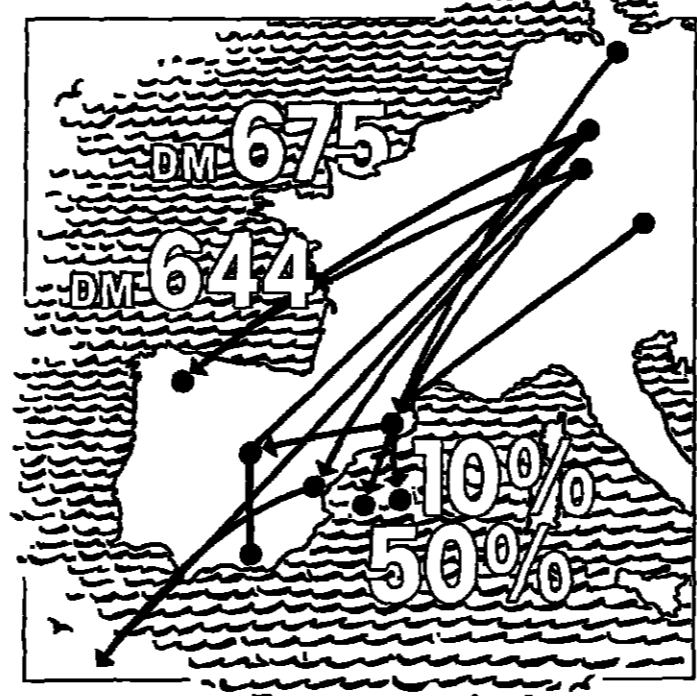
Station-Ferien, das ist australischer Urlaub auf dem Bauernhof. Viola Farmer im Outback des fünften Kontinents haben entdeckt, daß das Geschäft mit Gütern aus dem fernen Europa, neben den Einwohnern, auch neue Kontakte und angeregte Gespräche bringt.

KATALOGE

Europa (Touristik Union International, Karl-Wiechert-Allee 23, 3000 Hannover 61) - Kurz-Flugreisen für ein paar erlebnisreiche Ferientage zwischendurch bietet der neue Prospekt "Kurz-Urlaub" für den Sommer '86, nach Mallorca, Ibiza, Andalusien, Tunesien und Jugoslawien. Dabei legt der Veranstalter Wert auf ein qualitativ hochwertiges Programm; so übernachtet der Gast ausschließlich in Drei-, Vier- oder Fünf-Sterne-Hotels. Die Rundreise "Erlebnis Montenegro" beispielsweise kostet inklusive Flug und Vollpension ab 889 Mark.

TOURISTIK

Wer bietet weniger?



Noch weniger Geld für einen Linienflug mit allen seinen Vorzügen werden Sie wohl kaum irgendwo sonst bezahlen müssen - die neuen **Iberia-Flieg & spar-Tarife** sind nach unserer Meinung kaum zu unterbieten. Zum Beispiel von Düsseldorf oder Frankfurt nach **Las Palmas: mit Linie nur DM 998,-** oder Frankfurt - **Palma de Mallorca: mit Linie nur DM 675,-** oder Frankfurt - **Ibiza: mit Linie nur DM 757,-**

Class-Service der Iberia und ein **urlauberfreundlicher Flugplan**, der auch kurzfristige Buchungen möglich macht. Mehr erzählt Ihnen gerne Iberia oder Ihr IATA-Reisebüro.

Die Flieg & spar-Tarife einiger unserer vielen Flüge nach Spanien:

Düsseldorf	- Las Palmas	DM 998,-
- Teneriffa	DM 998,-	
Frankfurt	- Barcelona	DM 644,-
- Ibiza	DM 757,-	
- Las Palmas	DM 998,-	
- Malaga	DM 869,-	
- Palma de Mallorca	DM 675,-	
- Teneriffa	DM 998,-	
- Valencia	DM 853,-	
Hamburg	- Barcelona	DM 785,-
- Madrid	DM 990,-	

IBERIA SPANIENS LUFTLINIEN

Studiosus Studienreisen

Unverwechselbar in Niveau und Substanz

Britische Inseln/Skandinavien/Island

England-Schottlandreise, 15/18 Tg., ab 17,5. Jede Woche ab 3085,-

Schottland-Edinburgh, 8 Tg., 29.6., 13.7., 10.8. ab 2385,-

Insel Irland, 8/15 Tg., 17.5., ab 7.5. Jede Woche ab 3190,-

Südschweden-Ferien, 14 Tg., 28.8., 12.7., 26.7., 8.8. u.w. ab 3190,-

Skandinavien-Finland, 22 Tg., ab 7.6. Jede Woche ab 4080,-

Nordkap-Lappland, 15 Tg., ab 8.6. Jede Woche ab 3950,-

Kopenhagen-Stockholm, 10 Tg., 17.5., 8.8., 11.7. u.w. ab 2270,-

Vulkaninsel Island, 15 Tg., ab 22.6. Jede Woche ab 4420,-

Norwegens Fjorde, 14 Tg., ab 8.6. Jede Woche ab 2730,-

Gute bis sehr gute Hotels, anerkannt gute Reiseleiter. Über 200 Reisen im Katalog. Information, Beratung und Buchung in jedem guten Reisebüro oder bei

Studiosus Studienreisen
Postfach 20 22 04, 8000 München 2, Telefon 089/52 3000

KREUZFAHRTEN

auf komfortablen Schiffen mit hohem Standard. Günstige fly + cruise Angebote.

Neu: Iberische Kreuzfahrten Barcelona-Lissabon od. zurück. Die exklusiven Jason Journeys zu den Galapagos Inseln. Transatlantik, Nord- und Ostsee, Westeuropäische Küste, Rund um Italien, Schwarzes Meer. Die traditionellen Kreuzfahrten ab Piräus zu griechischen Inseln, Türkei, Israel und Ägypten.

Kataloge in Ihrem Reisebüro oder bei

EPIROTIKI
EINE WELT DER KREUZFAHRTEN
Epirotiki Lines, Johannisallee 8, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 38 32, Telex 25623-0

ÄGYPTEN-Spezialist

Klass. Rundreise, 15 Tage ab DM 2445,-

Nil-Kreuzfahrten (MS Sherraton), 11 Tage ab DM 3300,-

Neu im Programm: Sini

NILREISEN SANGAK KG
Steinstr. 18a, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 81 10 u. 32 53 50
Kaltenbr. 121, 2100 Kartorfer
Tel. 07 21 / 69 44 44

Wandern Sie gerne?

Das Wandermagazin
das große Magazin nur fürs Wandern

GRATISINFO: Verlag A. Ellinger, Moritzstr. 95/179, 5300 Bonn 2, Tel.: 02 28 / 26 12 59

Das unterhaltend informative Freizeit-Magazin rund um den motorisierten Wassersport

stander

JETZT BEI IHREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!

Das vielseitig ansprechende Freizeit-Magazin über Reisemobile, Wohnwagen und Touristik

Kapitän ULRICH PRÜSSE
(Ing. grad. A 6)
stellt die Shoonerjacht "ASCHANTI OF SABAN" vor

KARIBIK 9. 3.-23. 3. ab/An Antigua in der Virgin Islands
23. 3.- 6. 4. Antigua/Grenada
6. 4.-20. 4. Grenada/Antigua

Inkl. Flug und Vollverpflegung an Bord **DM 4900,-**

Reisevermittlung Edith Prüsse
Strandweg 9, 2305 Hethendorf
Tel. 0431/24 31 20

Der Frühling beginnt... wenn die »BERLIN« am 22. März ihre erste Mittelmeerreise unternimmt

»Frühling im Mittelmeer«
Die Sonne, das blaue Meer, die blühende Vegetation, die historischen Stätten und Landschaften, die zum Wiederkommen einladen.
Höhepunkte des südl. Mittelmeeres 22.3., 5.4. und 5.4.-19.4.1986 u. a. Venedig - Peloponnes - Alexandria - Israel - Zypern - Rhodos - Kreta - Athen.

Auf klassischer Kreuzfahrtroute 19.4.-30.4. und 29.4.-10.5.1986 u. a. Venedig - Korfu - Alexandria - Israel - Kusaadasi - Istanbul - Jalta - Odessa - Varna - Agäis - Sizilien.

Ausführliche Prospekte und Auskünfte bei Ihrem Reisebüro oder bei:

PETER DEILMANN REEDEREI
Am Hafencanal 19, 2430 Neustadt in Holstein

Bitte senden Sie umgehend den Katalog »Berlin« Sommer 1986

Name _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____

Jagd- und Reiterferien in Paraguay

14 Tage inkl. Flug ab Frankfurt, Hotel dt. Betreuung (Gewehrverleih), Pferdeverleih, nur 3390,- DM.

Monsieur de Sot
C&C 2383, Asunción, Paraguay

die reise idee

Island aus Passion

Hotel-Rundreisen, Trekkings, Farm-Ferien, Reiten, Mietwagen, u. a. / Günstige Flüge u. Fähre

Auch ISLAND/GRÖNLAND-Kombination

Seit über 10 Jahren Islandspezialist!

Öberanger 45, 8000 München 2, Telefon 089/26 30 51

TOURISTIK

LIEBER LESER, Studienreisen mit Dr. Tigges-Fahrten bedeuten nicht bloßes Abhaken von Sehenswürdigkeiten. Da bleibt neben dem Erleben von Kunst und Kultur auch Zeit zur schöpferischen Muße und Entspannung.

GROSSE ISRAEL-STUDIENFAHRT, 15-tägige Studienreise am 04.05., 18.05., 01.06., 07.09., 14.09., 28.09.86 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.065,-.

HEILIGES LAND - ZWISCHEN GALILÄA UND JUDÄA, 8-tägige Studienreise vom 06.05. bis 23.09. Abreise: alle 14 Tage, am 14.10. und 28.10.86 pro Person ab Frankfurt ab DM 2.085,-.

ISRAEL - ÄGYPTEN-STUDIENFAHRT, 15-tägige Studienreise am 27.04., 11.05., 07.09., 21.09.86 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.420,-.

HASCHIMITENREICH JORDANIEN, 8-tägige Studienreise am 03.05., 13.09., 27.09., pro Person ab Frankfurt ab DM 2.100,-.

SYRIEN - JORDANIEN, 15-tägige Studienreise am 10.05., 20.09., 04.10.86 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.165,-.

GROSSE WILDKREUZFAHRT MIT 5 TAGEN KANO MIT "DAS GOLDENE BOOT", 13-tägige Studienreise am 11.05., 25.05., 31.08., 14.09., 28.09.86 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.260,-.

DR. TIGGES-FAHRTEN
In guter Gesellschaft die Welt erleben

**Kreuzfahrt
Zu den Metropolen der Ostsee**



Erleben Sie die Metropolen der Ostsee: Danzig, herrlich gelegen an der bernsteinreichen Ostseeküste, Leningrad, das ehemalige St. Petersburg, beeindruckt mit seinen prächtigen Bauwerken - wie der weltberühmten Eremitage, dem Winterpalast, den zahlreichen Palästen, der Isaak-Kathedrale, die Peter-Paul-Festung, dem Peterhof usw. Helsinki, die finnische Hauptstadt, mit ihrem klar gegliederten und wohl abgestimmten Stadtbild, Stockholm, die schwedische Hauptstadt, romantisch gelegen auf vielen kleinen Inseln, Kopenhagen, die dänische Hauptstadt, mit ihren vielen Schössern, Oslo, die norwegische Hauptstadt, besüßt durch ihre Weildüfte, dem Vigelandspark, der Holmenkollen-Sprungschanze, Wärdern, Seen und Fjorden - ein krönender Abschluß einer Ostsee-Kreuzfahrt.

Ihre Erlebnisroute: Bremerhaven - Gdingen (Danzig)/Polen - Leningrad/UdSSR - Helsinki/Finnland - Stockholm/Schweden - Kopenhagen/Dänemark - Oslo/Norwegen - Bremerhaven.

Bei dieser erlebnisreichen Kreuzfahrt reisen Sie von Höhepunkt zu Höhepunkt mit einem komfortablen schwimmenden Hotel - mit der beliebtesten "ODESSA". Das Bordleben mit Erholung, Sonnenbädern und viel, viel Unterhaltung bietet ein abwechslungsreiches Kontrastprogramm zu den vielen Sehenswürdigkeiten an Land. Lange weile kommt auf dieser Reise garantiert nicht auf, auch wenn Sie allein reisen. Die aufmerksam Besatzung sowie die deutsche TRANSOCEAN-TOURS Reiseleitung sorgen dafür, daß Sie sich rundum wohlfühlen.

Drei Reiseternine haben wir für Sie zur Auswahl: 27.05. - 08.06.86, 20.06. - 02.07.86 und 17.08. - 29.08.86. Schon ab DM 2.470,- erhalten Sie gute Außenkabinen mit Dusche/WC und Vollpension. Unseren Prospekt bekommen Sie in jedem guten Reisebüro oder direkt bei uns. Die Verfügbare der Kategorien teilen wir Ihnen auf Wunsch gern mit.

Transocean-Tours
Die See-Reisen-Spezialisten aus Bremen
2800 Bremen 1, Bredenstr. 11. Telefon 0421/32 8001

GUTSCHEIN
für den 148-Seiten-Farb-Katalog TRANSOCEAN-TOURS '86
Bitte einsenden.
Prospekt kommt kostenlos und unverändert. (Ostsee)

**Kunsthfahrten
im Mai**

Zu unseren sachkundig geleiteten Busreisen zu Kleinodien der Kunst und in besondere Landschaften sollten Sie sich jetzt anmelden:

Florenz und unbekannte Toskana 26.4.-10.5. DM 1950,-

Tessin 1.5.-9.5. DM 1360,-

Auvergne - rund um das Zentralmassiv 4.5.-17.5. DM 1795,-

Südtirol zwischen Innichen und Meranberg 17.5.-28.5. DM 1295,-

Tessin und Lombardei 19.5.-28.5. DM 1450,-

Unterkunft in guten Hotels, Halbpension, alle Eintritte, selbst Trinkgelder sind in den Preisen eingeschlossen. Fordern Sie unseren Katalog - Stätten der Christenheit heute noch an.

Biblische Reisen
Biblische Reisen GmbH, Abt. 09
Silberburgstr. 121, 7 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 6 19 25-0

**Schnell und bequem
nach Norwegen**



Das Skandinavien-Ticket
1 Pkw mit bis zu 5 Personen ab DM 216,-

Mit der Großraum-Fähre in Ihr Urlaubsland. Sie bietet Platz für 2000 Passagiere und 550 Pkw's. Alle Kabinen haben Dusche/WC. Zu Ihrer Entspannung befinden sich an Bord Restaurants, Bars, Kino und ein Kinderspielraum. Ihre Erholung beginnt, wenn Sie an Bord gehen.

Freibühnenplätze:
Erwachsene ab DM 49,-
Pkw ohne Rücksicht auf Länge ab DM 67,-
Kabinbetten ab DM 12,-
400 Liegesessel frei
(Alle Preise für einfache Fahrt)

Unser Spezial-Angebot:
1 Pkw mit bis zu 6 Pers. ab nur DM 135,- (Nebens.)

LARVIK LINE
Informationen und Buchung bei Ihrem Reisebüro, Arrisbach oder Reisebüro Norden, Ost-West-Str. 70, 2000 Hamburg 14, Tel. (040) 36 32 11

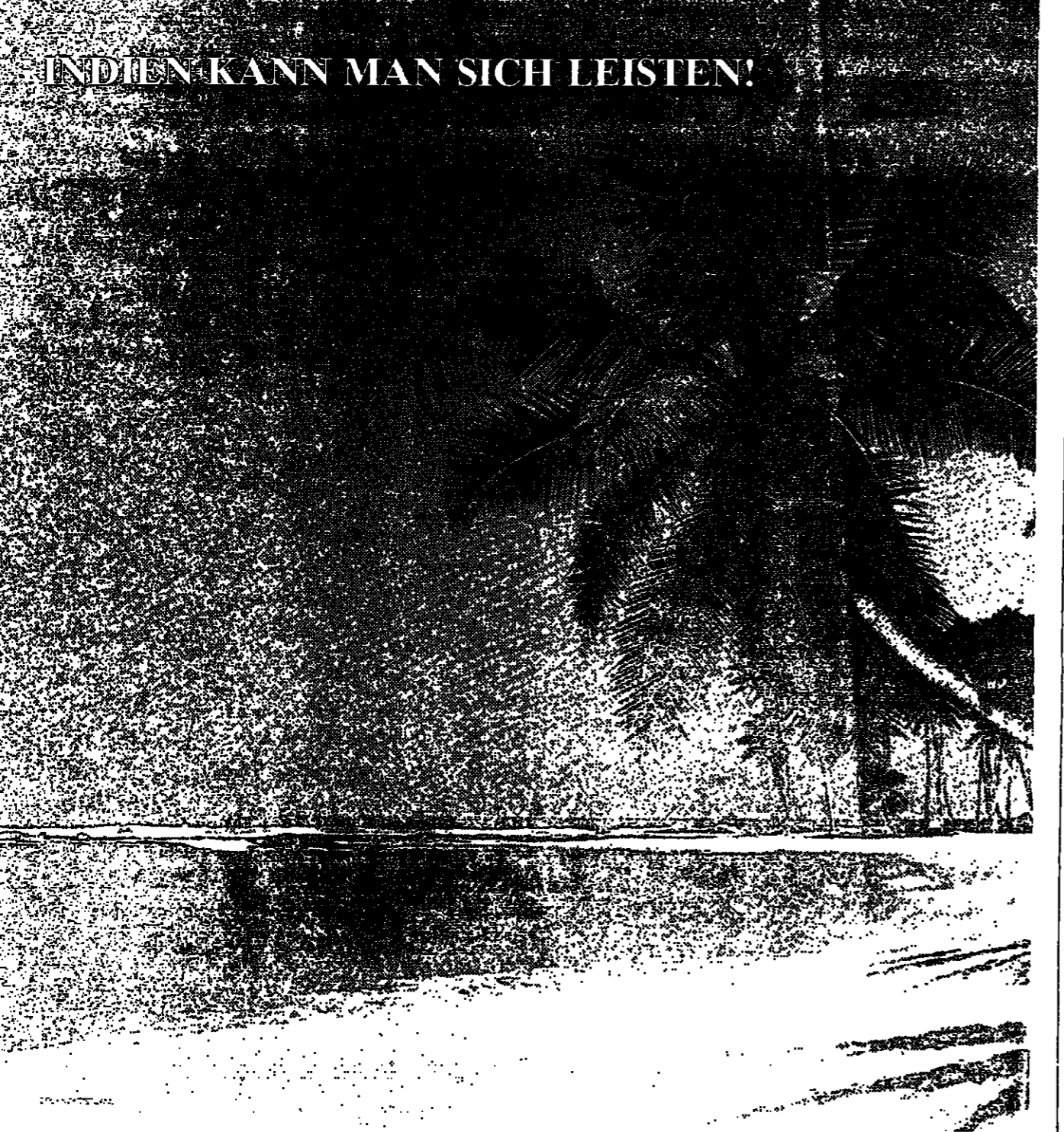
INDIEN KANN MAN SICH LEISTEN!
Die längsten Strände der Welt zu kleinsten Preisen.

Indien hat natürlich noch viel mehr zu bieten als Strände.
Es gibt unzählige andere Erlebnisse, die man nirgendwo sonst findet. Und jetzt zu einem Preis, den man woanders auch anlegen muß. Ganz zu schweigen von preiswerten Einkaufsmöglichkeiten.
Näheres erfahren Sie bei Ihrem Reisebüro. Schneiden Sie den Coupon aus. Wir reduzieren die Preise für Sie!

Weltweit! Erlebniskreuzfahrten
Brasilien, Mexiko, Indien, Nepal, USA, Fernost, Seychellen, Ungarn, Ägypten, Arabien. Günstige Flüge weltweit.
ELDAE Weltweit Touristik
Mauritiussteindamm 83
5000 Köln 1. Tel. 02 21 / 23 40 04

Alle Segelscheine!
Am besten beim DHM.
Deutscher Hochseesportverband
„Hansa e.V.“, Postfach 13 20 34
2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 11 42 50
Bitte Jahresprospekt anfordern!

Sensationell!
Mit 2170 Sachen nach New York
Zum 1. Mai mit der **Concorde** ab Hamburg
Sonderflugreise nach New York:
Termin 1: 25.10.-29.10.86
Termin 2: 29.10.-3.11.86
Leistung: 1 Strecke mit der Concorde, 1 Strecke mit Linie, Transfer, 4 Übernachtungen im Luxushotel „Grand Hyatt“, Stadtrundfahrt
pro Person ab DM 5 895,-
Große Nachfrage! Sichern Sie sich Ihren Platz noch heute. Programm anfordern!
Concorde
bei Ihrem Spezialisten ☎ 414 16-145 od. 143



Die längsten Strände der Welt zu kleinsten Preisen.
Die silbernen Strände von Indien - Goa, Kovalam, Mahabalipuram und Puri, um nur vier zu nennen, waren niemals einfacher zu erreichen. Wenn Sie eine Reise durch Indien machen, kann das auch Badeurlaub einschließen - in den Monaten April, Mai, Juni und September kommen Sie in den Genuß erstaunlicher Preisenkürzungen für Gruppen und Einzelreisende:
- 25% auf Hotelbuchungen
- 20% auf Beförderungen zu Lande
- 20% auf bestimmten Routen mit Indian Airlines für Gruppen.
Das ermäßigt die Kosten für eine Indienreise so sehr, daß sie beinahe so niedrig sind wie für Ferien im Mittelmeerraum.



Die kürzeste Überfahrt...
Wenn Sie auf die Britische Insel wollen, sollten Sie über Calais fahren, denn nur ein 33 Kilometer breiter Meeressarm trennt diese Halbinsel von England. Dadurch liegt Calais natürlicherweise an den Häfen des Kontinents bei der Überquerung des Ärmelkanals an erster Stelle (über 8 Millionen Passagiere im Jahre 1985).
Moderne Transiteinrichtungen bieten den Reisenden ein Höchstmaß an Komfort in einem angenehmen und gepflegten Rahmen - Buchungsschalter der Fahrgesellschaften, ein Wechselbüro, mehrere Boutiquen, eine Bar, ein Restaurant, ein Selbstbedienungsrestaurant und vieles mehr.
16 Hektar Parkfläche, gute Verbindungsstraßen sowie Landebühnen mit 2 Ebenen garantieren Ihnen, daß Sie bequem und schnell an Bord gelangen.
Die meisten Überfahrten: Calais bietet täglich bis zu 104 Überfahrten. Das gestattet Ihnen, mit modernsten Autofähren jederzeit sehr schnell nach England zu gelangen. Eine angenehme Mini-Kreuzfahrt von 75 Minuten reicht aus zur Überquerung des Ärmelkanals, und mit der Luftkissenfähre dauert es gar nur 30 Minuten bis Dover.
Die Abfahrtsstermine und Preise erfragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro oder direkt bei den Gesellschaften Townsend Thoresen oder Sealink (zuständig für Autofährschiffe) und Hoverspeed (zuständig für Luftkissenfähren).
Gute Reise also - via Calais!
VIA Calais
DER FÜHRENDE EUROPÄISCHE HAFEN FÜR DEN VERKEHR MIT ENGLAND

TOURISTIK

HOLIDAY GUERNSEY die Ferieninsel im Armeikanal. Am: Guernsey Tourist Board, Department 307, P.O. Box 23, Guernsey, Channel Islands.

Neckermann Seereisen präsentiert: Nordlandfahrten '86 mit TS MAXIM GORKI 25.000 BRT, einem der besten Kreuzfahrtschiffe der Welt.

Sport: It's Better In The Bahamas. Kommen Sie ins Sportparadies. Segeln Sie in dem wohl außergewöhnlichsten Segelgebiet der Welt.

SprachKurse/SprachReisen England · Schottland · Irland · USA Frankreich · Italien · Spanien.

Washington Direktflug ab Luxemburg DM 1.049,-.

AMERIKA Die Faszination der Freiheit. Florida, Miami, Rodney App.

MALAWI ENTDECKEN Das warme Herz Afrikas heisst Sie herzlich willkommen.

God tur! NEU Island und Färöer mit Bus ab und bis Hamburg.

Hotels und Unterkünfte sind modern, die Küche exzellent; probieren Sie den frisch gefangenen Chambo.

Dänemark per Pkw Klein aber fein - das älteste Königreich der Welt.

Malawi Embassy, 53 Bonn, Bonn Centre, H1 1103, Bundeskanzlerplatz. NAME ANSCHRIFT MALAWI das warme Herz Afrikas

Weitere Ziele und mehr Urlaubsideen finden Sie in unserem Katalog NORDLAND Sommer 1986.

FERIENHÄUSER · FERIENWOHNUNGEN

INLAND Nordsee Ostsee. Listings for various holiday homes and apartments across Germany, including Amrum, Borkum, Sylt, and other islands.

FERIENHÄUSER • FERIENWOHNUNGEN

INLAND

Bayern: Urlaub Aschau/Chiemgau, ASCHAU im Chiemgau, Ferienwohnungen Bayer. Wald, Ferienwohnungen Bayer. Wald, Region REITZ WINKEL, Lux.-Kornf.-Ferienwohnung, Gemischt-Portenkirchen, BRANNENBURG/WENDELSTEIN, Schliersee/Obb., Oberstaufen/Steinbeis - Allgäu, Rettenberg/Allgäu, Hindelang, OBERALLGÄU, Schwarzwald, Bodensee, Gemittl. Ferienw. bei Triberg, Baden-Baden, Gollplatz, FFW, Miedelbach, Neckartal - Nähe Heilsberg.

AUSLAND

Dänemark: GARANTIERTE HÄUSER FREI AM STRAND, Westküste Dänemark Insel Færø, Nordsee - Ostsee - Inseln, Insel Als u. übriges Dänemark, 1000 Private Ferienhäuser Nordsee, NORDSEE - ÄGÄER, Nord/Ostsee - Dänemark, Agger / Nordsee, 3000 PRIVATE FERIENHÄUSER, Langelands, Dänemark, DanCenter, Schweden: über 1.700 Schweden Ferienhäuser, SÜDSCHWEDEN, Costa Blanca, Menorca, MORAIIRA - Costa Blanca, Puerto Andraitx / Mallorca, Teneriffa, IBIZA, Vinaroz, im Südosten Menorca, Mallorca einmal anders!, Lanzarote, Mallorca, Gesuch, Frankreich: Côte d'Azur, Ursula Lotze, Biarritz, Bretagne-Süd, Carnac, Côte d'Azur - Luxusvilla, Ihr Spezialist für France, Côte d'Azur, Urlaub in Südfrankreich, G. Hecker - M. Streiber, FRANKREICH 86, Port Grimaud/Côte d'Azur, CANNES (Alpes Maritimes), Italien: SÜDTALIEN und TESSIN, Toskana - UMBRIEN, Sardinien, Costa Smeralda, Süd. Gardasee, AROSÀ @ Granalben/Schwiz, CH - BRISSAGO, Chalet zu vermieten, Carvatsch Sina Plana/Sarje, Mittelmeerküste, Monte Carlo - Cap Martin, Cote d'Azur, Cannes (Alpes Maritimes), Versch. Ausland: Argava/Albufeira, Algarve-Portugal, Korfpu & Kreta, Los Angeles, Nl./dir. am Teukemser, Penzance Cornwall, Ferien in Florida

Bestellen Sie den neuen Prospekt gratis von unserem Büro - Danmorsstr. 13, 2000 Hamburg 36, oder holen Sie ihn bei Ihrem Reisebüro. Oder rufen Sie uns an - Tel. 040-34 15 53

Handwritten text: 1350

SCHACH MIT GROSSMEISTER LUDEK PACHMANN

Beim „Hochfenturnier“ im niederländischen Wijk aan Zee hat sich wieder einmal gezeigt, daß Großbritannien seine Position im Weltchach noch wesentlich verstärken kann und vielleicht zum führenden Lande der westlichen Hemisphäre wird.

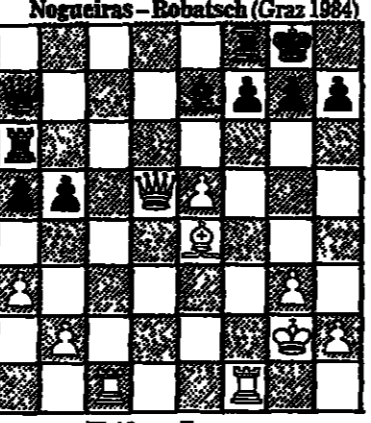
Nicht nur der überlegene Sieg des erst 20jährigen Großmeisters Nigel Short, sondern auch der 6. Platz des 23jährigen internationalen Meisters Julian Hodgson begründen dieses Urteil. In der folgenden interessanten Angriffsparade besiegte Hodgson den amerikanischen Großmeister Seirawan und überholte ihn im Turnier um einen halben Punkt.

Fransösisch, Hodgson - Seirawan
Let e6 2.d3 g5 3.Sd2 Sf6 4.Sg3 e5 5.g3 (Also kein „echtes“ Französisch, sondern eher „Indisch im Anzug“! Gleich der nächste Zug von Schwarz ist meines Erachtens nicht präzise - besser wäre Sf6 nebst Le7 und 0-0. Schwarz versucht dann mit b5 aktive Operationen am Damengfeld) b6!?

chen unangenehm) e5! 12.Sb4 0-0 13.Sb5 Te6 14.Dd3! Dc7 (Die Schwäche h6 ist bereits spürbar - nach dem sonst logischen Zug Lf8 würde nun Schwarz einen Bauern verlieren: 15.Te8: De8: 16.Sb8: usw.) 15.Sf1 Se5 16.Dd4 Ld6? (Schwarz will die Dame decken und damit den Se8 „entfesseln“, übersieht jedoch die Hauptdrohung. Nur Lf8 17.Ld2-17.d4 geht nicht wegen Sf8:Te6! hätte noch den Zusammenbruch verhindert - nach 18.Lh3 oder 18.d4 hätte er nämlich die Verteidigung g5! Weiß setzt deshalb mit 18.h4 fort.) 17.Sg7! Kg7: (Kaum ausreichend wäre Sd7+ 18.Df3: Tel: 19.Lf4! De7 20.Sf5 usw.) 18.Dh6+ Kg8 19.Lf4! (Und die ernsthafte Fesselung des Springers ist die Pointe des Figurenopfers - es droht natürlich in erster Linie 20.Dg5+) Sf4 20.Dh5 Te6 21.Se3! Dd7 (Es gibt keine Verteidigung mehr - Se3: 22.Te3: f6 oder Lf8 23.d4 verliert den Se3.) 22.Sg4: Sd3: 23.Sb6+ Kf8 24.Sf5 Lf6 25.Lh6+ Ke8 (Oder Kg8 26.Dg4+ Kh7 27.Lg7! usw.) 26.Lg7: Lg7: 27.Te6: h Aufgegeben.

Fransösisch, Hodgson - Ree
Let e6 2.d4 d5 3.e5 e6 4.Sf3 Se5 5.Ld3! e4! 6.g4 Sge7? (In dieser Gambitvariante soll Schwarz f6 spielen, zum Beispiel 7.De2 f6 8.Se5: Se5: 9.De5: Sf6 10.Lb5+ Kf7!) 7.Lf4 Sg6 8.Lg3 Le7 (Nach Db6 opfert Weiß natürlich mit 9.Sbd2 einen weiteren Bauern!) 9.Sbd2 f5 10.h3 0-0 11.Te1

Sie! 12.Lh4: Lh4: 13.Sb3 Ld7 14.Sf4: Dd4: 15.Lh5 Te6 16.Le7: Te8: 17.Sd4: Te4 18.e3 b5 19.a3 a5 20.Dd3 Tf8? (Ein grober Fehler in einer positionell minderwertigen Stellung!) 21.Sf5! aufgegeben (ef 22.Dd5:+)
Lösung vom 28. Februar
(Kb8,Bb7,e5: Ka5,Sf8,Bd2): L.Ka8! (1.Kc7? b1D 2.h8D Dd7 matt, L.Ka7? Sd7 2.e6 d1D 3.ed Dd7: und gewinnt.) Sd7 2.e6 d1D (Sd7 3.e7!, jedoch nicht 3.Kb8: d1D 4.e7 Kb6: und gewinnt) 3.Le7: Dd7: 4.b8D Ka6 5.Dd8+! Dd6: matt oder 3... Ka6 4.b8S+! Kb6 (Kb5 5.Kb7!) 5.d8D+ Dd6: matt.

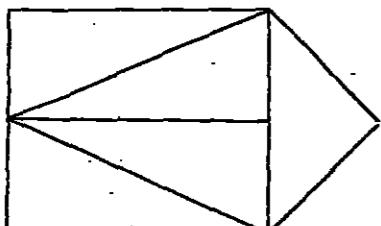


Weiße am Zug gewonnen
(Kg2,Dd5,Te1,f1,Le4,Ba3,b2,e5,g3, h2: Kg8,Da7,Ta6,f8,Le7,Ba5,b5,f7,g7, h7)

DENKSPIELE

Verblüffende Quadratur

Aus dem viermal unterteilten Rechteck nebst angesetztem Dreieck soll ein Quadrat gelegt werden.



die eine Mirpzahl war. Welches wird das nächste „Mirpjahr“ sein?

Klassischer Rebus



Homonym

Zweideutig ist das Wort: mal meint es „unten“ und mal zeigt's nach „oben“. Man kann drauf stehen - und auch zu ihm hinaufgehen. Doch ist man oben - steht man wieder drauf!

Alphabetisches

Das Alphabet ermöglicht es unter anderem, Worte zu ordnen: Nach „aa“ kommt „aa“, „aba“ usw., bis alle Mög-

lichkeiten erschöpft sind und das „b“ an den Anfang rückt. Doch halt: Trotz dieser Regel wird irgendwo einmal fast das ganze Alphabet beim Sortieren übergegangen - aber wo?

Auflösungen vom 21. Feb.

- Archimedes läßt grüßen
Der ins Wasser geplumpste Stein ist viel schwerer als das gleiche Volumen Wasser. Deshalb hatte er im Schiff mehr Wasser verdrängt, als nachher auf dem Boden der Wanne. Der Wasserspiegel ist also gesunken.
Frei nach Heine
z an We in Herz + n = Zahnweh im Herzen
Dal-Dallerei
Vergeblich fragte ich in der ganzen Nachbarschaft nach Barschaft.
Scharadeide
Ma(us) + Thematik = Mathematik

So wird den tropischen Plagegeistern der Garaus gemacht

Zwar ist Ungeziefer nicht vom Klima abhängig, kann sich aber in feuchtheißen Tropengebieten besonders fleißig vermehren. Die Filizlaus ist eines jener ganz gemeinen Biester, die mit knapp zwei Millimeter Länge viel Unheil anrichten können. Sie sitzt vornehmlich im Intimbereich, wo sie auch ihre Eier (Nissen) ablegt. Nur selten wandert sie über die großen Haarstraßen des Körpers bis zum Kopfhaar. Ihr Stich juckt nicht übermäßig, deshalb bleibt die Verlausung oft eine ganze Weile unbemerkt. Erst anhaltender Juckreiz und blaue Flecken im Anstehungsgebiet lassen auf Filizläuse schließen. Die Übertragung erfolgt durch Intimitätskontakt, Bettwäsche und Toiletten, weshalb man auf bestmögliche Hygiene achten sollte. Bei Befall ist eine dreitägige Behandlung mit Jacutin (Emulsion und Puder) sowie das Entfernen von Läusen und Nissen mit der Pinzette angezeigt. Der Floh, ein lichtscheuer Quäl-

geist, benutzt unsere nackte Haut nur für seine unverdrossenen Sticheleien - seinen Wohnsitz hat er in unserer Kleidung und Bettwäsche. Während sich die Stiche zu mörderisch juckenden Papeln entwickeln, entzieht sich der Floh durch hohe Luftsprünge jedem Zugriff. Totaler Wechsel von Kleidung und Bettwäsche ist deshalb die einzige Hilfe - Wäsche und Reinigung überlebt er nicht. Der Wildesandfloh dagegen liebt den engen Körperkontakt mit seinem Opfer und nistet sich insbesondere zwischen den Zehen und unter den Fußnägel ein, wo er auch seine Eier ablegt. Der beste Schutz ist entsprechendes Schuhwerk. Sonst ist dieser Teufelsbrut nur mit einer ausgeglühten Nadel beizukommen. Die Wanze, ebenfalls ein lichtscheues Element, hat ei-

MEDIZIN auf Reisen
die menschliche Hornhaut graben, vorzugsweise zwischen Fingern und Zehen. Nur wenn die Milben den Hautgang verlassen - am liebsten in der kuscheligen Wärme unter der Bettdecke -, ist eine Übertragung möglich. Deshalb sollte man sich vor Kontakt mit infizierten hüften beziehungsweise sich und seine Textilien gründlich waschen. Die Krätze-di-

Large grid puzzle with 14 columns and 14 rows. Each cell contains a clue for a word related to travel, geography, or history. The grid is partially filled with letters.

BRIDGE

Problem Nr. 586
Süd spielt „4 Pik“. West greift mit Coeur-Dame an. Ost bleibt klein. Kann Süd jetzt gewinnen? Hätte Ost anders verteidigen sollen?
Lösung Nr. 486
Süd nimmt den Karo-Angriff mit dem As und wechselt auf eine mittlere Coeur-Karte. West bleibt klein. Der Tisch wirft Karo ab! Ost nimmt und spielt z. B. Treff-As. Süd sticht und scheidet in Trumpf zum Buben. Es folgt Karo zur Dame und Karo-Sieben, auf die West den Buben legt. Der

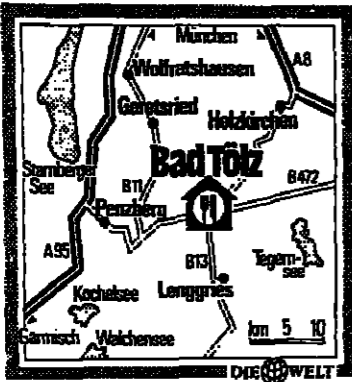
AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

WAAGERECHT: 2. REIHE Verzugsausgleichsmaß 5. REIHE U - Aurora - Rabe 4. REIHE Favorit - Revol 5. REIHE Wesel - Hebbel - Er 6. REIHE Semole - Metier 7. REIHE Bucer - Sauer 8. REIHE Saan - Krazel - Giro 9. REIHE Lino - Rosaglen 10. REIHE Neapel - Ninos - In 11. REIHE Sli - Aktion - Lita 12. REIHE Avenue - Marianne 13. REIHE Meute - Loden - v. L. 14. REIHE Hippocamp - Pik 15. REIHE Teige - Lugoan 16. REIHE Lino - Diabolo 17. REIHE Miesewald - Klaf 18. REIHE Mollia - Sektude 19. REIHE L. d. - Ebermann 20. REIHE Nestoriker - Advokat 21. REIHE Iason - Duke - Eleonora.
SEMKRECHT: 2. SPALTE Effenbeklebung - Milal 3. SPALTE Trös - embei - Artizelos 4. SPALTE Yellin - Ator - Sa S. SPALTE Carol - Leroy - Niteo 6. SPALTE wani - Humilitas 7. SPALTE Beller - Ant - Ido 8. SPALTE lot - Kalkutta - Eld 9. SPALTE Ur - Hela - Ute - Ducha 10. SPALTE Nobelfon - Isoli - Eok 11. SPALTE Grotto - Molemann - Eok 12. SPALTE USA - Soira - Leroy 13. SPALTE Nagel - Madras 14. SPALTE Ariel - Komane - Soal 15. SPALTE Saites - Legende 16. SPALTE Innoce - Livius - v. e. 17. SPALTE Hel - Gavot - Koppen 18. SPALTE einig - Pella - K. O. 19. SPALTE Miere - Est - twin - Edgar 20. SPALTE Ta - Argonien - Kollaka - REISEVERANSTALTER

FIRST CLASS NACH ENGLAND
... zum Economy-Preis.
Mit OLAU BRITANNIA und OLAU HOLLANDIA, den zweimaligen Jumbo-Schwesterschiffen von Olau, der einzigen deutschen Linie im Kanal.
Zweimalig gut. Zweimalig günstig. Abfahrten jeden Mittag, jeden Abend, jeden Tag. Von Vlissingen in Holland nach Sheerness bei London.
Olau-günstig - vergleichen Sie!
Viele London-Angebote, England-Rundreisen, über 600 Ferienhäuser und Fahrten mit Sparvorteil wie z.B. der Familientarif für 2 Erwachsene mit 3 Kindern bei Tagesfahrt (Mo - Fr) einfache Fahrt nur DM 166,-

AUSLAND
Verschiedenes Ausland
HOLLAND - Noordwijk, Katwijk u. Aquadelta!
Irlands
PORTUGAL
KRETA
Portugal/Algarve
300 FERIENHÄUSER
Englische FERIENHÄUSER
LITONE
FERIENHÄUSER UND -WOHNUNGEN
Stella Maris Griechenland
SÜDTOURISTIK
WOLTERS REISEN
Einer der größten Ferienhaus-Veranstalter

GOURMET-TIP



Anreise: Von München über die B 13 bis Bad Tölz, am Friedhof rechts, ab hier einem grünen Wegweiser folgen.

Altes Fährhaus in Bad Tölz

An der Isariust 1 steht das „Alte Fährhaus“ und trägt seinen Namen nicht nur aus nostalgischer Erinnerung. Nein, wäre Sommer und wären wir vom Kurviertel her die Uferpromenade hinaufspaziert und hätten am Fluß die Glocke geläutet, dann wäre ein hölzerner Nachen gekommen und hätte uns hinübergetragen zu dem Haus, über dem seit kurzem der einzige Michelin-Stern weit und breit strahlt.



Außer Winterwandern, Eislaufen und Eisstockschießen gibt es zahlreiche gepflegte Langlaufloipen und Skiwanderwege im Nationalpark Bayerischer Wald, der am 7. Oktober 1970 als erster deutscher Nationalpark gegründet wurde.

Winterliche Streifzüge durch den Urwald

Wenigstens einigermaßen pünktlich in diesem Winter schneit er herab, der füllige weiße Teppich, der erst die wahren Winterfreuden verheißt. Seit Januar sind auf den Hängen am Nationalpark Bayerischer Wald die Loipen gespurt und Winterwanderwege geräumt.

Mit Schnee wird selten gespurt in der Region zu Füßen von Rachel (1463 Meter) und Lusen (1373 Meter), den Grenzbergen zur CSSR. Doch manchmal nimmt der Winter sich Zeit und läßt sich dafür erst spät im Frühjahr vertreiben.

Grafenau, die älteste Stadt (seit 1376) des Bayerischen Waldes, war früher Salzhandelsplatz und wichtige Raststätte der „Säumer“ auf ihrem Weg von Passau nach Böhmen.

Auch die gastronomische Infrastruktur ist recht gut durchwachsen. Neben Ferienwohnungen, Privatzimmern und Urlaub auf dem Bauernhof findet man Gasthöfe und Pensionen schon um 20 Mark einschließlich Bad/Dusche und Frühstück.

Bayern fahren gern ins Ausland

RW Starnberg Die Bayern sind reiselustig. Sie fahren gern ins Ausland und nutzen dabei die Vorzüge organisierter Reisen. Das ermittelt der Studienkreis für Tourismus. Die Starnberger Analytiker haben herausgefunden, daß das Herz der Bayern für den Süden schlägt.

„Es lebe der König“

RW Oberammergau In diesem Jahr steht Oberammergau ganz im Zeichen König Ludwig I. und König Ludwig II. von Bayern, auf deren Spuren man auf einer siebentägigen Rundreise wandeln kann.

Hobby oder Kultur

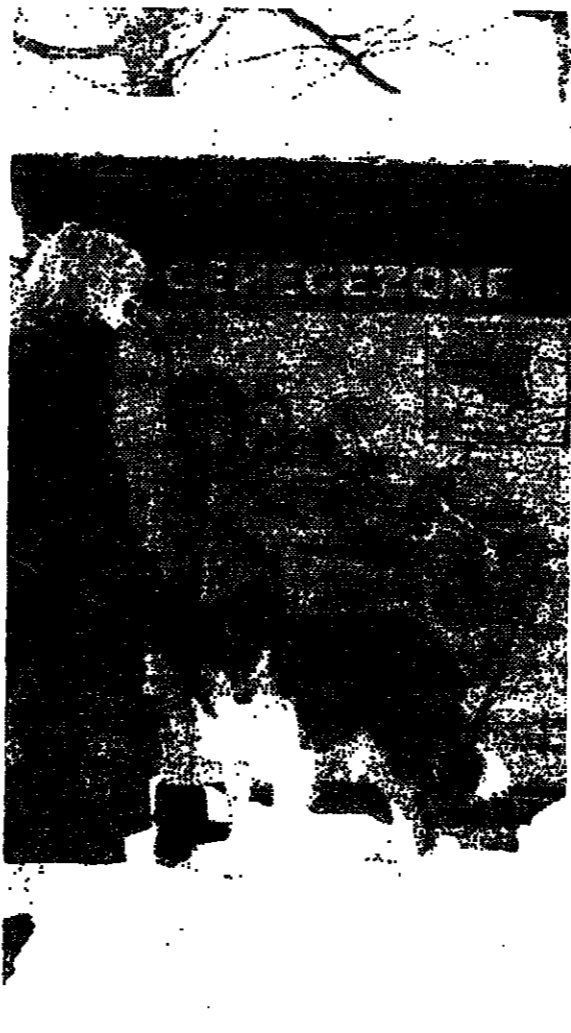
RW Landsberg 51 preisgünstige Angebote enthält der neue Prospekt „Hobby-Ferien 1986“ für einen Urlaub am Ammersee. So kostet beispielsweise der einwöchige Segelkurs mit Übernachtung und Frühstück ab 270 Mark.

Segelschein für Kinder

RW Prien Die Chiemsee-Yachtschule hat am Ufer von Prien am Chiemsee ihr Programm „Jüngsten-Segeln für acht bis 13jährige Jungen und Mädchen“ für das Sommerhalbjahr auf sieben je zweiwöchige Kurse ausgebaut.



Bernd und Ely Reiser vor ihrem Gasthof „Altes Fährhaus“ am Isarstrand von Bad Tölz



Im Nationalpark Bayerischer Wald wandert man in etwa zwei Stunden (auch geführt) durch ein einzigartiges Tier-Freigehege, in dem man mit einiger Geduld - Wisente, Braunbären, Wölfe, Füchse, Rotwild und diverse Vogelarten, zum Teil wie auf freier Wildbahn erleben kann.

Das Nationalparkhaus bietet aber auch Informationen anderer Art. Da erkennt man in einer zwölf Millionen Jahre alten Versteinerung den Baum als ältestes Lebewesen unserer Erde.

MARITIM Ferienhotels bitten zu Kurzurlaub und Wochenendspäß

Hotels, in denen Sie wirklich noch Ferien mit persönlicher Betreuung machen können, in denen Alleinreisende genauso komfortable Zimmer bewohnen und sich genauso wohlfühlen wie Paare oder Familien.



- ...in Bad Homburg Champagnerluft, Freizeitspaß und unser Hotel direkt am Kurpark - dazu die weltberühmte Spielbank und die Taunustherme.
...in Bad Salzungen Ruhig und ebenfalls direkt am Kurpark gelegen, inmitten einer Fülle von landschaftlichen Schönheiten, die zum Entspannen und Erholen einladen, erwartet Sie das gastliche
...in Braunlage Entdecken Sie den Harz und das herrlich gelegene
...in Timmendorfer Strand Am Strand, inmitten herrlicher Parkanlagen. Für hohe Ansprüche. Mit dem Gourmettreff „Orangerie“ und der urgemühtlichen Friesenstube.

- ...in Bad Sassendorf Ein Hotel als vielbewundertes Schmuckstück im Fachwerkstil mitten im Kurpark eines Bades „wie aus dem Bilderbuch“.
...in Travemünde an der Strandpromenade, mit unvergleichlicher Aussicht über die Lübecker Bucht, den Jachthafen und das mecklenburgische Land.
...oder in Würzburg Das Ambiente dieses neu eröffneten Hotels wird Sie genauso begeistern wie der Blick auf die Stadt, den Main und die Festung Marienberg.

MARITIM Hotels auch in Darmstadt, Fulda, Gelsenkirchen, Hamm, Hannover, Kiel, Mannheim, Nürnberg (Eröffnung 16. August 1986), auf Malta, Mauritius und Teneriffa.

